

**Der Hospital
zum Heiligen Geist
in Biberach**



**HAUSHALTSPLAN
2024 / 2025**

INHALTSÜBERSICHT

HAUSHALTSBESCHLUSS	1
VORBERICHT	3
HAUSHALTSVERMERKE ZUM HAUSHALTSPLAN	43
GESAMTHAUSHALT	
Gesamtergebnishaushalt	48
Gesamtfinanzhaushalt	49
Haushaltsquerschnitte Ergebnis- und Finanzhaushalt	52
TEILHAUSHALTE	
TH 01: Hospitalorgane und -verwaltung	59
TH 02: Einrichtungen und soziales Engagement für ältere Menschen	63
TH 03: Kleinkindbetreuung	89
TH 04: Forstwirtschaft	95
TH 05: Grundstücks- und Gebäudemanagement	101
TH 06: Allgemeine Finanzwirtschaft	111
FINANZPLANUNG	
Finanzplan Ergebnishaushalt	116
Finanzplan Finanzhaushalt	117
Investitionsprogramm	118

ANLAGEN

Anlage 1:	Stellenplan	123
Anlage 2:	Deckungsring für Personalaufwendungen	131
Anlage 3:	Deckungsring für Gebäudeunterhaltung und Wartung	135
Anlage 4:	Deckungsring für Bewirtschaftung der Gebäude	139
Anlage 5:	Investitionsmaßnahmen im Bereich Hochbau	143
Anlage 6:	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	145
Anlage 7:	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	147
Anlage 8:	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	149
Anlage 9:	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	151
Anlage 10:	Nachweis über die Mietverhältnisse in hospitalischen Gebäuden	155
Anlage 11:	Mitgliedsbeiträge und Freiwillige Leistungen an Vereine, Verbände und Organisationen	157
Anlage 12:	Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	159
Anlage 13:	Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	161
Anlage 14:	Bilanz des Hospitals zum 31.12.2022	163
Anlage 15:	Bilanzen der wesentlichen Beteiligungsunternehmen des Hospitals	165

Der Hospital zum Heiligen Geist in Biberach

Haushaltsbeschluss

für das Haushaltsjahr 2024 und 2025

Aufgrund von § 97 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 96 Abs. 3 Satz 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 27. Juni 2023 (GBl. S. 229, 231) hat der Gemeinderat der Stadt Biberach in
Stiftungssachen am nachfolgenden

HAUSHALTSBESCHLUSS

gefasst.

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt im

Jahr 2025

Jahr 2024

1. im **ERGEBNISHAUSHALT** mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	9.475.000 €	9.420.000 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	-9.475.000 €	-9.420.000 €
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0 €	0 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0 €	0 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0 €	0 €
Veranschlagtes Sonderergebnis	0 €	0 €
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0 €	0 €

2. im **FINANZHAUSHALT** mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.911.000 €	8.845.100 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.186.100 €	-7.376.000 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	1.724.900 €	1.469.100 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.300 €	80.300 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.704.900 €	-8.378.300 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.681.600 €	-8.298.000 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-5.956.700 €	-6.828.900 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	66.700 €	5.066.700 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-600.000 €	0 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-533.300 €	5.066.700 €
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-6.490.000 €	-1.762.200 €

Jahr 2025 **Jahr 2024**

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für
Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung)
wird festgesetzt auf

0 € 5.000.000 €.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird
festgesetzt auf

0 € 1.000.000 €.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf
festgesetzt.

2.000.000 € 2.000.000 €

Biberach an der Riß,

Miller
Hospitalverwalter

Vorbericht zum Haushaltsplan 2024 / 2025

1. **Vorwort**
2. **Rückblick auf das Jahr 2022**
3. **Gegenwärtige Einschätzung zum Haushaltsjahr 2023**
4. **Haushaltsplan 2024 und 2025**
 - 4.1 Haushaltseckdaten
 - 4.2 Ergebnishaushalt
 - 4.3 Finanzhaushalt und Investitionen
 - 4.4 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden
 - 4.5 Finanzplanung 2023 bis 2028 - Chancen und Risiken
 - 4.6 Schlussbetrachtung

1. Vorwort

Der Hospital zum Heiligen Geist wurde vermutlich im Jahr 1239 gestiftet. Er hat sich über die Jahrhunderte erhalten, zuletzt als kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts. Die Stiftung wird als Treuhandvermögen nach §§ 97 und 101 Gemeindeordnung (GemO) von der Stadt Biberach verwaltet. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 28. November 1966 (Dr. Nr. 233) die organisatorischen Grundsätze hierfür festgelegt. Die Organisation der Stiftung ist in der Satzung vom 6. November 1978 geregelt, die am 1. November 1979 in Kraft getreten ist. Der Gemeinderat der Stadt Biberach ist das oberste Stiftungsorgan. Der Hospitalrat ist für alle Angelegenheiten des Hospitals zuständig, soweit die Stiftungssatzung nichts anderes bestimmt.

Nach der Stiftungssatzung wird das Aufgabenspektrum der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist in Biberach wie folgt umschrieben: „... Die Stiftung dient der freien Wohlfahrtspflege insbesondere durch die Betreuung und Pflege hilfsbedürftiger Menschen in Heimen und öffentlichen Einrichtungen sowie durch materielle Unterstützungen. Die Hilfe der Stiftung soll grundsätzlich subsidiär sein. In diesem Rahmen ist der überlieferte Stiftungszweck zeitgemäß zu interpretieren und den veränderten Zeitverhältnissen anzupassen ...“.

Hauptsächlich befasst sich der Hospital mit der Betreuung und Pflege älterer Menschen in Biberach. Seit dem 01.01.2005 ist ein großer Teil dieses Aufgabenbereichs auf die Bürgerheim Biberach gGmbH ausgelagert. Das Angebot reicht vom individuellen Leben in Wohngruppen über Betreutes Wohnen bis hin zum Ambulanten Dienst. Darüber hinaus übernimmt die im Dezember 2013 neu gegründete Bürgerheim Biberach Service GmbH sämtliche Dienstleistungsangebote auf dem Hospitalquartier. Die Angebote des Ochsenhauser Hofes und die Altenhilfefachberatung runden in diesem Bereich das umfangreiche Aufgabenspektrum für ältere Menschen in Biberach ab.

Seit dem Jahr 2003 gehört zum Aufgabenfeld der Hospitalstiftung auch der Betrieb von Kinderkrippen für die Betreuung von Kleinkindern im Alter von 0 - 3 Jahren.

Durch die vielfältige Aufgabenwahrnehmung des Hospitals wird die Stadt Biberach in bestimmten Aufgabenbereichen erheblich entlastet. Die Stadt Biberach kann sich glücklich schätzen, über eine solche große und wichtige Stiftung zu verfügen.

Gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft geben. Insbesondere soll dargestellt werden,

- welche wesentlichen Ziele und Strategien die Stiftung verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten,
- wie sich die wichtigsten Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen und die Verbindlichkeiten sowie die Liquidität in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
- wie sich das Gesamtergebnis und die Rücklagen in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis sie zum Deckungsbedarf des Finanzplans stehen,
- welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für die folgenden Jahre ergeben,
- in welchem Umfang Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden,
- welcher Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen entsteht und welche Auswirkungen sich daraus im Finanzplanungszeitraum ergeben,
- in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan des Vorjahres abweicht.

Der Hospital Biberach wendet seit dem 01.01.2015 die Kommunale Doppik als Rechnungsstil nach den Vorgaben der Gemeindeordnung (GemO) und Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) an. Die Abwicklung des Finanzwesens erfolgt über die Finanzsoftware „newsystem“ der Firma Axians Infoma GmbH. Die technische Bereitstellung der Software und die Datenspeicherung erfolgt im Rahmen eines Hostingvertrags über die civillent GmbH als Tochtergesellschaft der Komm.ONE.

Die Eröffnungsbilanz wurde mit Bericht vom 16.12.2015 abgeschlossen. Nachdem alle Prüfungsinstanzen die Eröffnungsbilanz ohne Beanstandungen geprüft haben, erfolgte die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Hospitalstiftung zum 01.01.2015 durch den Gemeinderat in Stiftungssachen am 14.05.2018 (Dr. Nr. 2018/066).

2. Rückblick auf das Jahr 2022

Der doppelte Jahresabschluss für das Jahr 2022 wurde am 29.06.2023 abgeschlossen. Die Abschlussrechnungen samt Rechenschaftsbericht wurden dem städtischen Rechnungsprüfungsamt am 26.07.2023 zur Eigenprüfung übergeben. Die Feststellung des Jahresabschlusses samt Rechenschaftsbericht und Schlussbericht durch den Gemeinderat in Stiftungssachen erfolgt voraussichtlich Anfang des Jahres 2024.

Das Jahresergebnis 2022 weist gegenüber den Planzahlen auf der Ertragsseite per Saldo höhere Erträge von 518.333,35 € und auf der Aufwandsseite höhere Aufwendungen in Höhe von 115.664,78 € aus. Das führt zu einem Jahresüberschuss im Gesamtergebnis von 402.668,57 € und damit zu einer Verbesserung gegenüber der Planung, die ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert hat. Ohne den Fehlbetrag beim Sonderergebnis mit 4.294,14 € liegt das ordentliche Ergebnis bei 406.962,71 €. Die höheren Aufwendungen konnten vollständig durch höhere Erträge kompensiert werden.

Auf der Ertragsseite wurden deutlich höhere Holzerlöse erwirtschaftet. Damit konnten die Ausfälle bei den Benutzungsentgelten der Kinderkrippen sowie die geringeren Zuweisungen der Stadt Biberach für die Kleinkindförderung kompensiert werden, die hauptsächlich auf die nun dauerhafte Schließung der Außenstelle Kinderkrippe Waldseer Straße zurückzuführen sind. Die höheren Kosten auf der Aufwandsseite sind insbesondere dem deutlich höheren Verlustausgleich für die Bürgerheim Biberach gGmbH sowie dem höheren Anteil der Stadt am Reinertrag aufgrund der gestiegenen Holzerlöse geschuldet. Durch geringere Personalaufwendungen sowie geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten die höheren Aufwendungen teilweise kompensiert werden.

Die im Jahr 2022 geplanten Investitionen konnten zu einem größeren Teil nicht wie geplant umgesetzt werden. Der Neubau für Haus 2 hat sich in der Umsetzung aus Gründen des Naturschutzes verzögert. So konnte im Jahr 2022 erst deutlich später mit dem Abbruch begonnen werden. Der in Kooperation mit dem Zentrum für Psychiatrie geplante Neubau stationärer Pflegeplätze auf dem Klinikcampus Hauderboschen wird als Folge des Fachkräftemangels auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. Für die Sanierung des Gebäudes Mühlweg 7/3 und für den Neubau von Praxisräumen im Mühlweg wurde mit der Planung begonnen.

Die Verschuldung des Hospitals beläuft sich zum Jahresende 2022 auf 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €). Eine Kreditermächtigung war nicht vorgesehen.

Der Jahresabschluss 2022 enthält die fortgeschriebene Bilanz zum Stichtag 31.12.2022. Das Basiskapital vermindert sich aufgrund der Verrechnung des negativen Sonderergebnisses, insbesondere als Folge einer außerplanmäßigen Abschreibung bei der Kinderkrippe Waldseer Straße um 4.294,14 €. Eine Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses besteht derzeit nicht. Des Weiteren haben sich neben den Zu- und Abgängen aus der geplanten Investitionstätigkeit und der planmäßigen Abschreibung und Auflösung keine weiteren wesentlichen Veränderungen bei den Bilanzbeständen ergeben.

Der im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftete Jahresüberschuss von 406.962,71 € wurde den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Zum 31.12.2022 werden insgesamt 7.029.485,96 € an Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen und stehen für den Haushaltsausgleich in den Folgejahren zur Verfügung.

Die Stiftung wird auch in den kommenden Jahren - soweit keine zusätzlichen Aufwendungen oder Ertragseinbußen zu verzeichnen sein werden - in der Lage sein, ihren Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften und somit den rechtlichen Voraussetzungen der Kommunalen Doppik gerecht werden.

3. Gegenwärtige Einschätzung zum Haushaltsjahr 2023

Der Gemeinderat der Stadt Biberach als oberstes Stiftungsorgan des Hospitals hat am 06.02.2023 den Haushaltsbeschluss 2023 nach den gesetzlichen Grundlagen der Kommunalen Doppik festgestellt. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Erlass vom 02.05.2023 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses des Gemeinderats in Stiftungssachen bestätigt. Der Haushaltsbeschluss wurde am 28.06.2023 öffentlich bekannt gemacht.

Die geplanten Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt betragen 8.515.000 €. Daraus ergibt sich in der Planung ein ausgeglichenes Ergebnis.

Bei den Erträgen erwarten wir aktuell rd. 0,35 Mio. € Verbesserungen gegenüber dem Plan. Zwar entfallen durch die Schließung der Kinderkrippe in der Waldseer Straße die Benutzungsentgelte und Erstattungen vom Kooperationspartner, diese können jedoch durch die höheren Zinserträge und Holzerlöse mehr als kompensiert werden.

Bei den Aufwendungen rechnen wir mit rd. 0,20 Mio. € Verschlechterungen gegenüber dem Plan. Die höheren Holzerlöse führen auf der Aufwandsseite zu einem Anstieg des Anteils am Reinertrag an die Stadt. Gleichzeitig sind aber auch die Kosten für die Holzgewinnung über dem Plan. Außerdem liegt der Abmangel für die Bürgerheim Biberach gGmbH nach der aktuellen Hochrechnung deutlich über dem geplanten Verlust. Hinzu kommen höhere Subventionen für die Essen der Großküche. Diese Mehraufwendungen können über die geringeren Personalkosten nur teilweise aufgefangen werden.

Bei der Bürgerheim Biberach Service GmbH wird nach aktueller Einschätzung des Geschäftsführers die Planung nur knapp erreicht. Insbesondere die gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreise belasten das Ergebnis, auch wenn die Preiserhöhungen zum Teil an die Kunden weitergegeben wurden.

Insgesamt verläuft das Jahr 2023 etwas besser als geplant. Das ordentliche Ergebnis 2023 wird voraussichtlich mit einem Überschuss von ca. 0,15 Mio. € abschließen; der Plan hatte noch ein ausgeglichenes Ergebnis unterstellt. Es zeigt sich, dass das Ergebnis der Stiftung neben den Zins- und Mieterträgen sowie dem Ergebnis aus dem Wald ganz maßgeblich von der Höhe des Verlustes für die Tochtergesellschaften geprägt wird.

Im Finanzhaushalt kommt es zu diversen Verschiebungen, die im Doppelhaushaltsplan 2024 und 2025 entsprechend abgebildet sind. Insgesamt haben sich geplante Vorhaben in der finanziellen Abwicklung in der Größenordnung von rd. 5,80 Mio. € verschoben und sind daher in den Folgejahren erneut veranschlagt. Im Jahr 2023 wurden keine neuen Schulden aufgenommen, so dass der Hospital zum Jahresende 2023 nach wie vor schuldenfrei ist.

4. Haushaltsplan 2024 und 2025

4.1 Haushaltseckdaten

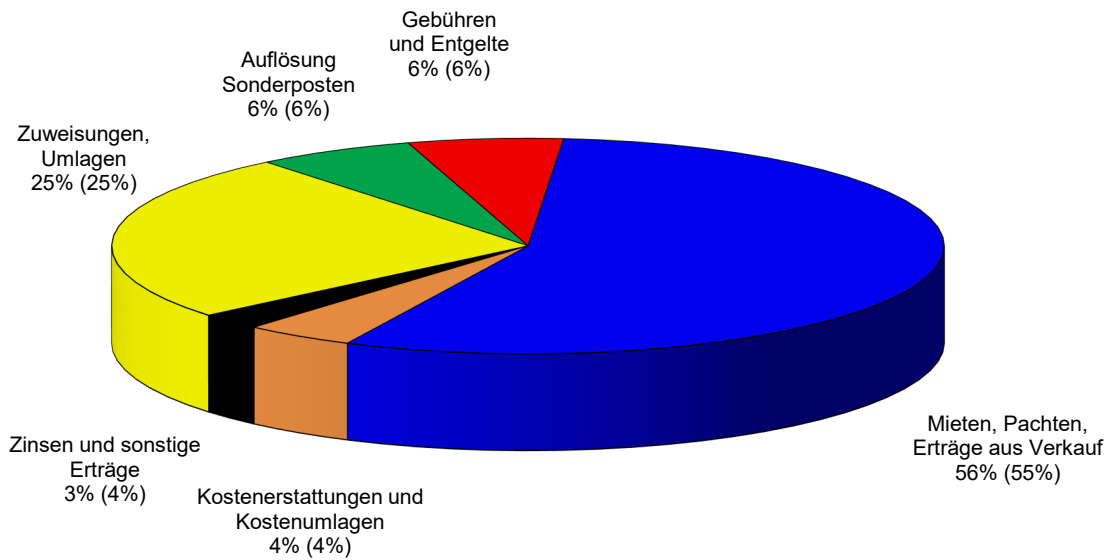
Entwicklung des Haushalts	Plan 2025 €	Plan 2024 €	Plan 2023 €	Ergebnis 2022 €	Ergebnis 2021 €	Ergebnis 2020 €
Ordentliche Erträge	9.475.000	9.420.000	8.515.000	8.564.945	9.232.999	8.980.524
Ordentliche Aufwendungen	-9.475.000	-9.420.000	-8.515.000	-8.157.982	-7.475.363	-8.124.860
Ordentliches Ergebnis	0	0	0	406.963	1.757.635	855.665
Sonderergebnis	0	0	0	-4.294	-7.428	3.638
Gesamtergebnis	0	0	0	402.669	1.750.207	859.303
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.300	80.300	39.600	54.821	30.260	39.333
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.704.900	-8.378.300	-8.414.600	-1.157.272	-476.123	-150.065
Kreditaufnahmen	0	5.000.000	5.000.000	0	0	0
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-6.490.000	-1.762.200	-2.170.400	715.856	2.341.810	407.472
Verpflichtungsermächtigungen	0	-1.000.000	-9.480.000	0	0	0
Stand der Rücklagen	7.029.486	7.029.486	6.622.523	7.029.486	6.622.523	4.868.526
Stand der Rückstellungen	0	0	14.400	48.797	83.241	61.434
Stand der Schulden	5.000.000	5.000.000	5.000.000	0	0	0

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2024 und 2025 sind über dem Niveau des Vorjahres. Auch für die Jahre 2024 und 2025 wird ein ausgeglichener Haushaltsplan vorgelegt. Positiv wirkt sich in den Planjahren die weiterhin unterstellte stabile Lage der Forstwirtschaft aus, ebenso wie die Mieterträge. Außerdem können wieder Zinserträge erwirtschaftet werden. Dagegen sind die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten höher als erwartet. Außerdem erhöht sich der Verlust der Bürgerheim Biberach gGmbH und die Subventionen für die Essen. Um einen ausgeglichenen Haushalt in den Planjahren vorlegen zu können, musste auf die Deckungsreserve verzichtet werden.

Die Einzahlungen im Finanzhaushalt bewegen sich kaum über dem Niveau des Vorjahres. Für die anstehenden Investitionsprojekte sind erneut Mittel eingestellt, nachdem sich die Umsetzung teilweise verzögert hat. Neben dem Neubau von Haus 2, läuft die Sanierung des Gebäudes Mühlweg 7/3, in welchem die dringend benötigten Wohnungen für Beschäftigte eingerichtet werden. Parallel dazu ist der Anbau für eine Hausarzt- und Physiopraxis vor dem Gebäude Mühlweg 7/3 im Gange.

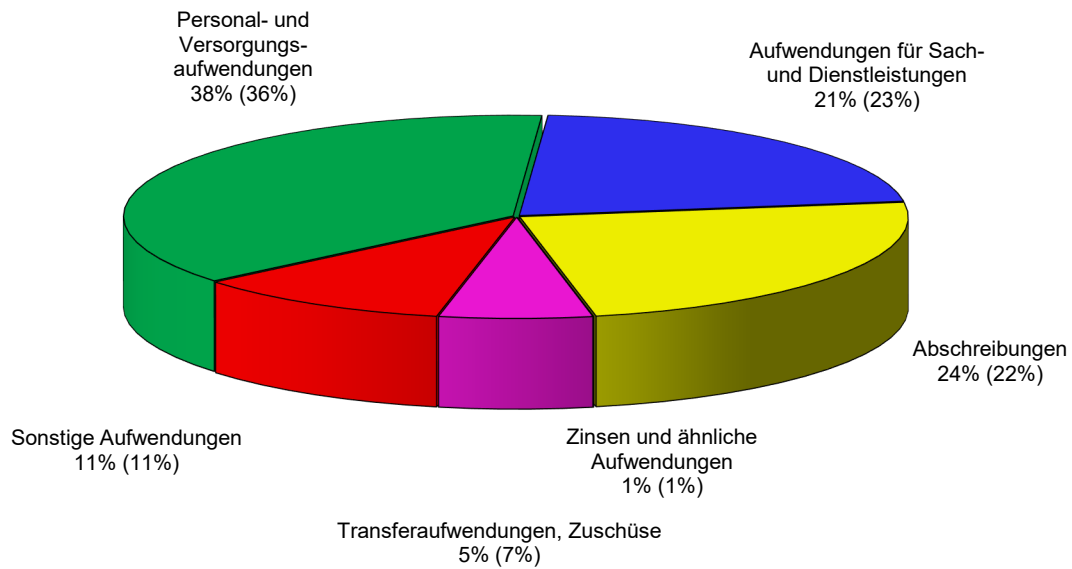
Die Schaubilder auf den beiden nachfolgenden Seiten geben einen Überblick über die wichtigsten Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2024 und 2025. Dort finden sich die prozentualen Werte für das Jahr 2025 (ohne Klammern) und die Vergleichszahlen für das Jahr 2024 (in Klammern).

Erträge des Ergebnishaushalts 2025 (2024)



Nr.	Bezeichnung	Plan 2025 €	Plan 2024 €	Plan 2023 €
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	2.395.200	2.348.200	2.273.200
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	584.000	582.000	607.000
05	Entgelte für öffentliche Leistungen/Einrichtungen	572.000	525.000	579.000
06	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Erträge aus Verkauf	5.283.000	5.193.700	4.603.900
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	405.600	394.700	380.100
08 - 10	Zinsen und sonstige Erträge	235.200	376.400	71.800
	Gesamterträge	9.475.000	9.420.000	8.515.000

Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2025 (2024)



Nr.	Bezeichnung	Plan 2025 €	Plan 2024 €	Plan 2023 €
12 - 13	Personal- und Versorgungsaufwendungen	-3.533.000	-3.416.000	-3.373.000
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.040.650	-2.155.750	-1.684.100
15	Abschreibungen	-2.288.900	-2.044.000	-2.018.000
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-200	-200	-200
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-599.750	-794.250	-431.250
18	Sonstige Aufwendungen	-1.012.500	-1.009.800	-1.008.450
	Gesamtaufwendungen	-9.475.000	-9.420.000	-8.515.000

4.2 Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt enthält die Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Nachfolgend werden zunächst die Aufwendungen der wesentlichen Deckungsringe näher erläutert und anschließend die Entwicklung der Haushaltswirtschaft aufgaben- und produktbezogen dargestellt.

Die Absenkung des kalkulatorischen Zinssatzes ab 2021 von bisher 3,75 % auf 2,00 % (Dr. Nr. 2020/123) wirkt sich über alle Teilhaushalte hinweg entlastend aus. Die Verzinsung erfolgt linear und nach der Restbuchwertmethode. Im Ergebnis führt dies dazu, dass sich die Kostendeckungsgrade in den einzelnen Einrichtungen seitdem verbessert haben. Im Gegenzug reduzieren sich die kalkulatorischen Zinsen im Teilhaushalt Finanzwirtschaft entsprechend.

4.2.1 Wesentliche Deckungsringe

DR4000000 - Personalaufwendungen

Grundlage für die Ermittlung der Personalaufwendungen ist der Stellenplan der Hospitalstiftung (Anlage 1). Im Planjahr 2025 werden wie im Planjahr 2024 insgesamt 50,88 Stellen (Plan 2023: 55,98 Stellen) ausgewiesen. Der Rückgang ist auf den Abbau von 4,90 Stellen im Bereich der Kleinkindbetreuung zurückzuführen. Hier erfolgt eine Umwandlung von GT-Gruppen 55 zu GT-Gruppen 45. Gleichzeitig wurden jedoch zwei weitere PiA-Stellen geschaffen, so dass dann insgesamt 6,00 PiA-Stellen zur Verfügung stehen. Diese werden jedoch nicht auf den Personalschlüssel angerechnet und sind nur nachrichtlich im Stellenplan ausgewiesen. Hinzu kommt die Verschiebung von 0,20 Stellen in der Forstwirtschaft auf Aus Hilfskräfte im nachrichtlichen Teil des Stellenplanes. Außerdem wurden noch zwei weitere Ausbildungsstellen in der Forstwirtschaft geschaffen. Daher steigt die Zahl der Stellen im nachrichtlichen Teil des Stellenplans von insgesamt 9,50 Stellen im Jahr 2023 auf nunmehr 13,70 Stellen ab 2024 an.

Im Stellenplan der Hospitalstiftung sind die Stellen der eigenständigen Tochtergesellschaften, der Bürgerheim Biberach gGmbH und der Bürgerheim Biberach Service GmbH, nicht enthalten.

Entwicklung Stellenplan		Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
TH 01	Hospitalorgane und -verwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TH 02	Einrichtungen und soziales Engagement für ältere Menschen	2,14	2,14	2,14	2,14	2,14	2,14
TH 03	Kleinkindbetreuung	38,54	38,54	43,44	46,48	44,73	46,84
TH 04	Forstwirtschaft	10,00	10,00	10,20	10,20	10,20	10,20
TH 05	Grundstücks-/Gebäudemanagement	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Zahl der Stellen insgesamt		50,88	50,88	55,98	59,02	57,27	59,38
Nachrichtliche Zahl der Stellen		13,70	13,70	9,50			

Für die Berechnung der notwendigen Stellen in der Kleinkindbetreuung ist die Berechnungsbasis des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) maßgebend. Hinzu kommen Zuschläge z. B. für längere Öffnungszeiten und geringere Schließtage oder trügerspezifische Zuschläge z. B. für Leitungsfreistellung, zusätzliche freie Tage und hauswirtschaftliche Verstärkung.

Im Vergleich zur Stellenberechnung des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) liegt der Stellenplan 2024 damit um insgesamt knapp sechs bis acht Stellen über der notwendigen Besetzung entsprechend der Betriebserlaubnis, wie aus nachstehender Tabelle ersichtlich ist.

Einrichtung Krippe	Gruppenzahl	Angebotsform	Öffnungszeiten Std/Woche	Schließstage	Plätze nach BE	Mindestpersonal- schlüssel KVJS	Zuschlag Öffnungszeit, Urlaub, Schließstage, Sonstiges	Stellen Personal KVJS	Zuschlag Leitung, Hauswirtschaft	Stellen je Einrichtung	Stellenplan Hospital Pädagogisches Personal	Stellenplan Hospital Verwaltung, Hauswirtschaft	Stellenplan Hospital je Einrichtung
Mühlweg	1	VÖ	30,00	21	10	1,52	0,41	15,38	1,01	16,39	17,52	1,75	19,27
	1	VÖ	30,00	21	10	1,52	0,41						
	1	GT	45,00	21	10	2,69	0,19						
	1	GT	45,00	21	10	2,69	0,19						
	1	GT	45,00	21	10	2,69	0,19						
	1	GT	45,00	21	10	2,69	0,19						
Talfeld	1	VÖ	30,00	21	10	1,52	0,41	15,38	1,01	16,39	17,52	1,75	19,27
	1	VÖ	30,00	21	10	1,52	0,41						
	1	GT	45,00	21	10	2,69	0,19						
	1	GT	45,00	21	10	2,69	0,19						
	1	GT	45,00	21	10	2,69	0,19						
	1	GT	45,00	21	10	2,69	0,19						
Krippe	12				120	27,60	3,16	30,76	2,02	32,78	35,04	3,50	38,54

Zuschläge Hauswirtschaft Dr. Nr. 2017/068; Zuschläge Gruppenleitung Dr. Nr. 2020/163

Auf Basis des Stellenplanes ergeben sich im Planjahr 2025 Personalaufwendungen in Höhe von 3.550.500 € und im Planjahr 2024 in Höhe von 3.433.500 € (Plan 2023: 3.390.000 €). Die Einzelansätze für Vergütungen, Umlagen und Beiträge können der Anlage 2 entnommen werden.

Entwicklung der Personalaufwendungen		Plan 2025 €	Plan 2024 €	Plan 2023 €	Ergebnis 2022 €	Ergebnis 2021 €	Ergebnis 2020 €
TH 01	Hospitalorgane und -verwaltung	-2.000	-2.000	-500	-2.444	-274	-1.812
TH 02	Einrichtungen und soziales Engagement für ältere Menschen	-175.150	-170.650	-164.650	-144.236	-135.068	-146.273
TH 03	Kleinkindbetreuung	-2.839.650	-2.742.850	-2.691.300	-2.483.209	-2.354.585	-2.436.657
TH 04	Forstwirtschaft	-526.800	-511.300	-527.050	-378.822	-379.258	-381.159
TH 05	Grundstücks-/Gebäudemanagement	-6.900	-6.700	-6.500	-6.096	-6.269	-6.288
	Personalaufwendungen	-3.550.500	-3.433.500	-3.390.000	-3.014.807	-2.875.454	-2.972.189

Die Personalaufwendungen des Hospitals fallen überwiegend im Bereich der Kleinkindbetreuung an. Hinzu kommen die darüber hinaus gewährten übertariflichen Leistungen (Dr. Nr. 2014/138), welche im Jahr 2022 angepasst wurden (Dr. Nr. 2022/185). Außerdem gewährt der Hospital mit der Einführung des „Jobtickets Hospital Biberach“ zum 01.05.2020 (Dr. Nr. 2020/059 und Dr. Nr. 2023/181) und mit dem „Jobrad Hospital Biberach“ zum 01.01.2024 (Dr. Nr. 2023/179) zusätzliche freiwillige Leistungen.

Im Bereich der Krippen sind die U2-Erstattungen (Mutterschaft) vom Personalaufwand abzuziehen. Hier fallen durchschnittlich 40.000 €/Jahr an. Im Forstbereich wurde wie im Vorjahr unterstellt, dass nicht alle Stellen besetzt werden können.

Als tarifliche Erhöhung für die Beschäftigten wurde in 2025 eine Erhöhung von 3,50 % und in 2024 eine Erhöhung von 5,50 % ab 01.03.2024 eingeplant. Die Tarifaufzeit endet zum 31.12.2024. Darüber hinaus sind die nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst verpflichtende Gewährung der leistungsorientierten Bezahlung (LOB) in Höhe von 2 % der Monatsentgelte des Vorjahres enthalten.

Kalkuliert wurden für die Beiträge zur Krankenversicherung 14,60 % (Arbeitgeberanteil von 7,30 %), für die Arbeitslosenversicherung 2,60 % (Arbeitgeberanteil 1,30 %), für die Rentenversicherung 18,60 % (Arbeitgeberanteil 9,30 %), für die Pflegeversicherung 3,40 % (Arbeitgeberanteil 1,70 %) und für den Beitrag zur Zusatzversorgung für die Beschäftigten 9,50 % (Vorjahr: 9,60 %).

DR4211100 - Gebäudeunterhaltung und Wartung

Im Eigentum des Hospitals befinden sich einige historische und denkmalgeschützte Gebäude, deren Instandhaltung mit hohen Aufwendungen verbunden, aber im Rahmen der Substanzerhaltung zwingend erforderlich ist.

Nr.	Bezeichnung	Plan 2025 €	Plan 2024 €	Plan 2023 €	Ergebnis 2022 €	Ergebnis 2021 €	Ergebnis 2020 €
4211100	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-456.000	-606.000	-636.000	-346.505	-362.647	-446.639
	Summe DR4211100	-456.000	-606.000	-636.000	-346.505	-362.647	-446.639
4211110	Unterhaltung der Waldhütten	-4.200	-8.000	-8.000	-7.111	-9.656	-2.634
4211200	Unterhaltung der Außen- anlagen	-26.000	-25.000	-23.500	-20.078	-26.208	-29.054
4211300	Unterhaltung unbebaute Grundstücke	0	0	-2.000	0	0	0
4212000	Unterhaltung der Waldwege	-70.000	-62.000	-55.000	-68.399	-94.431	-61.037
	Weiterer Unterhaltungs- aufwand	-100.200	-95.000	-88.500	-95.588	-130.295	-92.725
	Summe	-556.200	-701.000	-724.500	-442.093	-492.942	-539.364

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude mit Außenanlagen sowie der Waldhütten, Waldwege und unbebauten Grundstücke liegen im Planjahr 2025 mit insgesamt 556.200 € und im Planjahr 2024 mit insgesamt 701.000 € auf hohem Niveau.

Die Schwankungen ergeben sich hier aus besonderen Projekten, wie die Sanierung der Wasserleitungen im AWH oder der Austausch der Schließanlage im gesamten Hospitalquartier.

Auch die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Mietwohngebäude, die vom Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft verwaltet werden, sind eingeplant.

Eine Einzeldarstellung der Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung und Wartung ist in Anlage 3 aufgeführt. Neben dem Amt für Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Biberach ist auch der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft für die Gebäudeunterhaltung zuständig. Die Zuständigkeit für die Gebäude und Wege der Forstwirtschaft liegen beim Forstamt.

DR4240000 - Bewirtschaftung der Gebäude

Der Deckungsring für die Gebäudebewirtschaftung ist im Jahr 2025 mit 416.000 € und im Jahr 2024 mit 395.000 € weiterhin auf hohem Niveau. Die Reduzierung beim Strom wird über höhere Kosten für Versicherungen und allgemeinen Kostensteigerungen bei der Fremdreinigung fast kompensiert. Die Bewirtschaftung des Deckungsrings obliegt dem Amt für Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Biberach.

Nr.	Bezeichnung	Plan 2025 €	Plan 2024 €	Plan 2023 €	Ergebnis 2022 €	Ergebnis 2021 €	Ergebnis 2020 €
4241100	Heizung	-83.000	-80.000	-79.000	-76.398	-57.675	-49.715
4241200	Strom, Leuchtmittel	-35.000	-33.000	-58.500	-21.905	-28.053	-23.274
4242000	Wasser, Abwasserbeseitigung	-31.000	-30.000	-29.000	-24.883	-25.547	-27.686
4243000	Abfallbeseitigung	-5.500	-5.500	-5.000	-4.126	-4.540	-3.750
4245100	Reinigung, Reinigungsmittel	-13.000	-12.500	-12.500	-10.118	-12.297	-10.577
4245200	Fremdreinigung	-108.000	-104.000	-106.000	-86.739	-93.271	-75.046
4245300	Winterdienst	-10.500	-10.000	-8.000	-8.084	-4.236	-5.113
4246000	Gebäudebezogene Versicherungen	-85.000	-75.000	-63.500	-59.020	-54.859	-51.693
4247000	Grundstücks-/gebäudebezogene Steuern	-33.000	-33.000	-27.500	-26.770	-26.769	-26.769
4249000	Gebäudebezogene Abgaben	-12.000	-12.000	-13.000	-8.707	-9.515	-12.038
	Summe	-416.000	-395.000	-402.000	-326.750	-316.762	-285.661

Die Prognose für die Heizkosten ist generell schwierig, da diese vom Wetter einerseits und Preisschwankungen andererseits beeinflusst werden. Auch wenn Gas nicht der vorrangige Energieträger beim Hospital ist, so sind doch auch beim Holz erhebliche Preissteigerungen zu verzeichnen.

Die Kosten für Strom und Leuchtmittel normalisieren sich wieder. Der neue Stromvertrag ab 01.01.2023, mit einer Laufzeit von 2 Jahren, ist bei den Arbeitspreisen an verschiedene Fixierungstermine gekoppelt, um das Beschaffungsrisiko zu mindern. Für die Planjahre 2025 und 2024 wurde ein durchschnittlicher Strompreis von 0,38 €/kWh zugrunde gelegt.

Die verbrauchsabhängigen Kosten für Wasser und Abwasser liegen leicht über Vorjahresniveau. Die bekannte Preissteigerung beim Wasser ist enthalten. Die Kosten für die Abfallbeseitigung sind stabil.

Bei den Aufwendungen für die Reinigung und Fremdreinigung sind vertragliche Steigerungen zu verzeichnen. Gleichzeitig wirkt sich hier die Erhöhung des Mindestlohns preistreibend aus. Dasselbe gilt auch für den Winterdienst.

Die Aufwendungen für die Gebäudeversicherungen erhöhen sich deutlich. Hier ist ein gewisser Nachhol-effekt zu verzeichnen. Die weiteren gebäudebezogenen Abgaben bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Sämtliche Einzelansätze der Bewirtschaftungsaufwendungen können der Anlage 4 in einer kostenstellenbezogenen Darstellung entnommen werden.

4.2.2 Erläuterungen zu den Teilhaushalten

Der Vorbericht soll hauptsächlich einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft geben und weniger einzelne Maßnahmen erläutern. Die produktorientierte und damit aufgabenbezogene Darstellung der einzelnen Aufgabenbereiche des Hospitals auf Ebene der Teilhaushalte rückt damit in den Fokus der Betrachtung. Darüber hinaus werden im Zahlenteil bei den jeweiligen Teilhaushalten bzw. Produktgruppen neben den Erläuterungstexten zusätzliche Informationen über die erbrachten Leistungen und Finanzkennzahlen ausgewiesen.

Teilhaushalt 01: Hospitalorgane und -verwaltung

11100000 **Steuerung**

28100000 **Sonstige Kultur-/Heimatspflege**

Die Aufwendungen für die Hospitalorgane mit -verwaltung liegen etwas über dem Plan 2023. Nachdem die Allgemeine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt auf 2024 verschoben wurde, musste diese im Planjahr 2024 erneut eingeplant werden. Im Planjahr 2025 ist eine turnusgemäße Bauprüfung dotiert.

Das ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt Hospitalorgane und -verwaltung weist im Plan 2025 einen Verlust in Höhe von 168.700 € und für den Plan 2024 einen Verlust in Höhe von 162.200 € (Plan 2023: - 160.700 €) aus.

Teilhaushalt 02: Einrichtungen und soziales Engagement für ältere Menschen

31400001 **Soziale Einrichtungen auf dem HospitalQuartier**

Die Bürgerheim Biberach gGmbH nimmt als 100%-Tochter der Hospitalstiftung die bedarfsgerechte Betreuung und Pflege älterer Menschen wahr und betreibt die Einrichtungen der Altenpflege. Darüber hinaus wurde mit dem individuellen Wohnen im Alter (ILW) das Angebot des altersgerechten Wohnens im Quartier erweitert. Über den Ambulanten Dienst können die Bewohner sowohl im als auch außerhalb des Quartiers versorgt werden. Neu hinzu kommt seit 2023 im Erdgeschoss des ILW das Betreute Wohnen Plus, ein Angebot für betreutes Wohnen auf Zeit für pflegebedürftige Menschen mit ambulanter Versorgung.

Im November 2014 hat das Dienstleistungs- und Gästezentrum sowie das Restaurant „Ropach“ eröffnet, welche das Gesamtkonzept auf dem HospitalQuartier abrunden. Die Dienstleistungs- und Servicebereiche - dazu gehört auch die Großküche - werden von der im September 2013 gegründeten Bürgerheim Biberach Service GmbH, ebenfalls eine 100%-Tochter der Hospitalstiftung, betrieben. Hierzu gehören neben den 30 betreuten Altenwohnungen und 40 Wohnungen im Altenwohnheim seit Oktober 2013 zudem 44 altersgerechte Wohnappartements im Hochhaus. Mit der Inbetriebnahme des Ersatzneubaus für das Haus 2 im Herbst 2025 kommen weitere 18 seniorengerechte Wohnungen hinzu. Außerdem wird das Angebot noch durch einen Gemeinschaftsraum, eine weitere Tagespflege sowie eine anbietergestützte ambulant betreute Wohngemeinschaft abgerundet.

Mit dem Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG), welches zum 01.07.2023 in Kraft getreten ist, sind Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen auf den Weg gebracht

worden. Außerdem wird die finanzielle Lage der sozialen Pflegeversicherung stabilisiert, die Arbeitsbedingungen für beruflich Pflegenden verbessert und die Digitalisierung in der Langzeitpflege gestärkt. Die konkreten Auswirkungen für die Bürgerheim Biberach gGmbH werden sich im Laufe der Zeit erst noch herausstellen.

Entsprechend der bestehenden vertraglichen Vereinbarung zwischen der Hospitalstiftung und der Bürgerheim Biberach gGmbH bzw. Bürgerheim Biberach Service GmbH erhält die Stiftung eine jährliche Miete für die Gebäude auf dem Hospitalquartier. Erklärtes Ziel ist es, über die Mieterträge der Tochtergesellschaften die Bewirtschaftungskosten und Abschreibungen in voller Höhe und darüber hinaus noch einen kleinen Zinsfuß zu erwirtschaften. Die Mieten für den Gastronomie- und Dienstleistungsbereich der Bürgerheim Biberach Service GmbH sind umsatzabhängig ausgestaltet.

Mietverhältnisse mit der Bürgerheim Biberach gGmbH

Die Bürgerheim Biberach gGmbH unterstützt die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung der Stadt Biberach durch teil- und vollstationäre sowie ambulante Leistungen. Mit dem individuellen Wohnen in Wohngruppen (ILW) wird das Angebot des altersgerechten Wohnens bereichert. Darüber hinaus werden von der Gesellschaft Betreuungsleistungen im Bereich des betreuten Wohnens erbracht. Für die Leistungserbringung hat die Bürgerheim Biberach gGmbH die nachfolgenden Gebäude des Hospitals angemietet.

- Seniorenwohnhaus „Individuelles Wohnen in Wohngruppen“ - Königsbergallee 4

Der Wirtschaftsplan für die Bürgerheim Biberach gGmbH weist für das Jahr 2025 einen Abmangel in Höhe von rund 400.000 € und für das Jahr 2024 einen Abmangel in Höhe von rund 600.000 € aus. Der Abmangel ist seit 2022 wieder deutlich höher und damit wird auch der Plan 2023 deutlich überschritten werden. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und im Detail aus dem Jahresabschluss und dem Wirtschaftsplan des Tochterunternehmens nachzulesen.

Mietverhältnisse mit der Bürgerheim Biberach Service GmbH

Die Bürgerheim Biberach Service GmbH erbringt Dienstleistungen für die Bürgerheim Biberach gGmbH, insbesondere über die Großküche in Form von Belieferung mit Speisen und Getränken und andere Dienstleistungen. Darüber hinaus betreibt sie das Restaurant „Ropach“ mit Veranstaltungsbereich. Für die Leistungserbringung hat die Bürgerheim Biberach Service GmbH die nachfolgenden Gebäude und Gebäudeteile des Hospitals angemietet.

- Altenwohnheim - Königsbergallee 8
- Betreute Altenwohnungen - Königsbergallee 2
- Wohnappartements im Hochhaus - Königsbergallee 6 (1. - 8. OG, UG)
- Büroräume im EG des Hochhauses - Königsbergallee 6 (EG)
- Restaurant Ropach mit Großküche EG und UG - Königsbergallee 6
- Dienstleistungsbereich einschließlich Piazza - Königsbergallee 6
- Raum der Stille - Königsbergallee 6
- Büroräume Bürgerheim EG und UG - Königsbergallee 6
- Heizzentrale - Königsbergallee 6
- Restaurantgarten und Ropach-Parkplätze - Hospitalquartier

Eine Abmangelbeteiligung des Hospitals für die Bürgerheim Biberach Service GmbH ist im Planjahr - wie im Vorjahr - nicht eingeplant. Ein möglicher Verlust wird über die vorhandene Kapitalrücklage ausgeglichen.

Das ordentliche Ergebnis im Bereich der sozialen Einrichtungen auf dem HospitalQuartier weist im Plan 2025 einen Verlust in Höhe von 390.550 € und für den Plan 2024 einen Verlust in Höhe von 716.350 € (Plan 2023: - 575.850 €) aus. Die erneute Verschlechterung in 2024 ist den höheren Unterhaltungskosten einerseits und dem höheren Abmangel andererseits geschuldet. Dieser reduziert sich wieder ab 2025.

31400002 Ochsenhauser Hof

Der Ochsenhauser Hof wird als Begegnungsstätte für Ältere in Biberach mit großem Engagement vom Kuratorium und mit der Unterstützung durch viele MitarbeiterInnen eigenverantwortlich betrieben. Die Einrichtung ermöglicht älteren Menschen in Biberach ein vielfältiges und interessantes Angebot unter Gleichgesinnten.

Unterstützung erfährt das Kuratorium seit 2019 durch den Verein „OHO e. V. Treffpunkt der Freunde und Förderer des Ochsenhauser Hof“, der insbesondere die finanziellen Mittel für den Betrieb der Seniorenbegegnungsstätte bereitstellt. Der Vorstand des Vereins entspricht dem Kuratorium, so dass eine zielgerichtete Ausrichtung der Aktivitäten gewährleistet ist.

Der Hospital stellt das Gebäude zur Verfügung und unterstützt die ehrenamtlich Tätigen.

Das ordentliche Ergebnis beim Ochsenhauser Hof weist im Plan 2025 einen Verlust in Höhe von 175.300 € und für den Plan 2024 einen Verlust in Höhe von 170.400 € (Plan 2023: - 156.500 €) aus.

31800800 Altenhilfefachberatung

Seit dem Jahr 2006 ist die Hospitalstiftung auch in der Altenhilfefachberatung tätig und an der Vernetzung und Vermittlung der zahlreichen Angebote beteiligt. Darüber hinaus ist es Aufgabe des Seniorenbüros, ältere Menschen entsprechend ihrer Bedürfnisse zielgerichtet zu beraten und zu informieren. Der Leiter des Seniorenbüros ist darüber hinaus in unterschiedlichen Arbeitskreisen vertreten und setzt sich dort für die Umsetzung seniorengerechter Belange ein. Das Seniorenbüro ist seit April 2016 im Rathaus untergebracht und übernimmt seit seiner Einrichtung sowohl hospitalische als auch städtische Aufgaben. Aufgrund dessen erfolgt die Finanzierung des Seniorenbüros ab 01.01.2016 hälftig zwischen Stadt und Hospital. Die Aufwendungen liegen aufgrund höherer Personalkosten über dem Vorjahresniveau.

Das ordentliche Ergebnis bei der Altenhilfefachberatung weist im Plan 2025 einen Verlust in Höhe von 64.900 € und für den Plan 2024 einen Verlust in Höhe von 62.300 € (Plan 2023: - 59.400 €) aus.

31800600 Sonstige soziale Angelegenheiten

In diesem Bereich werden Zuschüsse für soziale Zwecke gewährt und dadurch Einrichtungen, Vereine und Verbände unterstützt, die sich teilweise ehrenamtlich um die Belange älterer Menschen kümmern. Eine detaillierte Aufstellung aller freiwilligen Leistungen des Hospitals an Vereine, Verbände und Organisationen ist in Anlage 11 dargestellt.

Für das Angebot „Essen auf Rädern“ gewährt der Hospital dem Bürgerverein Biberach e. V. Zuschüsse. Zuletzt erfolgte eine Anpassung der Zuschüsse zum 01.01.2021 (Dr. Nr. 2021/042). Seitdem erhält der Verein einen jährlichen pauschalen Zuschuss von 25.000 € sowie als Anreiz zur Verstärkung der Aktivitäten einen Zuschuss von 0,50 € pro Essen.

Seit dem 01.04.2015 subventioniert der Hospital (Dr. Nr. 2015/57) darüber hinaus die Nutzer der Verpflegungsangebote der Großküche der Bürgerheim Biberach Service GmbH. Gemäß Dr. Nr. 2018/184 hat der Hospitalrat die Subventionierung der Kunden rückwirkend zum 01.01.2018 erhöht. Folgende Kunden werden subventioniert:

- das Angebot „Essen auf Rädern“
- das Angebot „Offener Mittagstisch“
- die Verpflegung in den städtischen Kindertagesstätten in Biberach
- die Verpflegung in den Kinderkrippen des Hospitals Biberach
- die Verpflegung des Körperbehindertenzentrums Oberschwaben
- die Verpflegung in den evangelischen und katholischen Kindertagesstätten

Neben den dargestellten Angeboten versorgt die Großküche auch noch die Tagespflege der Bürgerheim gGmbH. In der Planung wurde die Höhe der Subventionen für Essen auf Rädern und den offenen Mittagstisch um die Hälfte reduziert. Für die übrigen Kunden wurde im Gegensatz zum Jahr 2023 ebenfalls die volle Subvention unterstellt.

Die weiteren Zuschüsse bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Das ordentliche Ergebnis im Bereich der sonstigen sozialen Angelegenheiten weist im Plan 2025 einen Verlust in Höhe von 199.250 € und für den Plan 2024 einen Verlust in Höhe von 193.750 € (Plan 2023: - 132.750 €) aus.

Teilhaushalt 03: Kleinkindbetreuung**36500101 Kleinkindbetreuung**

Neben der Betreuung und Pflege von älteren Menschen übernimmt der Hospital seit September 2003 auch die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in Kinderkrippen. Am Standort Mühlweg stehen 60 Plätze in Ganztages- oder Teilzeitbetreuung zur Verfügung. Die Außengruppe in der Waldseer Straße mit 10 weiteren Plätze ist seit 2022 entfallen. Die Kinderkrippe Talfeld hat im August 2012 ihren Betrieb aufgenommen und ist seit September 2013 mit sechs Gruppen in Betrieb. Damit stehen derzeit insgesamt 120 Betreuungsplätze in 12 Gruppen für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. Die Verwaltung der Krippen wird seit August 2013 mit eigenem Personal am Standort Talfeld wahrgenommen.

Der Hospital unterstützt mit dieser Aufgabe die Stadt Biberach ganz erheblich bei der Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Betreuungsplätze für Kleinkinder.

Mit der Änderung der Kindergarten- und Kleinkindförderung erhält auch der Hospital als Träger von Kinderkrippen seit dem Jahr 2009 einen finanziellen Ausgleich von der Stadt Biberach als Standortkommune. Die Verträge über den Betrieb und die Förderung der Kinderkrippen des Hospitals mit der Stadt Biberach wurden 2018 abgeschlossen und die nachträglichen Auszahlungen sind im Jahr 2018 erfolgt.

Mit der Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG und der Energie Baden-Württemberg AG als Kooperationspartner bestehen entsprechende Vereinbarungen, die ein Belegungsrecht für eine vereinbarte Anzahl an Betreuungsplätzen einräumt.

Im Gegenzug beteiligen sich die Kooperationspartner an den Investitions-, Unterhaltungs- und Betriebskosten der jeweiligen Standorte. Auf der Basis der abgeschlossenen Krippenverträge mit der Stadt wurden die Vereinbarungen mit den Kooperationspartnern im Jahr 2018 entsprechend überarbeitet. Seit dem Jahr 2018 erfolgt nun eine jährliche Abrechnung mit den Kooperationspartnern.

Die Personalkostenentwicklung bei den Kinderkrippen bestimmt wesentlich die Höhe des Abmangels bei der Kleinkindbetreuung. Die tariflichen Steigerungen und die übertariflichen Leistungen für das Personal sowie der Umfang des Betreuungsangebots prägen den Kostenblock auf der Aufwandsseite. Die Umwandlung von GT-Gruppen 55 in GT-Gruppen 45 entlastet den Personalschlüssel und damit auch die Aufwendungen. Die Sachkosten für den Krippenbedarf bewegen sich abgesehen von den Kosten der Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Hospital als Träger der Kinderkrippen erhält von der Stadt als Standortkommune einen Kostenausgleich. Zur Umsetzung wurden vom Städte- und Gemeindetag Pauschalen erarbeitet, die jährlich entsprechend der Kostenentwicklung fortgeschrieben werden sollen. Diese sehen wie folgt aus:

	Kosten je Platz/Jahr	Förderanspruch	Pauschaler FAG-Zuschuss	Kosten je Platz/Jahr	Förderanspruch	Pauschaler FAG-Zuschuss	Kosten je Platz/Jahr
	2022	2022	2022	2021	2021	2021	2020
Kleinkinder - U 3							
Halbtageskrippe	11.596 €	8.697 €	8.206 €	11.258 €	8.443 €	8.151 €	10.930 €
VÖ-Krippe bis 34 h	16.235 €	12.176 €	11.488 €	15.762 €	11.822 €	11.411 €	15.303 €
Ganztageskrippe bis 39 h	18.554 €	13.916 €	13.130 €	18.014 €	13.510 €	13.042 €	17.489 €
Ganztageskrippe bis 44 h	20.873 €	15.655 €	14.771 €	20.265 €	15.199 €	14.672 €	19.675 €
Ganztageskrippe > 44 h	23.193 €	17.394 €	16.412 €	22.517 €	16.888 €	16.302 €	21.861 €

VÖ: Verlängerte Öffnungszeiten, max. 6 Stunden am Tag ohne Unterbrechung
U 3: Betreuung von Kindern unter 3 Jahren - Kleinkinder

Neben den Zuschüssen der Stadt ist für das Ergebnis auch die Auslastung der Einrichtungen maßgebend, da die Aufwandsseite überwiegend von Fixkosten geprägt ist, die auch bei geringerer Auslastung nicht reduziert werden können. Für die Planjahre 2025 und 2024 wurde eine Auslastung von 90 % bei den Kinderkrippen Mühlweg und Talfeld unterstellt.

Das ordentliche Ergebnis im Bereich der Kleinkindbetreuung weist im Plan 2025 einen Verlust in Höhe von 53.050 € und für den Plan 2024 einen Verlust in Höhe von 54.050 € (Plan 2023: 0 €) aus.

Teilhaushalt 04: Forstwirtschaft

55500000 Forstwirtschaft

Nachdem die Lage in der Forstwirtschaft in den letzten Jahren doch sehr unterschiedlich war, wollen wir auch in diesem Haushalt etwas ausführlicher auf die Forstwirtschaft eingehen.

Organisation des Forstamtes

Die Waldfläche des Forstamtes umfasst aktuell 1.711,1 ha Hospitalwald (Vorjahr: 1.609,9 ha) und 759,5 ha Stadtwald (Vorjahr: 635,5 ha). Von diesen 2.470,6 ha (Vorjahr: 2.245,4 ha) sind 2.239 ha Holzbodenfläche in der Forsteinrichtung als bewirtschaftete Fläche geplant. Die Flächenzunahme seit der Forsteinrichtungserneuerung mit Stichtag 01.01.2018 ist in Waldankäufen begründet.

Zusätzlich zu den Waldflächen der Stadt und des Hospitals werden vom Forstamt noch folgende weitere Waldflächen betreut:

Kleinprivatwald	rd. 500 ha
Wald der Kreissparkasse Biberach	rd. 350 ha
Wald der Stiftung "S BC - Gemeinsam für eine bessere Zukunft"	rd. 330 ha
Wald der GbR „Aspen“	rd. 60 ha

Für diese Betreuungsleistungen werden planmäßig pro Jahr rd. 35.000 € erwartet.

Außerdem hat der Forstbetrieb Anfang Oktober 2023 damit begonnen, den überwiegenden Anteil seines Brennholzes über eine Internet-Präsenz zu verkaufen. Auf der Website kann ein Bild des angebotenen Holzes samt Lagerort für Interessenten eingesehen werden. So wurde der Aufwand für den Brennholzverkauf gesenkt und eine Möglichkeit für Brennholz-Kunden geschaffen, selbständig das angebotene Holz auszuwählen. Die bisherigen Resonanzen zu dieser Verkaufs-Website sind überaus positiv, die angebotenen Brennholz-Lose können sehr einfach und schnell disponiert werden.

Personal

Der Fachkräftemangel zeichnet sich beim Forst bereits seit einigen Jahren ab. Insgesamt verfügt der Forstbetrieb über 9 Forstwirtstellen, wobei seit einigen Jahr nur 6 - 7 Stellen tatsächlich besetzt sind. Für die letzten Stellenausschreibungen gab es keine Bewerbungen.

Nachdem das Forstamt von der Berufsgenossenschaft sowie dem Regierungspräsidium als Ausbildungsstelle zugelassen wurde, bildet der Forstbetrieb seit Herbst 2023 die dringend benötigten Forstwirte selber aus; aktuell sind 2 Fortwirte in Ausbildung. Das Forstamt kann bis zu 4 Auszubildende parallel ausbilden. Daher werden auch für die Jahre 2024 und 2025 weitere Ausbildungsstellen ausgewiesen, um eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Ausbildung zu ermöglichen, um die anstehenden altersbedingten Abgänge bei den Forstwirten durch eigenes Personal ersetzen zu können. In Vorbereitung der weiteren Ausbildungsstellen fallen entsprechende Kosten für ein Fahrzeug, die entsprechende Schutzausrüstung sowie Material an.

Gleichzeitig muss die Attraktivität des Arbeitgebers Hospital erhöht werden, um die ausgebildeten Fachkräfte halten zu können. Daher wird vorgeschlagen, die Stellen im Forstbereich vom W-Tarif in den E-Tarif innerhalb des TVöD zu überführen (Dr. Nr. 2023/240).

Holzeinschlag

Das Betriebsjahr 2023 war durch einen heftigen Sturm, Mitte Juli, in seinem Betriebsablauf maßgeblich geprägt.

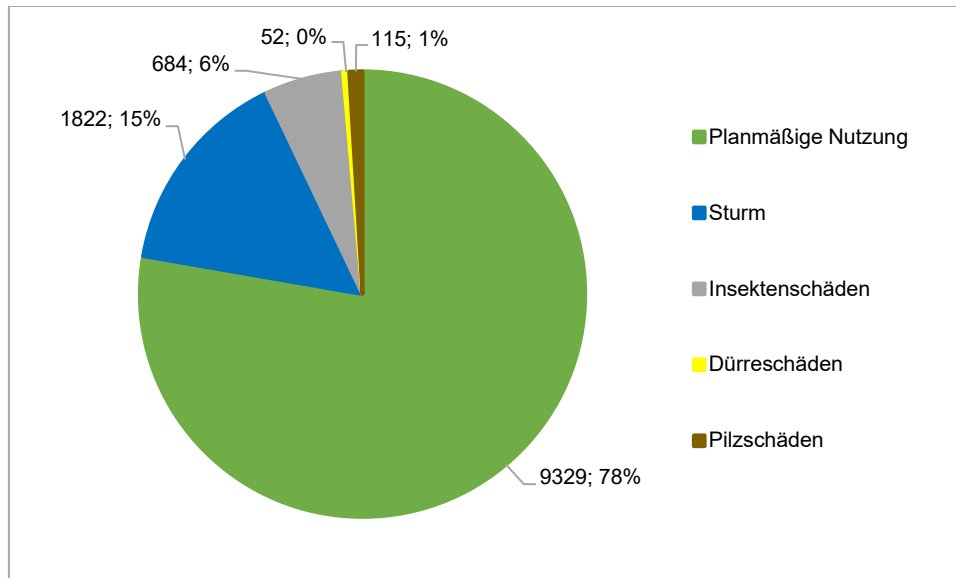


Abbildung 1: Stand **bis** zum 10.07.2023 angefallene Holzvolumen im Gemeinschaftlichen Forstbetrieb
Aufschlüsselung nach Nutzungsursachen

Bis zum Zeitpunkt des Sturmes wurden 12.000 fm eingeschlagen, wobei 78 % aus planmäßiger Nutzung entstanden sind (Abbildung 1).

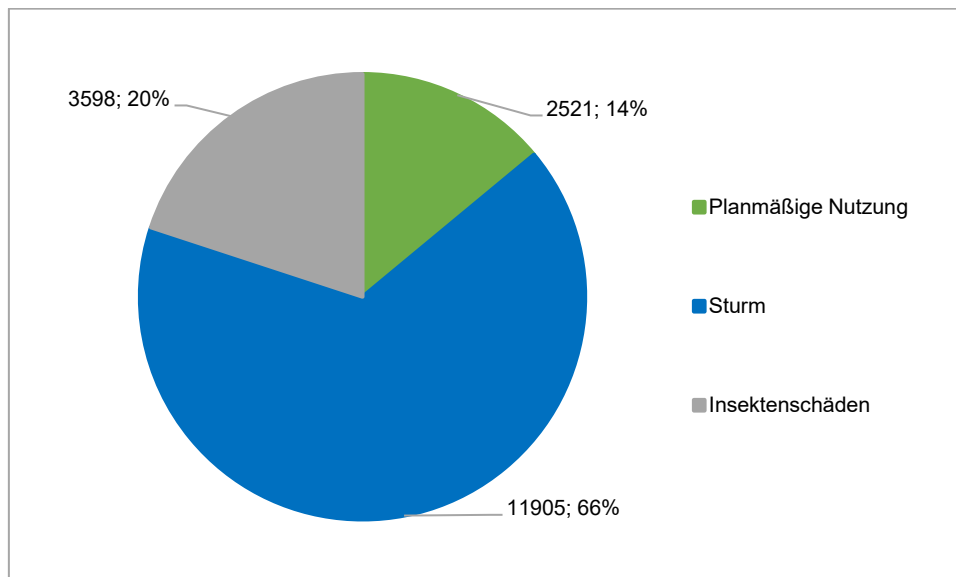


Abbildung 2: Stand **ab** 10.07.2023 angefallene Holzvolumen im Gemeinschaftlichen Forstbetrieb.
Aufschlüsselung nach Nutzungsursachen

Die direkten Sturmschäden belaufen sich auf ca. 8.000 fm. In Folge wurden die entstandenen Schadflächen durch Folgeschäden, wie Borkenkäferbefall und weitere Windwürfe, erweitert. Nach dem Sturm wurde die planmäßige Nutzung faktisch eingestellt. Lediglich 2.500 fm von 18.000 fm, wurden noch planmäßig genutzt. Das zweite Halbjahr 2023 war somit vollumfänglich durch die Aufarbeitung der Sturm- und Folgeschäden gekennzeichnet. Ende Oktober 2023 waren insgesamt 32.900 fm eingeschlagen.

Für die kommenden Jahre werden Fichtenbestände auf Nassstandorten weiterhin durch Windwürfe gefährdet bleiben. Als Folgeerscheinung wird auch hier weiterhin mit Befall durch Borkenkäfer gerechnet werden müssen. Aus diesem Grund bleibt der Waldumbau insbesondere auf allen labilen Standorten ein Schwerpunkt.

Für die Jahre 2025 und 2024 liegt der geplante Einschlag bei jeweils 26.000 fm, im Jahr 2023 lag dieser noch planmäßig bei 23.000 fm.

Holzmarkt und Holzpreise

Der Forstbetrieb hat seinen Schwerpunkt in der Produktion von Nadel-Schnittholz, welches überwiegend zu Bauholz verarbeitet wird. Seit Beginn des Angriffskriegs von Russland auf die Ukraine ist die Absatzsituation für Nadelholz signifikant zurückgegangen. Die Preise für Nadel-Schnittholz sind auf dem überregionalen Markt stark gefallen. Verstärkt wird dieser Effekt noch durch die sinkende Nachfrage in der Bauwirtschaft. Ohne eine signifikante Verbesserung der Baukonjunktur ist keine Verbesserung der Absatzsituation im Nadel-Schnittholz auf den überregionalen Märkten zu erwarten.

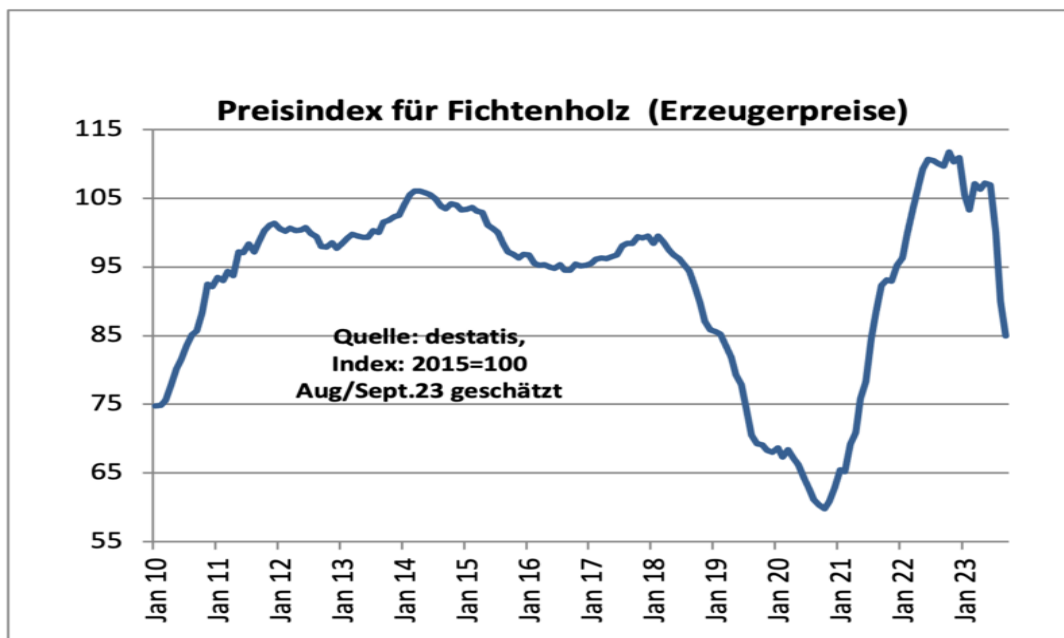


Abbildung 3: Preisindex für Fichtenholz (Leitsortiment 2b+, B/C), <https://www.agrarheute.com/energie/holz/holzpreise-fallen-krise-modus-waldbesitzer-falle-611982>

Der Forstbetrieb setzt den überwiegenden Teil seines Stammholzes auf dem lokalen Markt ab. Durch die hohe Anzahl kleinerer Sägewerke auf dem lokalen Markt, ist dieser weitgehend unabhängig vom überregionalen Markt. Allerdings war der lokale Markt aufgrund von starken Schäden durch Windwurf und damit einhergehenden Mengen an Käferholz in der Region stark geprägt. Die Folge war ein Einbruch beim Stammholz von über 90 €/fm auf 70 €/fm. Neben den fallenden Preisen im Stammholz ist es im Jahresverlauf zeitweise nicht möglich gewesen, die neben dem Stammholz anfallenden Industrielöcher abzusetzen. Insbesondere zu Papier verarbeitbare Hölzer (sog. Schleifholz) war nicht absetzbar und wird auch in Zukunft nur schwer absetzbar sein. Der Markt für Industrielöcher ist im Gegensatz zum Markt für Stammholz stets überregional. Aufgrund der gestiegenen Energiepreise ist die Produktion von Papier in Deutschland rückläufig.

Insgesamt sind daher die Erlöse aus dem Holzverkauf stark rückläufig. Für das Betriebsjahr 2023 wurde ein erntekostenfreier Ertrag von 71 €/fm unterstellt. Für die Jahre 2024 und 2025 wurde der Erlöskalkulation der langjährige Mittelwert von 68 €/fm zugrunde gelegt. Nach dem Sturmereignis 2023 liegt der Erlös unter Berücksichtigung der höheren Erntekosten noch bei 38 €/fm. Die Annahmen für die Planung 2024 und 2025 sind daher aus heutiger Sicht überaus ambitioniert und mit entsprechenden Risiken behaftet.

Ein nicht zu unterschätzendes Risiko, mit potentiell hoher Schadwirkung, ist die Entwicklung des Borkenkäfers. Dieses wird durch hohe Temperaturen bei gleichzeitig geringen Niederschlagsmengen begünstigt. Aktuell besteht für ein einziges Insektizid gegen Borkenkäferbefall eine Verlängerung der Zulassung bis 30.06.2024. Grundsätzliches Ziel des Forstbetriebes ist es, den Einsatz von Insektiziden zu vermeiden, indem eine schnelle Aufarbeitung und Abfuhr des befallenen Holzes umgesetzt wird. Nur in Ausnahmefällen, also bei massenhaftem Auftreten von Borkenkäfern, ist eine Holzabfuhr nicht mehr zeitnah möglich und daher der Einsatz von Insektiziden geboten, um den Forstbetrieb in seiner wirtschaftlichen Existenz nicht zu bedrohen.

Vor diesem Hintergrund ist die Einrichtung eines Friedwalds als einer neuen Sparte im Gemeinschaftlichen Forstbetrieb nur zu begrüßen (Dr. Nr. 2023/239). Entsprechende Erträge sind in der Finanzplanung ab 2026 bereits enthalten.

Kulturen und Walderkrankungen

Ziel ist nach wie vor, einen artenreichen, produktiven Wald aufzubauen, welcher im Rahmen des Klimawandels eine hohe Resilienz gegenüber Schadereignissen und Wetterextremen aufweisen kann. Aus diesem Grund muss die Vielfalt der Baumartenpalette erweitert werden. Hierzu sind umfangreiche Aufforstungen mit verschiedenen Laub- und Nadelgehölzen umzusetzen sowie Ergänzungen bestehender Waldbestände vorzunehmen. Versuchsweise werden hierzu kleinere Flächen mit exotisch anmutenden Baumarten (z. B. Zeder, Roteiche, Baumhasel, Schwarznuss) ergänzt.

Bei den Walderkrankungen stellen Windwürfe und Borkenkäferbefall in der Fichte den Forstbetrieb vor die umfangreichsten Herausforderungen. Im gesamten Raum sind zudem die Buchenkomplex-Erkrankungen und ein Fortschreiten von Schadbildern in Eichenbeständen festzustellen. Hierbei sind ältere Waldbestände signifikant eher betroffen, als jüngere. Das Eschentriebsterben hat mittlerweile zu einem nahezu vollständigen Ausfall der Esche im Forstbetrieb geführt.

Wirtschaftsergebnis

Unter der Annahme, dass sich die Nachfrage wieder verbessert und das Preisniveau wieder anzieht, wurden die Erträge aus Holzverkäufen optimistisch geplant. Daher ist ein Überschuss im Planjahr 2025 von 146.650 € und im Planjahr 2024 von 230.250 € (Planjahr 2023: 204.000 €) darstellbar.

Es bestätigt sich daher, dass eine seriöse Einschätzung der Holzerlöse angesichts eines volatilen, stark von externen Parametern beeinflussten Holzmarktes nicht möglich ist. So können jederzeit Faktoren auftreten, die die Annahmen ins Gegenteil verkehren lassen. Daher können mit der Etablierung eines Friedwaldes diese Effekte teilweise kompensiert werden.

Nach wie vor bleibt es das Ziel, den Stadt- und Hospitalwald Biberach klimastabil und ertragsorientiert in die Zukunft zu führen. Das wird allerdings nur gelingen, wenn die Ursachen des Klimawandels schnell, mit aller Konsequenz und Ernsthaftigkeit angegangen und deutlich reduziert werden.

Teilhaushalt 05: Grundstücks- und Gebäudemanagement

11240000 Gebäudemanagement

Die Mieterträge liegen aufgrund vertragskonformer Erhöhungen über dem Planniveau 2023. Aktuell wird das Gebäude Mühlweg 7/3 umgebaut. Hier sollen 13 Ein- und 2 Zwei-Zimmer-Appartements für Beschäftigte im HospitalQuartier geschaffen werden. Außerdem soll ein zweigeschossiger Praxisneubau für einen Hausarzt und für einen Physiotherapeuten errichtet werden. Die Gebäude sollen spätestens ab Herbst 2024 bezugsfertig sein. Eine detaillierte Darstellung aller Mieteinnahmen ist in Anlage 10 enthalten.

Die Unterhaltungsaufwendungen liegen in den Planjahren 2025 und 2024 über dem Niveau der Vorjahre. Neben allgemeinen Unterhaltungsaufwendungen stehen in den Planjahren 24.000 € für Ausbesserung des Sockels der Bad- und Waschanstalt im Rahmen der Straßenerneuerung an. Außerdem sollen im Gebäude Gymnasiumstraße 14 die Fenster und das Treppenhaus einen neuen Anstrich erhalten. Einen neuen Fassadenanstrich soll das Gebäude Rißegger Straße 118/120 bekommen.

Für die Verbesserung der Wohnungen in den Gebäuden im Öschle 1-16 sind über 140.000 € erneut eingeplant. Hinzu kommt ein Baukostenzuschuss zur Erneuerung der Heizung in diesen Gebäuden im Rahmen eines Energiecontracting mit 210.000 €. Außerdem hat der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft die Entschädigung für die Verwaltung der Wohnungen einerseits und für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen andererseits ab dem 01.01.2023 deutlich erhöht. Daher steigen die Aufwendungen entsprechend an.

Für den Plan 2025 wird ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 593.750 € und für den Plan 2024 wird ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 694.050 € (Plan 2023: 773.250 €) ausgewiesen, d. h. die laufenden Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Instandhaltung sowie die Abschreibungen können durch die Mieterträge erwirtschaftet werden. Zudem verbleibt noch ein Überschuss.

11330000 Grundstücksmanagement

Die überschaubaren Erträge und Aufwendungen im Bereich Grundstücksmanagement sind in der Regel weitgehend stabil. Im Planjahr führt die Umsetzung des vertraglichen Preisindex zu Anpassungen der Erbbaurechtsverträge und damit zu Erhöhungen.

Das ordentliche Ergebnis weist im Plan 2025 einen Überschuss in Höhe von 63.350 € und im Plan 2024 einen Überschuss in Höhe von 57.950 € (Plan 2023: 58.750 €) aus.

Teilhaushalt 06: Allgemeine Finanzwirtschaft**61200000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Die Kalkulation der Zinserträge aus Geldanlagen ist maßgeblich von der Entwicklung der Liquidität einerseits und dem Zinssatz andererseits abhängig. Nachdem die Zinsen im Laufe des Jahres 2023 angestiegen sind, besteht die Hoffnung auf höhere Erträge. Allerdings wird der Geldbestand aufgrund der geplanten Investitionen wieder abnehmen, so dass dies nur ein vorübergehender Effekt ist.

Zinsaufwendungen aus Darlehensverpflichtungen bestehen im Planjahr nicht. Eine Darlehensaufnahme im Jahr 2024 ist vorsorglich eingeplant. Die Aufnahme hängt davon ab, ob Förderdarlehen in Anspruch genommen werden können. Die vorsorglich eingeplante Kreditermächtigung für 2023 wird nicht in Anspruch genommen.

Eine Deckungsreserve als Puffer für Unvorhergesehenes kann im Planjahr nicht mehr veranschlagt werden. Dies ist dem Ziel geschuldet, einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Die übliche Zielgröße für die Deckungsreserve liegt beim Hospital bei 0,5 % des Gesamtbetrags der ordentlichen Aufwendungen.

Das ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft zeigt, dass sich bei einem ordentlichen Zinsniveau in der Geldvermögensverwaltung wieder Überschüsse erzielen lassen. Gleichwohl wird die Liquidität als Folge der Umsetzung der Investitionsmaßnahmen deutlich zurückgehen und damit können in der Perspektive keine zusätzlichen Stiftungserträge generiert werden. Das ordentliche Ergebnis weist im Plan 2025 einen Überschuss in Höhe von 248.000 € und im Plan 2024 einen Überschuss in Höhe von 376.800 € (Vorjahr: 49.200 €) aus.

4.2.3 Gesamtergebnis und Haushaltsausgleich

Der Ergebnishaushalt 2025 und der Ergebnishaushalt 2024 schließen mit einem ausgeglichenen ordentlichen Ergebnis in Höhe von 0 € (Vorjahr: 0 €) ab. Das ausgeglichene Ergebnis führt zu einer unveränderten Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr.

Die ordentlichen Erträge reichen aus, um die ordentlichen Aufwendungen, die auch die planmäßigen Abschreibungen enthalten, zu decken. Die Hospitalstiftung erreicht den in der Kommunalen Doppik gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich auch in den Jahren 2025 und 2024.

Gegenüber der Finanzplanung für den Haushalt 2023 haben sich die finanziellen Eckdaten für die Haushalte 2025 und 2024 sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen erhöht. Ein in der Finanzplanung des letzten Jahres ausgeglichenes Ergebnis für 2024 und 2025 konnte gleichwohl wieder erreicht werden. Insbesondere durch die höheren Zinserträge können die gestiegenen Aufwendungen zu einem beachtlichen Teil ausgeglichen werden.

In der mittelfristigen Finanzplanung werden durchgehend ausgeglichene operative Ergebnisse prognostiziert, im Ausnahmefall sogar ein kleiner Überschuss. Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses weist zum 31.12.2023 voraussichtlich einen Bestand von 7,03 Mio. € aus und kann damit als Risikopuffer auch für künftige Jahre dienen.

4.3 Finanzhaushalt und Investitionen

Im Vorbericht zum Finanzhaushalt sind - wie in den Vorjahren - nur globale Betrachtungen enthalten. Die Erläuterung der einzelnen Maßnahmen ist direkt beim Teilhaushalt im Zahlenteil angebracht. Darüber hinaus gibt die Anlage 5 einen Gesamtüberblick über die Investitionsmaßnahmen im Hochbaubereich.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit ist für das Jahr 2025 ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 1.724.900 € und für das Jahr 2024 ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 1.469.100 € (Plan 2023: 1.396.600 €) eingeplant und steht zur Finanzierung für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

Eine nähere Betrachtung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erfolgt an dieser Stelle nicht, da die Zahlungsströme mit den Entwicklungen im Ergebnishaushalt korrespondieren.

Der Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt ist neben der Entwicklung der Liquidität eine wichtige Beurteilungsgröße für die Bewertung der Leistungsfähigkeit und Finanzkraft der Stiftung.

Die Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit betragen im Jahr 2025 insgesamt 8.304.900 € und im Jahr 2024 insgesamt 8.378.300 €. Dem stehen Einzahlungen im Jahr 2025 in Höhe von 90.000 € und im Jahr 2024 in Höhe von 5.147.000 € gegenüber. Die Auszahlungen übersteigen die Einzahlungen im Jahr 2025 damit im Saldo um 8.214.900 € und im Jahr 2024 im Saldo um 3.231.300 €.

Die **Auszahlungen des Finanzhaushalts 2024 und 2025** setzen sich in der Investitions- und Finanzierungstätigkeit wie folgt zusammen:

Auszahlungen	Plan 2025 €	%	Plan 2024 €	%	Plan 2023 €	%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-20.000	0,24	-20.000	0,24	-20.000	0,23
Baumaßnahmen	-7.629.000	91,86	-8.079.000	96,43	-8.316.000	96,37
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-55.100	0,66	-275.700	3,29	-78.600	0,91
Erwerb von Finanzvermögen	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-800	0,01	-3.600	0,04	0	0,00
Auszahlungen Investitionstätigkeit	-7.704.900	92,77	-8.378.300	100,00	-8.414.600	97,51
Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen	-600.000	7,23	0	0,00	-215.000	2,49
Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-8.304.900	100,00	-8.378.300	100,00	-8.629.600	100,00

Der Ansatz für den Erwerb von Grundstücken ist im Planjahr im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Bei den Baumaßnahmen liegt der Schwerpunkt auf dem HospitalQuartier. Hier schreitet der Neubau für Haus 2 weiter voran. Die Kostenberechnung geht unverändert von 16,48 Mio. € aus. Im Erdgeschoss werden ein Gemeinschaftsraum, eine Tagespflege sowie die Büros für den Ambulanten Dienst eingerichtet. Im ersten Obergeschoss findet eine anbietergestützte ambulant betreute Wohngemeinschaft ihren Platz. Für das zweite bis vierte Obergeschoss sind Zwei- und Drei-Zimmer-Appartements für Betreutes Wohnen vorgesehen. Insgesamt entstehen somit 18 neue Wohnungen.

Im Doppelhaushalt 2024 und 2025 sind weitere Finanzierungsmittel sowie eine Verpflichtungsermächtigung über den Restbetrag eingestellt. Der Neubau soll Ende August 2025 bezugsfertig sein.

Auch die Sanierung des Gebäudes Mühlweg 7/3 ist in vollem Gange. Hier werden 13 Ein-Zimmer-Appartements und 2 Zwei-Zimmer-Appartements entstehen, welche an die Beschäftigten auf dem Hospital-Quartier vermietet werden sollen. Die Kostenberechnung weist Gesamtkosten von 1.999.250 € aus. Die aktuelle Kostenfortschreibung vom 12.04.2023 geht von 2.009.160 € aus. Die Erhöhung ist auf belastetes Material zurückzuführen. Das Gebäude soll im September 2024 fertiggestellt sein.

Parallel dazu wird noch zwei-stöckiger Praxisneubau für eine Allgemeinarztpraxis und eine Praxis für Physiotherapie als Anbau zum Bestandsgebäude Mühlweg 7/3 realisiert. Die Kostenberechnung weist Gesamtkosten von 1.703.650 € aus. Die aktuelle Kostenfortschreibung vom 12.04.2023 geht von 1.788.610 € aus. Die Erhöhung ist auf belastetes Material im Untergrund zurückzuführen. Das Gebäude soll im September 2024 bezugsfertig sein.

Der Bau einer neuen Pflegeeinrichtung auf dem Klinikcampus im Hauderboschen liegt aufgrund des aktuellen Fachkräftemangels derzeit auf Eis. Aktuell ist gar nicht mehr sicher, ob diese Maßnahme überhaupt noch realisiert werden kann. Ursprünglich war angedacht, in Kooperation mit dem Zentrum für Psychiatrie (ZfP) ein 90 Betten Haus zu errichten, wobei jeder Kooperationspartner 45 Betten betreiben wollte.

Der Erwerb von beweglichen Sachen unterliegt entsprechenden Schwankungen. Im Planjahr 2025 und 2024 sind normale Ersatz- und Neubeschaffungen dotiert, insbesondere in der Krippe. Darüber hinaus sind bei den Forstrevieren Mittel für kleinere Ersatzbeschaffungen eingestellt. Im Planjahr 2024 sind zusätzliche Mittel für die Anschaffung eines Ausbildungsfahrzeugs inklusive Aufbau für die Ausbildung von Forstwirten dotiert.

Für Kredittilgungen sind im Planjahr keine Mittel angesetzt. Zwar wurde vorsorglich eine Kreditermächtigung eingestellt. Fraglich ist aber, ob ein Abruf in 2024 tatsächlich erfolgen kann.

Die Hospitalstiftung gewährt im Jahr 2025 wieder ein Gesellschafterdarlehen an die Bürgerheim Biberach gGmbH in Höhe von 350.000 € und an die Bürgerheim Biberach Service GmbH in Höhe von 250.000 €. Damit sollen diverse Investitionsmaßnahmen umgesetzt werden.

Verpflichtungsermächtigungen sind lediglich im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 1,00 Mio. € enthalten, welche ausschließlich für den Ersatzneubau von Haus 2 vorgesehen sind.

Die **Einzahlungen des Finanzhaushalts 2024 und 2025** gliedern sich in den Bereichen der Investitions- und Finanzierungstätigkeit wie folgt:

Einzahlungen	Plan 2025 €	%	Plan 2024 €	%	Plan 2023 €	%
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.300	3,67	60.300	1,17	19.600	0,39
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Veräußerung von Sachvermögen	20.000	22,22	20.000	0,39	20.000	0,39
Veräußerung von Finanzvermögen	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Einzahlungen Investitionstätigkeit	23.300	25,89	80.300	1,56	39.600	0,78
Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährter Darlehen	66.700	74,11	5.066.700	98,44	5.023.000	99,22
Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	90.000	100,00	5.147.000	100,00	5.062.600	100,00

Bei den Investitionszuwendungen handelt es sich um die anteilige Kostenübernahme der Stadt beim Erwerb beweglicher Sachen in der Forstwirtschaft.

Der Ansatz für Grundstücksverkäufe ist gegenüber den Vorjahren unverändert.

Im Jahr 2024 ist vorsorglich eine Kreditaufnahme vorgesehen. In Jahr 2023 wird jedoch kein Darlehen mehr in Anspruch genommen. Die geplanten Investitionen sollen, soweit möglich, aus Eigenmitteln finanziert werden, nachdem ein Mix aus Fremd- und Eigenmitteln wegen des deutlich gestiegenen Zinsniveaus kaum mehr attraktiv ist. Im Jahr 2024 ist daher erneut eine Kreditermächtigung eingestellt. Auch hier ist noch völlig offen, ob Darlehen aufgenommen werden.

Trotz der vorsorglich eingeplanten Kreditaufnahme verschlechtert sich die Liquidität, die im Finanzhaushalt als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes ausgewiesen wird, im Jahr 2025 um -6.490.000 € und im Jahr 2024 um -1.762.200 € (Plan 2023: -2.170.400 €). Der Finanzierungsbedarf im Doppelhaushalt 2024 und 2025 führt zu einem Abbau der Liquidität der Stiftung, soweit alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt werden und sonst keine weiteren Verbesserungen zu verzeichnen sind.

4.4 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden

Neben den Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzhaushalt soll der Vorbericht auch die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage sowie der Schulden der Stiftung aufzeigen.

4.4.1 Rücklagen

Rücklagen sind in der Kommunalen Doppik Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz und weitgehend mit den Rücklagen der Privatwirtschaft vergleichbar. Unterschieden wird dabei im Wesentlichen zwischen Ergebnismrücklagen und zweckgebundenen Rücklagen. Eine detaillierte Darstellung der verschiedenen Rücklagen ist in Anlage 7 aufgeführt.

Stand der Ergebnismrücklagen zum 31.12.2022	7.029.486 €
+ Geplante Rücklagenzuführung 2023	0 €
./. Geplante Rücklagenentnahme 2023	0 €
Voraussichtlicher Stand der Ergebnismrücklagen zum 31.12.2023	7.029.486 €
+ Geplante Rücklagenzuführung 2024 und 2025	0 €
./. Geplante Rücklagenentnahme 2024 und 2025	0 €
Voraussichtlicher Stand der Ergebnismrücklagen zum 31.12.2024	7.029.486 €
Voraussichtlicher Stand der Ergebnismrücklagen zum 31.12.2025	7.029.486 €
davon entfallen auf die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.029.486 €
davon entfallen auf die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0 €

Die **Ergebnismrücklagen** stehen für die Aufnahme von Überschüssen und für den Ausgleich von Fehlbeiträgen des Planjahrs und der Vorjahre zur Verfügung. Ihnen kommt damit für den Haushaltsausgleich eine besondere Bedeutung zu. Die Ergebnismrücklagen untergliedern sich wie folgt:

- Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
- Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Mit dem Start in die Kommunale Doppik zum 01.01.2015 betrug der Wert der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in der Eröffnungsbilanz grundsätzlich 0 €. Insgesamt konnten Rücklagemittel in Höhe von 7.029.486 € zwischenzeitlich angesammelt werden. Der Ergebnishaushalt in den Jahren 2024 und 2025 weist erneut keine Überschüsse aus, so dass die Ergebnismrücklagen zum 31.12.2024 und 31.12.2025 nach Plan unverändert einen Wert von 7.029.486 € aufweisen werden.

Eine Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses besteht nicht mehr.

Zweckgebundene Rücklagen können nur für zweckgebundene Erträge (z. B. Kapitalzuschüsse) gebildet werden und dürfen nicht zur Deckung von Fehlbeiträgen herangezogen werden. Darüber hinaus wird unter dieser Position auch das in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Tübingen noch festzusetzende Stiftungskapital des Hospitals ausgewiesen werden.

4.4.2 Rückstellungen

Stand der Pflicht-Rückstellungen zum 31.12.2022	48.797 €
+ Geplante Zuführung 2023	0 €
./. Geplante Auflösung 2023	34.397 €
Voraussichtlicher Stand der Pflicht-Rückstellungen zum 31.12.2023	14.400 €
+ Geplante Zuführung 2024	0 €
./. Geplante Auflösung 2024	14.400 €
Voraussichtlicher Stand der Pflicht-Rückstellungen zum 31.12.2024	0 €
+ Geplante Zuführung 2025	0 €
./. Geplante Auflösung 2025	0 €
Voraussichtlicher Stand der Pflicht-Rückstellungen zum 31.12.2025	0 €

Für ungewisse Verbindlichkeiten sind gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO **Pflichtrückstellungen** zu bilden. Rückstellungen für Altersteilzeit stellen eine Pflichtrückstellung dar. Die weitere Bildung von Rückstellungen, z. B. für Gebührenüberschüsse oder sanierungsbedürftigen Altlasten sind beim Hospital nicht erforderlich.

Bürgschaften bestehen beim Hospital derzeit nicht, so dass sich hieraus keine Rückstellungsbildung ergibt.

Freiwillige Rückstellungen (§ 41 Abs. 2 GemHVO) für mögliche Risiken aus den Tochtergesellschaften werden nicht gebildet, da der Hospital für seine Tochtergesellschaften ohnehin die Mitverantwortung trägt und Verluste zeitnah über Abmangelzahlungen bzw. durch die Auflösungen der Kapitalrücklage ausgeglichen werden sollen.

Eine detaillierte Übersicht über die Rückstellungen ist in Anlage 8 enthalten.

4.4.3 Verschuldung

Stand der Schulden zum 31.12.2022	0 €
+ Kreditbedarf im Finanzhaushalt 2023	5.000.000 €
./. Geplante ordentliche Tilgung 2023 - Verzicht auf Aufnahme	-5.000.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden zum 31.12.2023	0 €
+ Kreditbedarf im Finanzhaushalt 2024	5.000.000 €
./. Geplante ordentliche Tilgung 2024	0 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden zum 31.12.2024	5.000.000 €
+ Kreditbedarf im Finanzhaushalt 2025	0 €
./. Geplante ordentliche Tilgung 2025	0 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden zum 31.12.2025	5.000.000 €

Die im Jahr 2024 vorsorglich ausgewiesene Kreditermächtigung wird nur in Anspruch genommen, soweit Förderdarlehen generiert werden können. Im Jahr 2023 wird kein Darlehen in Anspruch genommen. Die Verschuldung zum 31.12.2023 beträgt daher 0,00 €.

Eine Einzelaufstellung der Schulden sowie der Zins- und Tilgungsleistungen im Haushaltsjahr ist aus Anlage 9 ersichtlich.

4.4.4 Beteiligungen

Stand der Beteiligungen zum 31.12.2022	888.281 €
Zugang 2023	0 €
Abgang 2023	0 €
Voraussichtlicher Stand der Beteiligungen zum 31.12.2023	888.281 €
Zugang 2024 und 2025	0 €
Abgang 2024 und 2025	0 €
Voraussichtlicher Stand der Beteiligungen zum 31.12.2024	888.281 €
Voraussichtlicher Stand der Beteiligungen zum 31.12.2025	888.281 €

Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Voraussichtlicher Stand 31.12.2025	Voraussichtlicher Stand 31.12.2024	Voraussichtlicher Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
Stammkapital Bürgerheim Biberach gGmbH	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
Stammkapitel Bürgerheim Biberach Service GmbH	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Kapitalrücklage Bürgerheim Biberach gGmbH	0 €	0 €	0 €	0 €
Kapitalrücklage Bürgerheim Biberach Service GmbH	363.281 €	363.281 €	363.281 €	363.281 €
Gesamt	888.281 €	888.281 €	888.281 €	888.281 €

Seit dem Jahr 2018 sind die Ergebnisse der Bürgerheim Biberach gGmbH und der Bürgerheim Biberach Service GmbH grundsätzlich periodengerecht abgebildet, das bedeutet, dass der Verlustausgleich bzw. die Auflösung der Kapitalrücklage im jeweiligen Jahr vorgenommen werden und somit im Jahresabschluss des Hospitals enthalten sind. Nur der Verlustausgleich 2021 musste beim Hospital in den Jahren 2021 und 2022 verbucht werden, da nachträgliche Änderungen im Ergebnis der Tochtergesellschaften erst nach der Fertigstellung des Jahresabschlusses beim Hospital bekannt geworden sind. Die tatsächliche Entwicklung im Jahr 2023 verläuft nach Aussage der Geschäftsführung insbesondere bei der Bürgerheim Biberach gGmbH deutlich schlechter als geplant. Bei der Bürgerheim Biberach Service GmbH sollte die Planerwartung knapp erfüllt werden können. Die finalen Wirtschaftspläne für 2024 der Tochtergesellschaften liegen noch nicht vor.

Bereits im Jahr 2014 wurden Geschäftsanteile der Volksbank Biberach-Ulm eG in Höhe von 2.500 € erworben und bestehen in unveränderter Höhe. Genossenschaftsanteile bei Banken stellen jedoch nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen keine Beteiligung dar, sondern sind den Ausleihungen zuzuordnen.

4.4.5 Liquidität und Finanzierung von Investitionen

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität und der Verfügbarkeit von Eigenmitteln für Investitionen ist in der Kommunalen Doppik zwingender Bestandteil des Haushaltsplanes und wird ausführlich im Vorbericht zum Haushaltsplan sowie in Anlage 12 dargestellt.

Eine ausreichend hohe Liquidität ist erforderlich, um einerseits die Kassenliquidität zu sichern und andererseits die Finanzierung von Investitionen zu ermöglichen. Gleichzeitig dient ein Liquiditätspolster auch als Risikovorsorge. Generell gilt, dass die liquiden Mittel und Geldbestände mindestens so hoch sein müssen wie die ausgewiesenen Rückstellungen und zweckgebundenen Rücklagen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität beträgt 2 % der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei vorangegangenen Jahre. Vorübergehende Liquiditätsschwankungen beim Hospital können durch das gemeinsame Cash-Management mit der Stadt Biberach überbrückt werden.

Von den bestehenden liquiden Mitteln sind die voraussichtlich gebundenen Mittel aus Rückstellungen oder sonstigen Zwecken noch zu saldieren, um ein korrektes Bild über die tatsächliche Höhe der Liquidität zu erhalten.

Verfügbare liquide Eigenmittel zum 31.12.2022:	22.648.424 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes im Planjahr 2023:	<u>-2.170.400 €</u>
Voraussichtlicher Stand der liquiden Eigenmittel zum 31.12.2023:	20.478.024 €
./.. Zweckgebundene Pflichtrückstellungen (Altersteilzeit)	<u>14.400 €</u>
Voraussichtlicher Stand liquide Eigenmittel unter Berücksichtigung der gebundenen Mittel zum 31.12.2023:	20.463.624 €
Voraussichtliche Mindestliquidität im Jahr 2023:	109.958 €

Im Finanzierungsmittelbestand 2023 ist gegenüber der Planung keine Änderung einkalkuliert. Der Abgang im Jahr 2023 entspricht damit der Planzahl 2023. Diese Ausgangslage bei den weiteren Berechnungen der Liquidität zugrunde gelegt.

Voraussichtlich verfügbare liquide Eigenmittel zum 31.12.2023:	20.478.024 €
Geplante Änderung des Finanzmittelbestandes 2024:	<u>-1.762.200 €</u>
Voraussichtlicher Stand der liquiden Eigenmittel zum 31.12.2024:	18.715.824 €
./.. Zweckgebundene Pflichtrückstellungen (Altersteilzeit)	<u>0 €</u>
Voraussichtlicher Stand liquide Eigenmittel unter Berücksichtigung der gebundenen Mittel zum 31.12.2024:	18.715.824 €
Voraussichtliche Mindestliquidität im Planjahr 2024:	115.672 €

Voraussichtlich verfügbare liquide Eigenmittel zum 31.12.2024:	18.715.824 €
Geplante Änderung des Finanzmittelbestandes 2025:	<u>-6.490.000 €</u>
Voraussichtlicher Stand der liquiden Eigenmittel zum 31.12.2025:	12.225.824 €
./.. Zweckgebundene Pflichtrückstellungen (Altersteilzeit)	<u>0 €</u>
Voraussichtlicher Stand liquide Eigenmittel unter Berücksichtigung der gebundenen Mittel zum 31.12.2025:	12.225.824 €
Voraussichtliche Mindestliquidität im Planjahr 2025:	128.838 €

Die Umsetzung des Investitionsprogramms 2024 und 2025 verursacht einen Abbau der Liquidität, soweit alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt werden und keine sonstigen Entlastungen eintreten.

Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen des Hospitals, die nach der Kommunalen Doppik nicht zu bilanzieren sind, gleichwohl aber eine Vorbelastung für die Zukunft darstellen. Wir erachten diese Darstellung der Verpflichtungen für notwendig, um ein möglichst vollständiges Bild der Finanzlage und möglicher Risikopositionen aufzuzeigen. Eine Vorbelastung für künftige Haushaltsjahre gemäß § 42 GemHVO ist der Hospital mit der Übernahme der Gewährträgerschaft, für die sich aus der Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgung ergebenden Verpflichtungen, im Rahmen der Gründung der Bürgerheim Biberach gGmbH eingegangen. Vom Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg wurde diese Verpflichtung zum Stichtag 31.12.2022 mit einem überschlägigen und unverbindlichen Betrag in Höhe von rd. 15,60 Mio. € beziffert.

Darüber hinaus ist die Hospitalstiftung bei Erbbauverträgen eine vertragliche Verpflichtung auf Entschädigung im Heimfall eingegangen, die nicht zu bilanzieren ist. Die Höhe dieser Verpflichtung aus den bestehenden vier Erbbaurechten wurde zwischenzeitlich von einem Sachverständigenbüro für Immobilienbewertung ermittelt. Für die künftigen Bewertungsstichtage wird der Wert entsprechend der Rückkaufwerte fortgeschrieben.

Gewährträgerschaft für ZVK-Verpflichtungen der Bürgerheim Biberach gGmbH:	15.600.000 €
<u>Erbbaurechtsverträge für Heimfallentschädigungen:</u>	<u>2.093.000 €</u>
Summe Verpflichtungen für sonstige Zwecke zum 31.12.2022	17.693.000 €

Auch im Finanzplanungszeitraum wird deutlich, wie die Liquidität weiter abschnilzt, wenn die Entwicklung im Ergebnishaushalt, mit den getroffenen Annahmen, eintritt und alle Investitionen wie geplant umgesetzt werden.

4.5 Finanzplanung 2023 bis 2028 - Chancen und Risiken

Nach § 97 GemO gelten für rechtlich selbständige örtliche Stiftungen die Vorschriften über die Haushaltswirtschaft der Gemeindeordnung. Danach haben die Städte und Gemeinden sowie die selbständigen Stiftungen ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. In ihr sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben in den folgenden 3 Jahren sowie deren Deckungsmöglichkeit darzustellen.

Die Grundlage für die Finanzplanung bildet ein Investitionsprogramm bis 2028, das, nach Jahren getrennt, den Auszahlungsbedarf für die geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen enthält und die Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigt.

Die vorliegende Finanzplanung bezieht sich auf den Zeitraum 2023 - 2028. Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie der Ein- und Auszahlungen für die Jahre 2026 - 2028 zuverlässig einzuschätzen ist schwierig, weil jederzeit Ereignisse eintreten können, die weder voraussehbar noch kalkulierbar sind, wie die letzten krisenbetroffenen Jahre gezeigt haben.

Auch bei der Hospitalstiftung belasten uns die anhaltenden Krisen wie Extremwetterereignisse, Demografischer Wandel, Fachkräftemangel, Inflation usw.. Unsere Einschätzungen die Jahre 2024 sowie 2025 und darüber hinaus sind also mehr denn je mit erheblichen Unwägbarkeiten behaftet.

4.5.1 Entwicklung des Ergebnishaushalts

Bei den Erträgen wurde eine stabile Entwicklung kalkuliert. Die Zuweisungen der Stadt für die Kleinkindbetreuung steigen moderat. Bei den Mieten wurden vertragskonforme Erhöhungen eingeplant. Für die neu zu vermietenden Gebäude Mühlweg 7/3 und das neue Haus 2 wurden kostendeckende Mieten kalkuliert. Für die Forstwirtschaft wurde ein ordentliches Preisniveau unterstellt, wenngleich diese Annahme aktuell nicht ohne Risiko ist. Außerdem wurden ab 2026 Erträge aus der Einrichtung eines Friedwald einkalkuliert. Unabhängig davon sollte auch der Forst von der CO₂-Abgabe profitieren und für das im Wald gespeicherte CO₂ eine entsprechende Entschädigung erhalten. Hier sehen wir noch Potential für Verbesserungen auf der Ertragsseite. Dem zwischenzeitlich wieder höheren Zinsniveau steht immer noch eine sehr hohe Inflation gegenüber. Aufgrund der Abschmelzung der Liquidität erwarten wir im Finanzplanungszeitraum hier keine spürbare Verbesserung.

Mit den Mietzahlungen der Bürgerheim Biberach gGmbH für die Gebäude, in denen die Pflegeeinrichtungen untergebracht sind, sollen die von der Stiftung getätigten Investitionen wieder refinanziert werden. Allerdings müssen für den laufenden Betrieb Mittel als Verlustausgleich aus dem operativen Geschäft zugeschossen werden.

Mit den Mietzahlungen der Bürgerheim Biberach Service GmbH für die Gebäude auf dem Hospitalquartier kann diese Refinanzierung nur hinsichtlich der Wohnungen erfolgen, da das Dienstleistungs- und Gästezentrum über die Umsatzpachten keine ausreichende Refinanzierung der getätigten Investitionen erwirtschaften kann.

Bei den Aufwendungen werden maßvolle Steigerungsraten zugrunde gelegt. Die Personalaufwendungen werden mit 3,0 % und die Sachaufwendungen mit 1,0 - 3,0 % hochgerechnet; dabei wird unterstellt, dass mittelfristig keine weiteren Personalstellen beim Hospital geschaffen werden. Die Unterhaltungskosten werden sich auf einem ordentlichen Niveau einpendeln und sehen mittelfristig keine größeren Sanierungsmaßnahmen vor.

Die steigenden Abschreibungen als Folge der Umsetzung der geplanten Investitionen werden sich ab 2024 bzw. 2025 mit der Inbetriebnahme der Objekte niederschlagen.

Für den Finanzplanungszeitraum wird durchgängig die Übernahme eines Abmangels für die Bürgerheim Biberach gGmbH unterstellt. Dabei soll sich der Betrag von 600 T€ im Jahr 2024 auf 400 T€ im Jahr 2025 und auf 300 T€ im Jahr 2026 und dann jährlich um 10 T€ gegenüber dem Vorjahr reduzieren und dann bei 280 T€ einpendeln; dabei sind Stiftungserträge aus der HUFRA-Stiftung mit 50.000 € bereits saldiert. Die Zahlen in der Finanzplanung können wegen der unterschiedlichen Zeitpunkte der Erstellung der Wirtschaftspläne von Stiftung und Tochtergesellschaft voneinander abweichen.

Für die Bürgerheim Biberach Service GmbH ist aufgrund der vorhandenen Kapitalrücklage und insbesondere aufgrund der Subventionszahlungen für die Großküche keine Abmangelbeteiligung eingeplant.

Die Finanzplanung des Ergebnishaushalts zeigt auf, dass im Planungszeitraum bis 2028 ein ausgeglichener Haushalt, allerdings ohne Ausweisung einer Deckungsreserve, erreicht werden kann. Im Jahr 2026 lässt sich sogar ein leichter Überschuss erzielen.

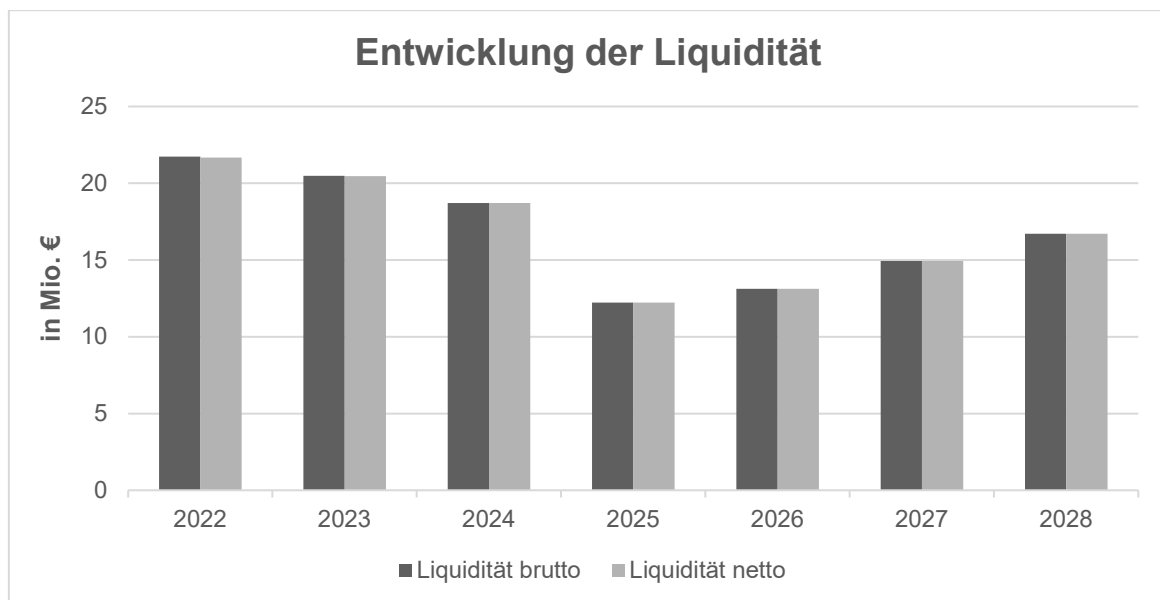
4.5.2 Entwicklung des Finanzhaushalts

Im Finanzplanungszeitraum liegt der Schwerpunkt im Ausbau der Angebote für ältere Bürgerinnen und Bürger im Bereich Wohnen und Pflege. So werden auf dem HospitalQuartier weitere Wohnungen, Plätze für Kurzzeitpflege, die Erweiterung des Ambulanten Dienstes und ein Neubau für eine Hausarzt- und Physiotherapiepraxis umgesetzt werden.

Die Errichtung weiterer stationärer Pflegeplätze in Kooperation mit dem Zentrum für Psychiatrie auf dem Klinikcampus im Hauderboschen wurde als Folge des Fachkräftemangels derzeit auf Eis gelegt.

Nachdem sich die Investitionen insgesamt etwas nach hinten verschieben, soll die Finanzierung der Maßnahmen überwiegend über Eigenmittel erfolgen. Lediglich im Jahr 2024 ist vorsorglich eine Kreditermächtigung mit 5,00 Mio. € eingeplant.

Die Liquidität der Stiftung wird - unter der Berücksichtigung der in der Finanzplanung unterstellten Investitionstätigkeit - zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2028 voraussichtlich rd. 11,72 Mio. € betragen und damit deutlich über der Mindestliquidität liegen.



Die Diskussion über die endgültige Festsetzung des Stiftungskapitals in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Tübingen als Kommunalaufsicht und Stiftungsbehörde steht noch aus. In Anbetracht der Aufgabenfülle der Stiftung hat dies derzeit keine besondere Priorität.

4.5.3 Chancen und Risiken

Die vorliegende Finanzplanung der Hospitalstiftung basiert in Anbetracht der Rahmenbedingungen auf einer soliden Grundlage, ist aber auch mit Risiken behaftet. Das operative Geschäft der Stiftung weist im Finanzplanungszeitraum jeweils ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis aus. Die Aufwandsseite lässt wenig Spielraum für zusätzliche Aktivitäten und Maßnahmen und setzt die Prioritäten im Wesentlichen auf die laufende Aufgabenerfüllung auf dem bestehenden hohen Niveau. Die getätigten Investitionen auf dem Hospitalquartier führen zu einer deutlichen Qualitätsverbesserung und spiegeln sich gleichzeitig im Haushalt des Hospitals nachhaltig durch jährliche Abschreibungen wider. Der Haushaltsausgleich hängt in der Finanzplanung im Wesentlichen von der Entwicklung der beiden Tochtergesellschaften und den künftigen Unterhaltungsaufwendungen ab.

Die Hospitalstiftung verfügt über drei wichtige Einnahmesäulen, die den Ertrag für die stiftungsmäßigen Ausgaben liefern: das Geldvermögen, die Mieterträge und die Forstwirtschaft.

Die Säule des Geldvermögens schwächelte seit der Finanzmarktkrise ganz erheblich. Seit 2023 allerdings können, als Folge des gestiegenen Zinsniveaus, wieder Erträge generiert werden. Allerdings schmelzen diese wegen der Finanzierung der Investitionen deutlich ab und können daher perspektivisch keine nennenswerten Erträge mehr abwerfen. Die Säule Forstwirtschaft ist aufgrund der Rahmenbedingungen am Markt einerseits und Klimafolgen andererseits seit 2019 sehr volatil. Die Zeiten einer verlässlich planbaren forstlichen Nutzung bei guten Holzmarktbedingungen werden wohl seltener und Krisenzeiten werden sich häufen. Somit verbleibt nur noch die Säule Mieten, die derzeit einen ordentlichen Ertrag erwirtschaftet und das Ausfallrisiko durch solvente Mieter wie die Stadt eher gering ist. Aber auch hier wirken sich die steigenden Unterhaltungsaufwendungen, die wir als Vermieter zu stemmen haben, negativ auf das Ergebnis aus. Hinzu kommen neue gesetzliche Anforderungen an die teilweise denkmalgeschützten Gebäude, insbesondere im Brandschutz. Damit wird der finanzielle Spielraum für die Stiftung immer enger.

Im Gegenzug steigen die Anforderungen im originären Stiftungsgeschäft, wie z. B. im weiteren Ausbau und Betrieb von Pflegeplätzen als Folge des prognostizierten Mangels in der Region. Gleichzeitig sind die hierfür notwendigen Fachkräfte nicht mehr am Markt verfügbar.

Darüber hinaus führen Änderungen in der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes und die Umsetzung von Vorgaben im Steuerrecht in den letzten Jahren neben dem zusätzlichen administrativen Aufwand auch zu finanziellen zusätzlichen Belastungen.

Der Spagat zwischen einem zukunftsweisenden und wettbewerbsfähigen Angebot einerseits und der wirtschaftlichen Finanzierung des laufenden Betriebs andererseits stellt aktuell und auch künftig die Herausforderung für die Stiftung dar. Hinzu kommt der akute Fachkräftemangel im Bereich Pflege und Betreuung. Die Rahmenbedingungen für Stiftungen waren schon lange nicht mehr so ungünstig, wie diese sich aktuell darstellen.

Wegen des guten Miteinanders zwischen Stadt und Hospitalstiftung und der Ergänzung des Aufgabenportfolios gehen wir auch künftig davon aus, dass wir gemeinsam die richtige Strategie zum Wohle der Stadt und der Stiftung finden werden.

4.6 Schlussbetrachtung

Für die Hospitalstiftung wird für die Jahre 2024 und 2025 erstmals ein Doppelhaushalt erstellt. Das ist zunächst eine Herausforderung. Nachdem aber die Investitionen abschließend geplant und die Kostenkontrolle engmaschig erfolgt, sind wir zuversichtlich, dass wir die Planung einhalten können. Für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 kann jeweils ein ausgeglichenes Ergebnis aus dem laufenden Betrieb erzielt werden. Dabei wurde eine optimistische Lage in der Forstwirtschaft und ein anhaltend gutes Zinsniveau bei rückläufiger Inflation unterstellt. Gleichwohl wurde bei den Aufwendungen die konsequent sparsame Kalkulation beibehalten.

Nach wie vor sind die Mieten die solide Ertragsquelle der Stiftung neben einem volatiler werdenden Forstbetrieb als Folge des Klimawandels. Die äußeren Rahmenbedingungen an den Finanzmärkten haben sich zwar erholt, gleichzeitig belastet die immer noch anhaltend hohe Inflation die Jahresergebnisse.

Von besonderer Bedeutung ist nach wie vor die Entwicklung der beiden Tochtergesellschaften des Hospitals. Die ambitionierten und zukunftsweisenden Konzepte fordern finanzielle Ressourcen der Stiftung, da die Gesellschaften diese aus eigener Kraft kaum stemmen können.

Die Entwicklung der Kinderkrippen ist nach wie vor erfreulich und wurde 2018 mit dem Abschluss der Krippenverträge mit der Stadt auch finanziell nachhaltig abgesichert.

Der Neubau für Haus 2, mit einem Schwerpunkt an ambulanten und teilstationären Betreuungsangeboten sowie betreuten Wohnungen sowie die Realisierung des Neubaus für eine Hausarzt- und Physiotherapiepraxis, runden das Angebot im HospitalQuartier ab. Parallel dazu soll die Sanierung des Gebäudes Mühlweg 7/3 und der Einbau von Wohnung für Beschäftigte die Attraktivität des Hospitals als Arbeitgeber stärken. Die Umsetzung dieser Maßnahmen strapazieren die Finanzkraft der Stiftung.

Mit dem vielfältigen und breit gefächerten Aufgabenspektrum erbringt die Hospitalstiftung jährlich eine enorme Leistung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Biberach und trägt so auch zur Entlastung der städtischen Finanzen bei. Unabhängig davon wird die Hospitalstiftung ihre Angebote auch weiterhin zeitgemäß und mit innovativem Anspruch gestalten. Damit garantiert die Hospitalstiftung mit ihren Einrichtungen, wie bisher, die bestmögliche Unterstützung der Menschen in und um Biberach.

Biberach, 15. November 2023

Miller
Hospitalverwalter

Leonhardt
Kämmereiamt

Haushaltsvermerke zum Haushaltsplan

1. Abkürzungen

Im Haushaltsplan werden folgende Abkürzungen verwendet:

B	Budget
BE	Budgetebene
DR	Deckungsring
KST	Kostenstelle
KTR	Kostenträger
SK	Sachkonto
TH	Teilhaushalt
TEH	Teilergebnishaushalt
TFH	Teilfinanzhaushalt

2. Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnis

Die **Bewirtschaftungsbefugnis** ist das Recht, bei der Ausführung des Haushaltsplanes sachliche Entscheidungen zu treffen, die Verbindlichkeiten und Forderungen des Hospitals begründen. Bewirtschaften heißt entscheiden, auf welche Art und Weise, zu welchem Zweck und zu welchem Zeitpunkt Haushaltsmittel verwendet werden. Die Zuständigkeit für solche Entscheidungen richtet sich nach den Vorschriften der Gemeindeordnung.

Beim Hospital sind folgende Dienststellen in ihren Aufgabenbereichen mit einer Bewirtschaftungsbefugnis ausgestattet:

020 Hospitalverwalter	230 Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung
040 Krippenverwaltung	650 Hochbau und Gebäudemanagement
100 Hauptamt	820 Forstamt
200 Kämmereiamt	

Die **Anordnungsbefugnis** ist das Recht, Kassenanordnungen zu erteilen. Kassenanordnungen sind Weisungen an die Stadtkasse (einschließlich Zahlstellen), Forderungen des Hospitals einzuziehen und Zahlungsverpflichtungen des Hospitals zu erfüllen. Die Anordnungsbefugnis steht als Geschäft der laufenden Verwaltung dem Hospitalverwalter zu.

3. Deckungsfähigkeit und Haushaltsvermerke

Durch die Struktur der Teilhaushalte ist der Haushalt bereits in Budgets gegliedert (§ 4 Abs. 2 GemHVO). Dies bedeutet, dass grundsätzlich alle Aufwendungen mit den Erträgen eines Teilhaushalts gegenseitig deckungsfähig sind, sofern keine gesonderten Haushalts- und Deckungsvermerke oder allgemeine Festlegungen getroffen werden. Durch Haushaltsvermerk kann die Deckungsfähigkeit auch über die Teilhaushalte hinaus ermöglicht werden, wenn die betreffenden Aufwendungen sachlich zusammenhängen (§ 20 Abs. 2 GemHVO).

Abweichend zum Grundsatz der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb eines Teilhaushalts sind in den Planjahren die nachfolgenden Budgets und Deckungsringe eingerichtet.

Budgetebenen und Budgets

Nr.	Bezeichnung	Plan 2025 €	Plan 2024 €	Plan 2023 €
BE-1110	BE Hospitalverwaltung	-79.150	-72.650	-73.750
B01-1110-01	Budget Steuerung	-68.150	-62.150	-63.250
B01-1110-02	Budget Personalrat	-3.000	-2.500	-2.500
B01-1110-03	Budget Hospitalrat	-6.000	-6.000	-6.000
B01-2810-01	Budget Hospitalarchiv	-2.000	-2.000	-2.000
BE-1133	BE Grundstücksmanagement	72.000	66.600	67.300
B05-1133-01	Budget Grundstücksmanagement	72.000	66.600	67.300
BE-3140	BE Ochsenhauser Hof	-7.000	-6.000	-5.000
B02-3140-01	Budget Ochsenhauser Hof	-7.000	-6.000	-5.000
BE-3180	BE Altenhilfeschberatung	-7.500	-7.500	-8.000
B02-3180-01	Budget Altenhilfeschberatung	-7.500	-7.500	-8.000
BE-3650	BE Kleinkindbetreuung	-90.700	-90.300	-99.250
B03-3650-01	Budget Kinderkrippe Mühlweg	-45.450	-45.150	-45.150
B03-3650-02	Budget Kinderkrippe Außenstelle Waldseer Str.	0	0	-8.350
B03-3650-03	Budget Kinderkrippe Talfeld	-45.250	-45.150	-45.750
BE-5550	BE Forstwirtschaft	712.550	755.650	720.450
B04-5550-01	Budget Forstwirtschaft	-1.227.450	-1.215.350	-679.550
B04-5550-02	Budget Holzerlöse/Reinertrag	1.940.000	1.971.000	1.400.000
BE-6120	BE Allgemeine Finanzwirtschaft	-700	-700	-700
B06-6120-01	Budget Zinsaufwendungen	-700	-700	-700
B06-6120-02	Budget Tilgungsleistungen	0	0	0

Deckungsringe

Nr.	Bezeichnung	Plan 2025 €	Plan 2024 €	Plan 2023 €
BE-DR4000000	BE DR Personalaufwendungen	-3.550.500	-3.433.500	-3.390.000
BE-DR4211100	BE DR Gebäudeunterhaltung und Wartung	-456.000	-606.000	-636.000
BE-DR4211200	BE DR Unterhaltung der Außenanlagen	-26.000	-25.000	-23.500
BE-DR4231000	BE DR Mieten (Aufwand)	-14.100	-13.900	-26.900
BE-DR4240000	BE DR Bewirtschaftung der Gebäude	-416.000	-395.000	-402.000
BE-DR4421000	BE DR Ehrenamtliche Tätigkeit	-19.500	-19.500	-19.500
BE-DR4429700	BE DR Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse	-210.400	-204.900	-143.900
BE-DR4443000	BE DR Versicherungen	-900	-900	-800
BE-DR4452200	BE DR Verwaltungskostenbeiträge	-268.300	-255.900	-250.050
BE-DR4700000	BE DR Abschreibung/Auflösung	-1.704.900	-1.461.500	-1.411.000
BE-DR9800000	BE DR Kalkulatorische Verzinsung	0	0	0

Die folgenden Aufwandsarten werden keinem Budget zugeordnet und sind damit nicht gegenseitig deckungsfähig. Für die Verfügungsmittel schließt § 13 Satz 2 GemHVO gesetzlich eine gegenseitige Deckungsfähigkeit aus.

Nr.	Bezeichnung	Plan 2025 €	Plan 2024 €	Plan 2023 €
REST-001	Verfügungsmittel	-1.000	-1.000	-1.000
REST-002	Abmangelbeteiligung Bürgerheim gGmbH	-400.000	-600.000	-298.000
REST-004	Erbbauszinsen Kinderkrippe Talfeld	-6.100	-6.100	0
REST-005	Geschäftsaufwendungen Gebäude	-1.000	-1.000	-1.000
REST-006	Deckungsreserve	0	0	0
REST-010	Sonstige Aufwendungen HospitalQuartier	-1.000	-1.000	-1.000

Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen lediglich innerhalb einer Investition (Abgrenzung über Investitionsnummer) gegenseitig deckungsfähig. Geringere Auszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme stehen damit nicht für zusätzliche Auszahlungen bei anderen Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

4. Übertragbarkeit

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen (Finanzhaushalt) bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 21 Abs. 1 GemHVO).

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Die Ansätze bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar.

Für die unter Ziffer 3 angeführten Budgets und Deckungsringe wird ein genereller Haushaltsvermerk zur Mittelübertragung verfügt, d. h. ein Budgetübertrag ist haushaltrechtlich für diese Budgets grundsätzlich zulässig. Über die Übertragung von Haushaltsermächtigungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses einzelfallbezogen entschieden, da die Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO nur zulässig ist, wenn dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet wird (§ 18 Abs. 2 GemHVO). In der Kommunalen Doppik sind die übertragenen Haushaltsermächtigungen in dem Jahr zu finanzieren, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. die Auszahlung tatsächlich anfällt; damit werden mit der Übertragung die künftigen Haushaltsjahre belastet.

GESAMTHAUSHALT

für die Haushaltsjahre 2024 / 2025

1. Gesamtergebnishaushalt
2. Gesamtfinanzhaushalt

Gesamtergebnishaushalt					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	2.395.200	2.348.200	2.273.200	2.056.168
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	584.000	582.500	607.000	622.077
04	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	572.000	525.000	579.000	521.692
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.991.300	2.852.000	2.819.900	2.701.377
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	2.291.700	2.341.200	1.784.000	2.218.361
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	405.600	394.700	380.100	354.506
08	Zinsen und ähnliche Erträge	249.200	378.000	51.400	66.440
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	Sonstige ordentliche Erträge	-14.000	-1.600	20.400	24.324
11	Ordentliche Erträge	9.475.000	9.420.000	8.515.000	8.564.945
12	Personalaufwendungen	-3.533.000	-3.416.000	-3.373.000	-2.985.325
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-556.200	-701.000	-724.500	-442.093
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-9.750	-9.750	-11.500	-12.911
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-20.200	-20.000	-26.900	-12.696
14-04	Bewirtschaftungskosten	-416.000	-395.000	-402.000	-326.750
14-05	Haltung von Fahrzeugen	-52.000	-50.000	-40.000	-26.238
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-32.900	-30.400	-27.600	-13.970
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-22.000	-22.000	-22.000	-9.791
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-931.600	-927.600	-429.600	-336.765
15	Abschreibungen	-2.288.900	-2.044.000	-2.018.000	-2.030.045
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-200	-200	-200	-8.935
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-599.750	-794.250	-431.250	-857.882
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-17.500	-17.500	-17.000	-29.483
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-19.500	-19.500	-19.500	-18.672
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen	-10.000	-10.000	-12.500	-4.846
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-11.800	-11.700	-12.250	-11.142
18-05	Geschäftsaufwendungen	-68.900	-63.900	-60.950	-40.536
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-26.000	-25.800	-25.700	-22.419
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-658.300	-640.900	-630.050	-539.146
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-200.500	-220.500	-230.500	-428.339
18-09	Deckungsreserve	0	0	0	0
19	Ordentliche Aufwendungen	-9.475.000	-9.420.000	-8.515.000	-8.157.982
20	Ordentliches Ergebnis	0	0	0	406.963
21	Außerordentliche Erträge	0	0	0	3.388
22	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-7.683
23	Sonderergebnis	0	0	0	-4.294
24	Gesamtergebnis	0	0	0	402.669

Gesamtfinanzhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	VE 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuweisungen / Zuwendungen und allg. Umlagen	2.395.200	0	2.348.200	0	2.273.200	2.068.156
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	572.000	0	525.000	0	579.000	516.237
05	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.283.000	0	5.193.200	0	4.603.900	4.940.691
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	405.600	0	394.700	0	380.100	313.608
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	249.200	0	378.000	0	51.400	65.043
08	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	6.000	0	6.000	0	6.000	4.285
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	8.911.000	0	8.845.100	0	7.893.600	7.908.019
10	Personalauszahlungen	-3.533.000	0	-3.416.000	0	-3.373.000	-2.983.549
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.040.650	0	-2.155.750	0	-1.684.100	-1.166.552
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-200	0	-200	0	-200	-4.982
14	Transferauszahlungen	-599.750	0	-794.250	0	-431.250	-95.074
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.012.500	0	-1.009.800	0	-1.008.450	-1.202.554
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	-7.186.100	0	-7.376.000	0	-6.497.000	-5.452.712
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	1.724.900	0	1.469.100	0	1.396.600	2.455.307
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.300	0	60.300	0	19.600	51.334
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0
20	Veräußerung von Sachvermögen	20.000	0	20.000	0	20.000	3.487
21	Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.300	0	80.300	0	39.600	54.821
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-20.000	0	-20.000	0	-20.000	0
25	Baumaßnahmen	-7.629.000	0	-8.079.000	-1.000.000	-8.316.000	-985.189
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-55.100	0	-275.700	0	-78.600	-71.591
27	Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	-100.000
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-800	0	-3.600	0	0	-492
29	Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständ.	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.704.900	0	-8.378.300	-1.000.000	-8.414.600	-1.157.272
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.681.600	0	-8.298.000	-1.000.000	-8.375.000	-1.102.451
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-5.956.700	0	-6.828.900	-1.000.000	-6.978.400	1.352.856
33	Aufnahme v. Krediten / Tilgung gew. Darlehen	66.700	0	5.066.700	0	5.023.000	23.000
34	Tilgung v. Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-600.000	0	0	0	-215.000	-660.000
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-533.300	0	5.066.700	0	4.808.000	-637.000
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-6.490.000	0	-1.762.200	-1.000.000	-2.170.400	715.856

GESAMTHAUSHALT

für die Haushaltsjahre 2024 / 2025

1. Haushaltsquerschnitte

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt 2024										
Produktgruppe	Erträge aus Entgelten, Zuwendung, Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf
	31*, 33*, 34*	30*, 32*, 35* - 37*	40*, 41*	42*	43*	44* - 47*	38*	48*	98*	
1110	Steuerung	0	0	-28.450	0	-121.750	0	0	-200	-150.400
1124	Gebäudemanagement	1.973.500	-6.600	-362.200	0	-910.650	0	0	-198.300	495.750
1133	Grundstücksmanagement	66.600	0	-350	0	-8.300	0	0	-15.300	42.650
2810	Sonstige Kultur-/Heimspflege	0	0	-10.000	0	-2.000	0	0	0	-12.000
3140	Soziale Einrichtungen	1.169.000	-67.500	-366.150	-600.000	-1.027.600	0	0	-535.600	-1.422.350
3180	Sonstige soziale Leistungen	59.900	-102.600	-9.700	-194.250	-9.400	0	0	0	-256.050
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	3.410.700	-2.730.850	-454.000	0	-279.900	0	0	-11.700	-65.750
5550	Forstwirtschaft	2.363.900	-508.450	-924.900	0	-692.700	0	0	-97.900	132.350
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	-1.700	0	0	859.000	1.235.800
Summe		9.043.600	-3.416.000	-2.155.750	-794.250	-3.054.000	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt 2024									
Produktgruppe	Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	veransch. Finanzierungs- mittelüberschuss /-bedarf	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Verpflich- tungsermäch- tigungen		
1110 Steuerung	-149.000	0	0	-149.000	0	0	0		
1124 Gebäudemanagement	1.152.550	0	-1.800.000	-647.450	0	0	0		
1133 Grundstücksmanage- ment	57.950	20.000	-20.000	57.950	0	0	0		
2810 Sonstige Kultur-/ Heimatpflege	-12.000	0	0	-12.000	0	0	0		
3140 Soziale Einrichtungen	90.950	0	-6.283.500	-6.192.550	66.700	0	-1.000.000		
3180 Sonstige soziale Leistungen	-256.250	0	0	-256.250	0	0	0		
3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	-51.250	0	-58.200	-109.450	0	0	0		
5550 Forstwirtschaft	258.350	60.300	-216.600	102.050	0	0	0		
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	377.800	0	0	377.800	5.000.000	0	0		
Summe	1.469.100	80.300	-8.378.300	-6.828.900	5.066.700	0	-1.000.000		

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt 2025										
Produktgruppe	Erträge aus Entgelten, Zuwendung, Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenüberschuss / -bedarf
	31*, 33*, 34*	30*, 32*, 35*, 37*	40*, 41*	42*	43*	44* - 47*	38*	48*	98*	
1110	Steuerung	0	0	-28.950	0	-127.750	0	0	-200	-156.900
1124	Gebäudemanagement	2.043.800	-6.800	-474.000	0	-969.250	0	0	-188.200	405.550
1133	Grundstücksmanagement	72.000	0	-350	0	-8.300	0	0	-15.300	48.050
2810	Sonstige Kultur-/Heimatspflege	0	0	-10.000	0	-2.000	0	0	0	-12.000
3140	Soziale Einrichtungen	1.233.600	-68.900	-118.950	-400.000	-1.217.100	0	0	-842.100	-1.407.950
3180	Sonstige soziale Leistungen	60.500	-105.700	-9.900	-199.750	-9.300	0	0	-100	-264.250
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	3.515.000	-2.827.650	-457.200	0	-283.200	0	0	-12.100	-65.150
5550	Forstwirtschaft	2.314.900	-523.950	-941.300	0	-683.000	0	0	-97.500	49.150
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	249.700	0	0	-1.700	0	0	1.155.500	1.403.500
Summe		9.239.800	-3.533.000	-2.040.650	-599.750	-3.301.600	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt 2025									
Produktgruppe	Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	veranschl. Finanzierungs- mittelüberschuss/ -bedarf	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Verpflich- tungsermäch- tigungen		
1110	-155.500	0	0	-155.500	0	0	0		
1124	1.098.450	0	-1.034.000	64.450	0	0	0		
1133	63.350	20.000	-20.000	63.350	0	0	0		
2810	-12.000	0	0	-12.000	0	0	0		
3140	600.350	0	-6.600.500	-6.000.150	66.700	-600.000	0		
3180	-263.950	0	-2.000	-265.950	0	0	0		
3650	-47.350	0	-36.100	-83.450	0	0	0		
5550	192.550	3.300	-12.300	183.550	0	0	0		
6120	249.000	0	0	249.000	0	0	0		
Summe	1.724.900	23.300	-7.704.900	-5.956.700	66.700	-600.000	0		

TEILHAUSHALTE

für die Haushaltsjahre 2024 / 2025

1. Teilergebnishaushalte
2. Produkte / Kennzahlen
3. Teilfinanzhaushalte
4. Investitionen

TH 01: Hospitalorgane und -verwaltung

Verantwortlich:	Herr Miller (Hospitalverwalter)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Satzung der Stiftung, Stiftungsgesetz	
Zielgruppe:	Hospitalrat, Hospitalverwaltung und Bürger der Stadt Biberach	
Produktgruppe/n:	11.10	Steuerung
	28.10	Sonstige Kulturpflege
Kostenträger:	11100000	Steuerung
	28100000	Sonstige Kultur-/Heimspflege
Produktbeschreibung		
11.10.01 Steuerung		
Hospitalverwalter, Hospitalrat, Gemeinderat in Stiftungssachen Geschäftsführung für den Hospitalrat, Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten des Hospitals, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Personalrat des Hospitals. Das Personal- und Finanzwesen des Hospitals wird gegen Kostenerstattung durch die Stadt Biberach durchgeführt und deshalb nicht als separates Produkt des Hospitals aufgeführt.		
28.10.00 Sonstige Kultur-/Heimspflege		
Der Hospital veranstaltet jährlich das traditionelle „Christkindle herablassen“ an Heiligabend auf dem Marktplatz. Die Betreuung des Hospitalarchivs erfolgt durch die Stadt Biberach. Der Hospital trägt lediglich die Sachkosten hierfür.		

TEH: Hospitalorgane und -verwaltung					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
11	Ordentliche Erträge	0	0	0	0
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-250	-250	-250	-192
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-10.200	-10.200	-9.100	-9.106
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.500	-2.000	-2.000	-1.490
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-16.000	-16.000	-16.000	-6.322
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-10.000	-10.000	-10.000	-2.438
15	Abschreibungen	-1.200	-1.200	-1.200	-1.206
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-2.000	-2.000	-500	-2.444
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-15.000	-15.000	-15.000	-14.427
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen	-10.000	-10.000	-12.500	-3.180
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-1.600	-1.600	-1.600	-1.415
18-05	Geschäftsaufwendungen	-50.400	-44.400	-43.000	-24.192
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-250	-250	-250	-183
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-49.300	-49.300	-49.300	-46.500
19	Ordentliche Aufwendungen	-168.700	-162.200	-160.700	-113.095
20	Ordentliches Ergebnis	-168.700	-162.200	-160.700	-113.095
23	Sonderergebnis	0	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-168.700	-162.200	-160.700	-113.095
27	Kalkulatorische Zinsen	-200	-200	-200	-218
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-200	-200	-200	-218
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-168.900	-162.400	-160.900	-113.313

Erläuterungen:

Zu 14-03: Miete für den Parkplatz im Erlenweg (38 Stellplätze). Gemäß der Wertsicherungsklausel wurde der Mietpreis im Jahr 2023 erhöht.

Zu 14-06: Mittel für die Aus- und Fortbildung in Stiftungsangelegenheiten für den Hospitalverwalter und den Personalrat. Der Etat für den Personalrat wird im Jahr 2025 um 500 € aufgestockt.

Zu 14-07:		Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023
	Internetauftritt, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit	8.000 €	8.000 €	8.000 €
	Ehrungen, Geschenke, Jubiläen	<u>8.000 €</u>	<u>8.000 €</u>	<u>8.000 €</u>
		16.000 €	16.000 €	16.000 €

Zu 14-08: Mittel für das traditionelle „Christkindle herablassen“ an Heiligabend.

Zu 18-01: Der Arbeitgeberzuschuss an die Beschäftigten für das Jobticket wird ab dem 01.10.2023 auf monatlich 29 € erhöht (Drucksache Nr. 2023/181). Pro Ticket werden künftig 348 € Zuschuss pro Jahr gezahlt. Es wird davon ausgegangen, dass beim Hospital maximal 5 Tickets bezuschusst werden.

Zu 18-02: Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit des Hospitalverwalters, der Stellvertreterin und des Hospitalrats (Drucksache Nr. 2019/288).

Zu 18-03: Mittel für Rechts- und konzeptionelle Beratungen des Hospitalverwalters.

Zu 18-04:		Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023
	Mitgliedsbeitrag/Umlage an Kommunalen Arbeitgeberverband	600 €	600 €	600 €
	Verfüungsmittel Hospitalverwalter	<u>1.000 €</u>	<u>1.000 €</u>	<u>1.000 €</u>
		1.600 €	1.600 €	1.600 €
Zu 18-05:	Die Geschäftsaufwendungen gliedern sich wie folgt	Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023
	Bewirtung der Hospitalratssitzungen	5.000 €	5.000 €	5.000 €
	Reisekosten Personalrat Hospital	500 €	500 €	500 €
	Geschäftsaufwendungen Personalrat Hospital	500 €	500 €	500 €
	Geschäftsaufwendungen Hospitalverwaltung (Porto, etc.)	6.000 €	5.000 €	5.000 €
	Anteilige Kostenerstattung Nutzung Finanzsoftware	16.000 €	15.700 €	14.300 €
	Anteilige Kostenerstattung Nutzung Dienstfahrzeug	200 €	200 €	200 €
	Kostenanteil am Hospital-Bote von 50 %	500 €	500 €	500 €
	Archivmaterial für das Hospitalarchiv	2.000 €	2.000 €	2.000 €
	Finanzprüfung (2024) /Bauprüfung (2025) durch die GPA	<u>19.700 €</u>	<u>15.000 €</u>	<u>15.000 €</u>
		50.400 €	44.400 €	43.000 €

Die turnusgemäße Allgemeine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) war im Jahr 2023 bereits eingeplant. Allerdings zeichnet sich eine Verschiebung in das Jahr 2024 ab, weshalb erneut Mittel eingeplant sind. In 2025 steht turnusgemäß wieder die Bauprüfung durch die GPA an.

Zu 18-06: Zusätzlich zum Beitrag für die Unfallkasse Baden-Württemberg fallen Kosten für die Versicherung von Krippenfiguren, einer Dauerleihgabe des Oberbürgermeisters, an.

Zu 18-07: Seit dem 01.01.2018 gilt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über Verwaltungsleistungen zwischen der Stadt Biberach und dem Hospital für unbestimmte Zeit. Die Pauschalbeträge und Verrechnungssätze sind spätestens nach Ablauf von fünf Jahren neu zu berechnen und festzulegen. Die letzte turnusgemäße Anpassung war in 2023. Die nächste Erhöhung erfolgt dann wieder zum 01.01.2028.

Bewirtschaftungsvermerk:

Die aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung resultierenden Mehraufwendungen dürfen geleistet werden.

Hospitalorgane und -verwaltung					
Kostenträger:	11100000	Steuerung			
	28100000	Sonstige Kultur-/Heimspflege			
Kostenstellen:	00000020	Hospitalrat			
	02000020	Hospitalverwaltung			
	02000120	Personalrat Hospital			
	20050100	Zuschüsse: Sonstige Kultur-/Heimspflege			
Leistungsmengen	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Anzahl der Mitglieder des Hospitalrats	16	16	16	16	16
Anzahl der Sitzungen des Hospitalrats	9	9	7	7	7
Anzahl der Drucksachen des Hospitalrats	40	40	30	47	45
Anzahl der Sitzungen des Gemeinderats in Stiftungssachen	4	4	4	3	3
Bestand lfd. Meter Hospitalarchiv	615 lfm	610 lfm	605 lfm	601 lfm	601 lfm
Bestand Gigabyte Hospitalarchiv	265 GB	264 GB			

TFH: Hospitalorgane und -verwaltung					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	985
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-167.500	-161.000	-159.500	-112.064
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-167.500	-161.000	-159.500	-111.078
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-167.500	-161.000	-159.500	-111.078
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-167.500	-161.000	-159.500	-111.078

TH 02: Einrichtungen und soziales Engagement für ältere Menschen

Verantwortlich:	Herr Miller (Hospitalverwalter)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Hospitalrats und des Gemeinderats in Stiftungssachen	
Zielgruppe:	Ältere Bürger der Stadt Biberach und Umgebung sowie Besucher der Einrichtungen und ihrer Angebote, gemeinwesensorientierte Vereine und freie Träger	
Produktgruppe/n:	31.40	Soziale Einrichtungen
	31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Kostenträger:	31400001	Soziale Einrichtungen auf dem HospitalQuartier
	31400002	Ochsenhauser Hof - Begegnungsstätte für Ältere
	31800800	Altenhilfefachberatung
	31800600	Sonstige soziale Angelegenheiten
Produktbeschreibung		
31.40.00.01 Soziale Einrichtungen auf dem HospitalQuartier		
Die Verwaltung und der Betrieb der Einrichtungen erfolgt durch die Bürgerheim Biberach gGmbH und die Bürgerheim Biberach Service GmbH. Das Grundstück und die Gebäude auf dem HospitalQuartier sind im Eigentum der Hospitalstiftung. Im Haushaltsplan werden die Bereiche wie folgt abgebildet:		
<ul style="list-style-type: none"> - Stationäre Pflege - Betreutes Wohnen - BAW / AWH - HospitalQuartier allgemein - Angebote Bürgerheim Biberach Service GmbH - Beteiligungen Unternehmen HospitalQuartier 		
31.40.00.02 Ochsenhauser Hof - Begegnungsstätte für Ältere		
Leistungen der offenen Altenhilfe, die den Bedürfnissen älterer Menschen nach Kontakten, Geselligkeit, Unterhaltung und Bildung Rechnung tragen sowie Verwaltung und Betrieb der Einrichtung.		
31.80.08 Beratung und Angebote für ältere Menschen (Senioren- und Altenarbeit)		
Allgemeine Informations-, Beratungs- und Koordinierungsstelle für Seniorinnen und Senioren der Stadt Biberach. Die Information und Beratung erfolgt insbesondere in den Bereichen Pflege und Versorgung, Wohnformen und Wohnangebote, Bildungs- und Freizeitangebote und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Neben der Beratung findet die Zusammenarbeit mit allen in der Altenarbeit relevanten Institutionen und Gruppierungen in Biberach statt.		
31.80.06 Sonstige soziale Angelegenheiten		
Gewährung von sozialen Vergünstigungen: Bezuschussung Essen auf Rädern, Offener Mittagstisch sowie die Verpflegung von Kinderbetreuungseinrichtungen, Zuschüsse und Zuweisungen an Einrichtungen, Vereine und Gruppierungen, die soziale Aufgaben wahrnehmen, insbesondere für ältere Menschen.		

TEH: Stationäre Pflege					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	528.400	468.300	466.700	459.640
10	Sonstige ordentliche Erträge	5.500	5.500	5.500	6.002
11	Ordentliche Erträge	533.900	473.800	472.200	465.642
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	0	-220.000	-190.000	0
14-04	Bewirtschaftungskosten	-10.250	-9.050	-9.850	-9.188
15	Abschreibungen	-531.600	-320.200	-320.300	-320.120
18-05	Geschäftsaufwendungen	-500	-500	-500	0
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-100	-100	-100	-76
19	Ordentliche Aufwendungen	-542.450	-549.850	-520.750	-329.384
20	Ordentliches Ergebnis	-8.550	-76.050	-48.550	136.259
23	Sonderergebnis	0	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-8.550	-76.050	-48.550	136.259
27	Kalkulatorische Zinsen	-492.700	-173.600	-180.000	-186.283
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-492.700	-173.600	-180.000	-186.283
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-501.250	-249.650	-228.550	-50.024

Erläuterungen:

Zu 06-01: Dem Planansatz liegt die zum 01.04.2012 festgesetzte Miete (Drucksache Nr. 220/2010) für das Seniorenwohnhaus (ILW) zu Grunde. Ab 2025 kommt die anteilige Miete für den Neubau für das ehemalige Haus 2 hinzu.

Darüber hinaus ist die Erstattung der Bürgerheim Biberach gGmbH für die Gebäudeversicherung des ILW enthalten.

Zu 10: Netto-Einspeisevergütung für die Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach des ILW.

Zu 14-01: Austausch elektronischer Schließanlage und Nachrüstung Klimatisierung im ILW (Anlage 3). Für den Austausch der Schließanlage ist nur noch ein Teilbetrag vorgesehen. Die Umsetzung wurde bereits in 2023 weitgehend vollzogen.

TFH: Stationäre Pflege					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	533.900	473.800	472.200	463.725
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.850	-229.650	-200.450	-9.264
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	523.050	244.150	271.750	454.460
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-6.595.000	-6.100.000	-5.500.000	-867.731
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.595.000	-6.100.000	-5.500.000	-867.731
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.595.000	-6.100.000	-5.500.000	-867.731
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-6.071.950	-5.855.850	-5.228.250	-413.270
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-6.071.950	-5.855.850	-5.228.250	-413.270

Investitionen: Stationäre Pflege									
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	VE 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-H	Hochbaumaßnahmen								
I3140-H006	Neubau für altes Pflegeheim (Haus 2)	-6.595.000	0	-6.100.000	-1.000.000	-5.500.000	-867.731	-16.480.000	-1.341.810
I3140-H007	Neubau Stationäre Pflegeplätze	0	0	0	0	0	0	-15.000.000	0
	Summe	-6.595.000	0	-6.100.000	-1.000.000	-5.500.000	-867.731	-31.480.000	-1.341.810
	Gesamtsumme	-6.595.000	0	-6.100.000	-1.000.000	-5.500.000	-867.731	-31.480.000	-1.341.810

Erläuterungen:

Zu I3140-H006:

Auf dem HospitalQuartier wird derzeit ein Ersatzneubau für das ehemalige Pflegeheim (Haus 2) errichtet. Die Kostenschätzung des Architektenentwurfs vom November 2020 ging noch von Gesamtkosten von 9,40 Mio. € aus. Die Kostenberechnung weist aktuell Baukosten von 16,48 Mio. € aus. Darin ist jedoch die Aufstockung um ein weiteres Geschoss auf dann fünf Geschosse enthalten.

Im Erdgeschoss befinden sich der Gemeinschaftsraum, eine Tagespflege sowie die Büroräumlichkeiten des Ambulanten Dienstes. Im ersten Obergeschoss findet eine anbietergestützte ambulant betreute Wohngemeinschaft ihren Platz. Für das zweite bis vierte Obergeschoss sind Zwei- und Drei-Zimmer-Appartements für Betreutes Wohnen vorgesehen. Insgesamt entstehen somit 18 neue Wohnungen.

Im Doppelhaushalt 2024 und 2025 sind weitere Finanzierungsmittel sowie eine Verpflichtungsermächtigung über den Restbetrag eingestellt. Der Neubau soll Ende August 2025 bezugsfertig sein.

Die Kostenberechnung vom April 2022 weist Gesamtkosten von 16.327.598 € aus. Im Doppelhaushalt wurde die bisherige Höhe der Gesamtkosten von 16.480.000 € unter Berücksichtigung einer weiteren Position für Unvorhergesehenes so beibehalten.

Zu I3140-H007: Aktuell sind für den Bau einer neuen Pflegeeinrichtung auf dem Klinikcampus im Hauderboschen keine Mittel mehr eingestellt. Die Realisierung dieser Maßnahme wird als Folge des Fachkräftemangels immer unwahrscheinlicher.

TEH: Betreutes Wohnen - BAW/AWH					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.100	12.100	12.100	12.070
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	170.400	169.300	169.900	139.240
11	Ordentliche Erträge	182.500	181.400	182.000	151.311
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	0	0	-187.000	-22.932
14-04	Bewirtschaftungskosten	-15.400	-14.300	-10.900	-10.435
15	Abschreibungen	-118.600	-120.000	-120.000	-119.849
19	Ordentliche Aufwendungen	-134.000	-134.300	-317.900	-153.216
20	Ordentliches Ergebnis	48.500	47.100	-135.900	-1.906
23	Sonderergebnis	0	0	0	0
24	Gesamtergebnis	48.500	47.100	-135.900	-1.906
27	Kalkulatorische Zinsen	-45.800	-48.000	-50.100	-52.221
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-45.800	-48.000	-50.100	-52.221
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	2.700	-900	-186.000	-54.127

Erläuterungen:

Zu 06-01: Entsprechend dem Pachtvertrag vom 15.12.2014 (Drucksache Nr. 106/2015) zwischen der Hospitalstiftung und der Bürgerheim Biberach Service GmbH erhält der Hospital eine Miete in Höhe von 130.000 €. Ab dem Jahr 2023 ist eine Mietanpassung eingeplant.

Darüber hinaus ist die Erstattung der Bürgerheim Biberach Service GmbH für die Gebäudeversicherung und die Grundsteuer enthalten.

Zu 14-01: Die Sanierung der restlichen Wasserleitungen im AWH kann im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Im neuen Planungszeitraum sind keine besonderen Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

TFH: Betreutes Wohnen - BAW/AWH					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	170.400	169.300	169.900	139.240
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.400	-14.300	-197.900	-33.368
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	155.000	155.000	-28.000	105.873
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	155.000	155.000	-28.000	105.873
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	155.000	155.000	-28.000	105.873

TEH: HospitalQuartier allgemein					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.200	2.200	2.200	2.136
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	19.000	19.000	19.000	16.971
11	Ordentliche Erträge	21.200	21.200	21.200	19.106
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-15.000	-50.000	-48.000	-9.398
15	Abschreibungen	-90.600	-89.400	-75.500	-75.072
19	Ordentliche Aufwendungen	-105.600	-139.400	-123.500	-84.469
20	Ordentliches Ergebnis	-84.400	-118.200	-102.300	-65.363
23	Sonderergebnis	0	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-84.400	-118.200	-102.300	-65.363
27	Kalkulatorische Zinsen	-38.800	-40.600	-36.200	-37.517
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-38.800	-40.600	-36.200	-37.517
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-123.200	-158.800	-138.500	-102.880

Erläuterungen:

Zu 06-01:		Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023
	Vermietung von Stellplätzen beim Roten Bau an die Stadt Biberach (Mietvertrag vom 28.11.2017)	2.500 €	2.500 €	2.500 €
	Vermietung der Heizzentrale an die Bürgerheim Biberach Service GmbH (Mietvertrag vom 12.12.2019)	16.500 €	16.500 €	16.500 €
	Ab dem Jahr 2023 ist eine Mietanpassung eingeplant.			
Zu 14-01:	Der Hospital trägt die Kosten für die Unterhaltung der allgemeinen Außenanlagen auf dem HospitalQuartier. Die bereits im Jahr 2023 eingeplante Kanalsanierung mit 35.000 € wurde auf 2024 verschoben und ist daher erneut dotiert (Anlage 3).			

Soziale Einrichtungen auf dem HospitalQuartier					
Kostenträger:	31400001	Soziale Einrichtungen auf dem HospitalQuartier			
Kostenstellen:	30010109	Stationäre Pflege			
	30010119	Fotovoltaikanlage Seniorenwohnhaus BgA			
	30010209	Betreutes Wohnen - BAW/AWH			
	30010309	Wohnappartements – Hochhaus			
	30010409	HospitalQuartier allgemein			
	30010419	HospitalQuartier Stellplätze			
	30010429	HospitalQuartier Energiezentrale			
	30010509	Dienstleistungen Service GmbH			
	30010609	Neubau für altes Pflegeheim			
	30010709	Neubau Stationäre Pflegeplätze			
	30020100	Beteiligung Bürgerheim Biberach gGmbH			
	30020200	Beteiligung Bürgerheim Biberach Service GmbH			
Leistungsmengen	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Plätze Stationäre Dauerpflege *	99	99	99	99	99
Plätze Kurzzeitpflege (eingestreuete)	9	9	9	9	9
Plätze Tagespflege **	32	17	17	17	17
Plätze Pflege-WG **	8				
Wohnungen Haus 2 **	18				
Wohnungen Betreute Altenwohnungen (BAW)	30	30	30	30	30
Wohnungen Altenwohnheim (AWH)	40	40	40	40	40
Wohnungen Hochhaus	44	44	44	44	44
Kennzahlen					
Überschuss-/Zuschussbedarf (-) des Hospitals insgesamt	-1.227.850 €	-1.246.450 €	-1.118.450 €	-1.139.048 €	-514.748 €
davon Verlustausgleich (-) an der Bürgerheim Biberach gGmbH	-400.000 €	-600.000 €	-298.000 €	-571.399 €	-113.573 €
Gewinn / Verlust (-) an der Bürgerheim Biberach Service GmbH	3.300 €	1.160 €	0 €	23.277 €	935 €
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad für die Gebäudevermietung	58 %	63 %	57 %	67 %	63 %
Zusatzinformation					
* Davon sind 8 Plätze für Betreutes Wohnen Plus seit Sommer 2023 eingerichtet, die ambulant versorgt werden. Die weiteren 4 Zimmer bleiben leer.					
** Mit Inbetriebnahme des Ersatzneubaus von Haus 2 werden zusätzliche Angebote geschaffen.					
Der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad errechnet sich aus dem Verhältnis der ordentlichen Erträge zu den ordentlichen Aufwendungen und stellt somit dar, zu welchem Grad die Erträge zur Deckung der Aufwendungen aus der Gebäudevermietung ausreichen. Bleibt der Wert im mehrjährigen Vergleich unter 100 %, wird auf die Kosten künftiger Generationen gewirtschaftet. Die Abmangelbeteiligung wird bei dieser Kennzahl nicht berücksichtigt.					

TFH: HospitalQuartier allgemein					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.000	19.000	19.000	16.971
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.000	-50.000	-48.000	-12.572
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	4.000	-31.000	-29.000	4.399
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	-179.000	-200.000	-40.835
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-179.000	-200.000	-40.835
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-179.000	-200.000	-40.835
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	4.000	-210.000	-229.000	-36.436
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	4.000	-210.000	-229.000	-36.436

Investitionen: HospitalQuartier allgemein										
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	VE 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Gesamtbedarf	bisher finanziert	
IG-H	Hochbaumaßnahmen									
I3140-H009	Energiezentrale	0	0	0	0	0	-40.835	-263.600	-263.546	
I3140-H011	Überdachung Parkplatz	0	0	-179.000	0	-200.000	0	-200.000	-21.000	
	Summe	0	0	-179.000	0	-200.000	-40.835	-463.600	-284.546	
	Gesamtsumme	0	0	-179.000	0	-200.000	-40.835	-463.600	-284.546	

Erläuterungen:

Zu I3140-H009: Die Umsetzung des Energiekonzepts auf dem HospitalQuartier im Rahmen eines Energiecontracting ist abgeschlossen.

Am Ende der Laufzeit gehen die Anlagen in unser Vermögen über. Die Energieoptimierungsmaßnahmen beziehen sich vorwiegend auf den Bereich Heizung und Lüftung.

Zu I3140-H011: Im Plan 2023 waren Mittel für die Überdachung des hinteren Parkplatzes auf dem HospitalQuartier für 8 Stellplätze mit E-Ladestation dotiert.

TEH: Angebote Bürgerheim Biberach Service GmbH					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.400	11.400	11.400	11.222
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	484.800	481.400	465.300	456.020
11	Ordentliche Erträge	496.200	492.800	476.700	467.242
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	0	0	0	-2.839
14-04	Bewirtschaftungskosten	-34.800	-31.400	-24.800	-23.388
15	Abschreibungen	-407.000	-430.100	-442.500	-444.560
18-05	Geschäftsaufwendungen	-500	-500	-500	0
19	Ordentliche Aufwendungen	-442.300	-462.000	-467.800	-470.787
20	Ordentliches Ergebnis	53.900	30.800	8.900	-3.545
22	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-188
23	Sonderergebnis	0	0	0	-188
24	Gesamtergebnis	53.900	30.800	8.900	-3.733
27	Kalkulatorische Zinsen	-260.000	-267.900	-276.300	-284.776
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-260.000	-267.900	-276.300	-284.776
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-206.100	-237.100	-267.400	-288.510

Erläuterungen:

Zu 06-01: Miete der Bürgerheim Biberach Service GmbH für folgende Gebäudeteile und Flächen:
Hochhaus mit Wohnappartements sowie Büroräume
Küche und Restaurant
Restaurantgarten und Parkflächen
Dienstleistungsbereich einschließlich Piazza, Raum der Stille
Büroräume EG und UG für Bürgerheim Biberach gGmbH

Die Büroräume im EG des Hochhauses sind seit 01.04.2020 an die Stadt Biberach für die Unterbringung des Amtes für Bildung, Betreuung und Sport (ABBS) der Stadt Biberach vermietet. Darüber hinaus hat der Ambulante Dienst der Bürgerheim Biberach gGmbH dort sein Domizil gefunden.

Die Festsetzung der Mieten erfolgt auf der Basis des Pachtvertrags vom 15.12.2014 (Drucksache Nr. 106/2015) zwischen der Hospitalstiftung und der Bürgerheim Biberach Service GmbH. Ab dem Jahr 2023 ist eine Mietanpassung eingeplant.

Aufgrund der Berechnung der Pacht auf Basis des Umsatzes im Dienstleistungs- und Gastronomiebereich ist die Hochrechnung der Mieten mit Unsicherheiten behaftet und unterliegt gewissen Schwankungen.

TFH: Angebote Bürgerheim Biberach Service GmbH					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	484.800	481.400	465.300	452.222
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.300	-31.900	-25.300	-26.227
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	449.500	449.500	440.000	425.995
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	449.500	449.500	440.000	425.995
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	449.500	449.500	440.000	425.995

TEH: Beteiligungen Unternehmen HospitalQuartier					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
11	Ordentliche Erträge	0	0	0	0
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-400.000	-600.000	-298.000	-643.508
19	Ordentliche Aufwendungen	-400.000	-600.000	-298.000	-643.508
20	Ordentliches Ergebnis	-400.000	-600.000	-298.000	-643.508
23	Sonderergebnis	0	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-400.000	-600.000	-298.000	-643.508
28	Kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-400.000	-600.000	-298.000	-643.508

Erläuterungen:

Zu 17: Die Bürgerheim Biberach gGmbH und die Bürgerheim Biberach Service GmbH sind jeweils zu 100 % Tochtergesellschaften des Hospitals und werden als unmittelbare Beteiligung des Hospitals geführt.

Die Ergebnisse der Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften werden seit 2018 grundsätzlich periodengerecht im hospitälichen Haushalt abgebildet. Zuvor wurden die Verluste wegen der unterschiedlichen Fertigstellung der Jahresabschlüsse um ein Jahr zeitversetzt gebucht. In Ausnahmefällen, wie z. B. nachträgliche Korrekturen bei den Tochtergesellschaften, kann es daher immer wieder vorkommen, dass die periodengerechte Zuordnung nicht möglich ist.

Bürgerheim Biberach gGmbH

Verlustausgleich für die Jahre 2005 - 2012	gebucht 2013:	833.566,98 €
Verlustausgleich für das Jahr 2013	gebucht 2014:	283.371,29 €
Verlustausgleich für das Jahr 2014	gebucht 2015:	250.826,87 €
Verlustausgleich für das Jahr 2015	gebucht 2014 und 2016:	330.545,68 €
Verlustausgleich für das Jahr 2016	gebucht 2016 und 2017:	346.774,97 €
Verlustausgleich für das Jahr 2017	gebucht 2018:	669.040,18 €
Verlustausgleich für das Jahr 2018	gebucht 2018:	162.632,55 €
Verlustausgleich für das Jahr 2019	gebucht 2019:	61.133,71 €
Verlustausgleich für das Jahr 2020	gebucht 2020:	112.771,39 €
Verlustausgleich für das Jahr 2021	gebucht 2021:	41.464,37 €
Verlustausgleich für das Jahr 2021	gebucht 2022:	72.109,00 €
Verlustausgleich für das Jahr 2022	gebucht 2022:	571.398,81 €
Verlustausgleich für das Jahr 2023	geplant 2023:	298.000,00 €
Verlustausgleich für das Jahr 2024	geplant 2024:	600.000,00 €
Verlustausgleich für das Jahr 2025	geplant 2025:	400.000,00 €

Um die Verluste der Jahre 2005 bis 2013 sowie den anteiligen Verlust des Jahres 2016 decken zu können wurde die zur Verfügung stehende Kapitalrücklage vollständig aufgelöst. Die Verlustübernahme ab dem Jahr 2020 erfolgt auf Basis des Betrauungsakts vom 22.10.2019.

Vermutlich wird der geplante Verlustausgleich 2023 in Anbetracht der aktuellen Entwicklungen bei der Bürgerheim Biberach gGmbH nicht ausreichen, die tatsächlichen Verluste in diesem Jahr zu decken. Die aktuellen Hochrechnungen lassen einen Verlust in der Größenordnung von 690.000 € erwarten.

Bürgerheim Biberach Service GmbH

Für die Planjahre wird unterstellt, dass die Gesellschaft keine Kapitalstärkung benötigt. Ein möglicher Jahresfehlbetrag wird durch die teilweise Auflösung der Kapitalrücklage gedeckt und führt beim Hospital zu einer außerplanmäßigen Abschreibung.

Bislang wurde für die Bürgerheim Biberach Service GmbH insgesamt eine Kapitalrücklage von 1,10 Mio. € zur Verfügung gestellt. Die letzte Erhöhung um 100.000 € erfolgte im Jahr 2022 (Drucksache Nr. 2022/109). Nach Verrechnung mit den anfänglichen Verlusten ist zum Jahresende 2022 noch eine Kapitalrücklage in Höhe von 363.280,80 € vorhanden.

TFH: Beteiligungen Unternehmen HospitalQuartier					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-400.000	-600.000	-298.000	36.427
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-400.000	-600.000	-298.000	36.427
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
27	Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	-100.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-100.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-100.000
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-400.000	-600.000	-298.000	-63.573
33	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	66.700	66.700	23.000	23.000
34	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-600.000	0	-215.000	-660.000
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-533.300	66.700	-192.000	-637.000
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-933.300	-533.300	-490.000	-700.573

Investitionen: Beteiligungen Unternehmen HospitalQuartier									
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	VE 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-E	Einzahlungen Investitionen								
I3140-E901	Rückzahlung Darlehen Bürgerheim BC Service GmbH	50.500	0	50.500	0	23.000	0		
I3140-E902	Rückzahlung Darlehen Bürgerheim BC gGmbH	16.200	0	16.200	0	0	0		
	Summe	66.700	0	66.700	0	23.000	0		
IG-W	Weitere Maßnahmen								
I3140-W900	Beteiligung Bürgerheim Biberach Service GmbH	0	0	0	0	0	-100.000		
I3140-W901	Gewährung Darlehen Bürgerheim BC Service GmbH	-250.000	0	0	0	0	-550.000		
I3140-W902	Gewährung Darlehen Bürgerheim Biberach gGmbH	-350.000	0	0	0	-215.000	-110.000		
	Summe	-600.000	0	0	0	-215.000	-760.000		
	Gesamtsumme	-533.300	0	66.700	0	-192.000	-760.000		

Erläuterungen:

Zu I3140-E901: Tilgungsrate der Bürgerheim Biberach Service GmbH für in Anspruch genommene Gesellschafterdarlehen aus dem Jahr 2021 und 2022.

Zu I3140-E902: Tilgungsrate der Bürgerheim Biberach gGmbH für in Anspruch genommene Gesellschafterdarlehen aus dem Jahr 2022 und 2023.

Zu I3140-W901: Für die Bürgerheim Biberach Service GmbH ist im Planjahr 2025 ein Gesellschafterdarlehen vorgesehen.

Zu I3140-W902: Für die Bürgerheim Biberach gGmbH ist im Planjahr 2025 ein Gesellschafterdarlehen vorgesehen.

TEH: Ochsenhauser Hof					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	100	261
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	5.300	5.300	6.200	5.005
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	0	499
11	Ordentliche Erträge	5.300	5.300	6.300	5.764
12	Personalaufwendungen	-68.900	-67.500	-65.300	-53.460
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-20.900	-20.100	-13.000	-98.642
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	0	0	0	-828
14-04	Bewirtschaftungskosten	-22.600	-21.300	-18.400	-13.939
15	Abschreibungen	-44.100	-43.700	-44.000	-44.490
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-300	-300	-350	-167
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-4.500	-4.500	-4.500	-4.245
18-05	Geschäftsaufwendungen	-7.000	-6.000	-5.000	-6.188
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-200	-200	-150	-143
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-12.100	-12.100	-12.100	-11.578
19	Ordentliche Aufwendungen	-180.600	-175.700	-162.800	-233.680
20	Ordentliches Ergebnis	-175.300	-170.400	-156.500	-227.916
23	Sonderergebnis	0	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-175.300	-170.400	-156.500	-227.916
27	Kalkulatorische Zinsen	-4.800	-5.500	-6.300	-7.090
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-4.800	-5.500	-6.300	-7.090
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-180.100	-175.900	-162.800	-235.006

Erläuterungen:

Mit der Gründung des Fördervereins „OHO e. V. Treffpunkt der Freunde und Förderer des Ochsenhauser Hofes“ sind die Erträge und Aufwendungen für den Betrieb der Begegnungsstätte auf den Verein übergegangen. Der Hospital trägt die Unterhaltungslast für das Gebäude sowie die Bewirtschaftungskosten und leistet einen Beitrag für die geselligen Aktivitäten des Vereins.

Zu 06-01: Mieterträge einschließlich Nebenkosten aus der Hausmeisterwohnung in der Gymnasiumstraße 28.

Zu 12: Seit 2017 erhalten die fünf verantwortlichen Mitarbeiterinnen Entschädigungen über außertarifliche Arbeitsverträge.

Zu 14-01: Im Ergebnis 2022 ist die Erneuerung des Aufzugs enthalten (Anlage 3).

Zu 18-05: Zusätzliche Unterstützung der Hospitalstiftung für den Verein.

Zu 18-07: Seit dem 01.01.2018 gilt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über Verwaltungsleistungen zwischen der Stadt Biberach und dem Hospital für unbestimmte Zeit. Die Pauschalbeträge und Verrechnungssätze sind spätestens nach Ablauf von fünf Jahren neu zu berechnen und festzulegen. Die letzte turnusgemäße Anpassung war in 2023. Die nächste Erhöhung erfolgt dann wieder zum 01.01.2028.

Darüber hinaus ist für die Betreuung der Hausmeisterwohnung durch den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft eine Verwaltungskostenerstattung in Höhe von 800 € berücksichtigt.

Bewirtschaftungsvermerk:

Die aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung resultierenden Mehraufwendungen dürfen geleistet werden.

Ochsenhauser Hof					
Kostenträger: 31400002 Ochsenhauser Hof - Begegnungsstätte für Ältere					
Kostenstelle: 04010000 Ochsenhauser Hof					
Leistungsmengen	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Anzahl der festen Angebote	28	28	27	28	21
Anzahl der Teilnehmer an festen Angeboten	ca. 1.800	ca. 1.800	ca. 1.600	ca. 1.600	ca. 600
Anzahl der Kursleiter(innen) und Helfer(innen)	42	42	42	42	42
Verantwortliche Mitarbeiter	5	5	4	5	4
Personal					
Anzahl der Stellen	0,93	0,93	0,93	0,93	0,93
Zusatzinformation					
<p>Feste Angebote sind die Veranstaltungen im Monatsprogramm (Vorträge, Konzerte, Gesprächsrunden, Geburtstage des Monats, Computerberatung, Seniorentanz, Weihnachtsfeiern, Rosenmontagsball, Schützenhockete etc.). Als ständige Wochentagsangebote gibt es Computer- und Internetkurse, Sprachkurse, eine Gitarren- und Song-Gruppe, je einen Literatur- und Singkreis, Holzwerken, Stricken, Aquarellmalen und Bridgerunden.</p> <p>Im Ochsenhauser Hof treffen sich darüber hinaus regelmäßig Jahrgänger, Pensionäre, Selbsthilfegruppen, Stammtische sowie Karten- und Brettspiel-Begeisterte. Ferner finden Besprechungen von "Bürger für Bürger" und "Essen auf Rädern" sowie Beratungsgespräche zu den Themen Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht statt. Des Weiteren besuchen zahlreiche Gäste die Kaffee- und Weinstube.</p> <p>Wegen Corona waren die Angebote in 2021 nur eingeschränkt möglich.</p>					

TFH: Ochsenhauser Hof					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.300	5.300	6.200	5.504
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-136.500	-132.000	-118.800	-174.629
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-131.200	-126.700	-112.600	-169.125
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.500	-4.500	-1.500	-1.738
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.500	-4.500	-1.500	-1.738
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.500	-4.500	-1.500	-1.738
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-136.700	-131.200	-114.100	-170.863
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-136.700	-131.200	-114.100	-170.863

Investitionen: Ochsenhauser Hof										
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	VE 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Gesamt- bedarf	bisher finanziert	
IG-W	Weitere Maßnahmen									
I3140-W001	Erwerb bewegliches Vermögen	-5.500	0	-4.500	0	-1.500	-1.738			
	Summe	-5.500	0	-4.500	0	-1.500	-1.738			
	Gesamtsumme	-5.500	0	-4.500	0	-1.500	-1.738			

Erläuterungen:

Zu I3140-W001: In beiden Planjahren sind jeweils 3.000 € für die Erneuerung des Audio-Systems im großen Saal vorgesehen. Zusätzlich stehen 1.500 € (HJ 2024) bzw. 2.500 € (HJ 2025) für Ersatzbeschaffungen im Bereich IT zur Verfügung.

TEH: Altenhilfefachberatung					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	500	0	0
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	500	0	500	4.496
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.000	59.400	58.800	50.634
11	Ordentliche Erträge	60.500	59.900	59.300	55.129
12	Personalaufwendungen	-105.700	-102.600	-98.800	-90.523
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-500	-500	-500	0
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-3.900	-3.700	-3.600	-3.590
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.500	-1.500	-1.500	-40
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-4.000	-4.000	-4.000	-2.736
15	Abschreibungen	-200	-300	-300	-273
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-500	-500	-500	-500
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-250	-250	-200	-86
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-50	-50	-50	-50
18-05	Geschäftsaufwendungen	-1.500	-1.500	-2.000	-514
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-300	-300	-250	-249
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-7.000	-7.000	-7.000	-8.100
19	Ordentliche Aufwendungen	-125.400	-122.200	-118.700	-106.661
20	Ordentliches Ergebnis	-64.900	-62.300	-59.400	-51.531
23	Sonderergebnis	0	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-64.900	-62.300	-59.400	-51.531
27	Kalkulatorische Zinsen	-100	0	-100	-10
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-100	0	-100	-10
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-65.000	-62.300	-59.500	-51.541

Erläuterungen:

- Zu 07: Mit Drucksache Nr. 2016/083 wurde einer gemeinsamen Finanzierung des Seniorenbüros von Stadt und Hospital zugestimmt. Der Planansatz stellt eine Kostenbeteiligung der Stadt in Höhe von 50 % bezogen auf die tatsächlichen Kosten des jeweiligen Vorjahres dar.
- Zu 14-03: Miete für die Nutzung der Räumlichkeiten im Rathaus. Die Miete wird vertragsgemäß alle 3 Jahre an die veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse angepasst. Die nächste Anpassung steht zum 01.04.2025 an.
- Zu 14-07: Projektmittel, Flyer, Referenten, u. a.
- Zu 18-04: Mitgliedsbeitrag Netzwerk Ehrenamt im Landkreis Biberach.
- Zu 18-07: Seit dem 01.01.2018 gilt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über Verwaltungsleistungen zwischen der Stadt Biberach und dem Hospital für unbestimmte Zeit. Die Pauschalbeträge und Verrechnungssätze sind spätestens nach Ablauf von fünf Jahren neu zu berechnen und festzulegen. Die letzte turnusgemäße Anpassung war in 2023. Die nächste Erhöhung erfolgt dann wieder zum 01.01.2028.

Bewirtschaftungsvermerk:

Die aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung resultierenden Mehraufwendungen dürfen geleistet werden.

Altenhilfefachberatung					
Kostenträger: 31800800 Altenhilfefachberatung					
Kostenstelle: 04020000 Seniorenbüro					
Leistungsmengen	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Anzahl der durchgeführten Beratungen	400	400	430	397	511
davon Frauen	280	280	270	279	309
davon Männer	120	120	160	118	202
Anzahl der Vorträge über Seniorenangebote	4	4	5	5	4
Anzahl der veranstalteten Vorträge mit externen Referenten	9	10	9	15	9
Personal					
Anzahl der Stellen	1,21	1,21	1,21	1,21	1,21

TFH: Altenhilfefachberatung					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.500	59.400	59.300	55.129
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-125.200	-121.900	-118.400	-106.657
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-64.700	-62.500	-59.100	-51.527
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.000	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.000	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-66.700	-62.500	-59.100	-51.527
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-66.700	-62.500	-59.100	-51.527

Investitionen: Altenhilfefachberatung										
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	VE 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Gesamt- bedarf	bisher finanziert	
IG-W	Weitere Maßnahmen									
I3180-W001	Erwerb bewegliches Vermögen	-2.000	0	0	0	0	0			
	Summe	-2.000	0	0	0	0	0			
	Gesamtsumme	-2.000	0	0	0	0	0			

Erläuterungen:

Zu I3180-W001: Für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen sind im Doppelhaushalt Mittel eingestellt.

TEH: Sonstige soziale Angelegenheiten					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
11	Ordentliche Erträge	0	0	0	0
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-199.250	-193.750	-132.750	-213.874
19	Ordentliche Aufwendungen	-199.250	-193.750	-132.750	-213.874
20	Ordentliches Ergebnis	-199.250	-193.750	-132.750	-213.874
23	Sonderergebnis	0	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-199.250	-193.750	-132.750	-213.874
28	Kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-199.250	-193.750	-132.750	-213.874

Erläuterungen:

Zu 17: Eine Einzelaufstellung der freiwilligen Leistungen des Hospitals an Vereine, Verbände und Organisationen ist in Anlage 11 enthalten.

Mit Drucksache Nr. 57/2015 hat der Hospitalrat die Subventionierung der Endkunden, die die Verpflegungsangebote der Großküche der Bürgerheim Biberach Service GmbH in Anspruch nehmen, ab dem 01.04.2015 beschlossen. Mit Drucksache Nr. 2018/184 wurde die Subventionierung der Endkunden erhöht.

Im Planjahr 2024 sind für die Subventionierung der Essensangebote Zuschüsse in Höhe von 226.000 € (Plan 2023: 131.000 €) kalkuliert. In 2025 steigen diese auf 232.500 €.

Nachdem in 2023 vorübergehend nur eine Subventionierung der Essensangebote mit 50 % unterstellt wurde, wird die geplante Subventionierung im Doppelhaushalt 2024 und 2025 wieder auf 100 % erhöht. Beim Essen auf Rädern und beim offenen Mittagstisch wird die geringere Subventionierung mit 50 % dagegen auch weiterhin unterstellt. Außerdem wurde eine unveränderte Inanspruchnahme zugrunde gelegt.

Die Aufwendungen für den Zuschuss an den Bürgerverein Biberach e. V. bleiben weitgehend unverändert. Der Verein fördert seit Jahren das Angebot „Essen auf Rädern“ und wird daher vom Hospital unterstützt. Der Zuschuss wurde rückwirkend zum 01.01.2021 angepasst (Drucksache Nr. 2021/042). Der Bürgerverein Biberach e. V. erhält einen pauschalen Zuschuss von 25.000 € pro Jahr sowie einen variablen Zuschuss von 0,50 € pro Essen. Im Planjahr 2024 wurden 38.000 Essen sowie 39.000 Essen in 2025 unterstellt (Plan 2023: 36.000).

Sonstige soziale Angelegenheiten					
Kostenträger: 31800600 Sonstige soziale Angelegenheiten					
Kostenstellen: 20050200 Zuschüsse: Sonstige soziale Angelegenheiten					
20050300 Zuschüsse: Essen auf Rädern					
20050400 Zuschüsse: Offener Mittagstisch					
20050420 Zuschüsse: Verpflegung Kinderbetreuung					
20050430 Zuschüsse: Verpflegung KBZO					
Leistungsmengen	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Essen auf Rädern: Anzahl der bezuschussten Essen	39.000	38.000	18.000	38.217	18.921
Offener Mittagstisch: Anzahl der bezuschussten Essen	14.000	13.500	6.500	12.039	6.151
Verpflegung Kinderkrippe: Anzahl der bezuschussten Essen	21.000	20.000	11.000	19.094	9.357
Verpflegung Kindertagesstätte: Anzahl der bezuschussten Essen	38.000	37.000	19.000	36.141	13.065
Verpflegung evang. Kindertagesstätte: Anzahl der bezuschussten Essen	13.500	13.000	6.000	12.607	6.774
Verpflegung kath. Kindertagesstätte: Anzahl der bezuschussten Essen	28.000	28.000	11.000	29.524	12.295
Verpflegung KBZO: Anzahl der bezuschussten Essen	19.000	18.000	9.000	17.754	8.890

TFH: Sonstige soziale Angelegenheiten					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-199.250	-193.750	-132.750	-131.001
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-199.250	-193.750	-132.750	-131.001
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-199.250	-193.750	-132.750	-131.001
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-199.250	-193.750	-132.750	-131.001

TH 03: Kleinkindbetreuung

Verantwortlich:	Herr Miller (Hospitalverwalter)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz, Beschlüsse des Hospitalrats und des Gemeinderats in Stiftungssachen	
Zielgruppe:	Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren und deren Erziehungsberechtigte	
Produktgruppe/n:	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege
Kostenträger:	36500101	Kleinkindbetreuung
Produktbeschreibung		
36.50.01.01 Förderung von Kindern in Gruppen für 0- bis 3-Jährige in Tageseinrichtungen (Kleinkindbetreuung)		
<p>Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern bis zu 3 Jahren in unterschiedlichen Angebotsformen mit Verpflegung.</p> <p>Betrieb der Einrichtungen an den Standorten Mühlweg und Talfeld.</p> <p>Darüber hinaus werden folgende Verwaltungsleistungen von der Krippenverwaltung erbracht: Prüfung der Bedarfslage an Plätzen; Mitwirkung bei Fragen der Betriebserlaubnis; Wahl und Beteiligung von Elternbeiräten; Allgemeine Beratung und Unterstützung von Eltern; Entgegennahme von An- und Abmeldungen; Prüfung der Unterlagen zur Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge; Abrechnung mit den Kooperationspartnern.</p>		

TEH: Kleinkindbetreuung					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	2.372.000	2.325.000	2.250.000	1.979.703
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	178.500	178.500	207.000	222.197
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	572.000	525.000	579.000	521.692
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	103.200	103.200	105.500	92.508
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	289.300	279.000	265.000	197.877
11	Ordentliche Erträge	3.515.000	3.410.700	3.406.500	3.013.977
12	Personalaufwendungen	-2.827.650	-2.730.850	-2.678.300	-2.458.082
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-91.600	-94.400	-48.000	-57.309
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.000	-3.000	-4.750	-8.023
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-6.100	-6.100	-14.200	0
14-04	Bewirtschaftungskosten	-189.500	-183.500	-197.750	-154.121
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-11.400	-11.400	-12.600	-9.467
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-2.000	-2.000	-2.000	-733
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-153.600	-153.600	-160.100	-134.069
15	Abschreibungen	-184.200	-181.300	-186.200	-193.875
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-12.000	-12.000	-13.000	-25.126
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-9.400	-9.300	-9.850	-8.951
18-05	Geschäftsaufwendungen	-6.900	-6.800	-8.050	-9.041
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-7.600	-7.400	-7.400	-6.934
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-63.100	-63.100	-64.300	-59.800
19	Ordentliche Aufwendungen	-3.568.050	-3.464.750	-3.406.500	-3.125.531
20	Ordentliches Ergebnis	-53.050	-54.050	0	-111.554
22	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-7.435
23	Sonderergebnis	0	0	0	-7.435
24	Gesamtergebnis	-53.050	-54.050	0	-118.989
27	Kalkulatorische Zinsen	-12.100	-11.700	-10.800	-9.806
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-12.100	-11.700	-10.800	-9.806
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-65.150	-65.750	-10.800	-128.795

Erläuterungen:

- Zu 02: Für den laufenden Betrieb der Kinderkrippe erhält der Hospital Zuschüsse von der Stadt Biberach nach dem Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) entsprechend dem Krippenvertrag vom 14.05.2018 (Drucksache Nr. 2018/057). Die Betriebskostenförderung richtet sich nach der Zahl der tatsächlich betreuten Kinder des Vorjahres, gewichtet nach der Betreuungszeit.
- Zu 03: Auflösung von Investitionskostenzuschüssen für die Krippen Mühlweg 7/1 und 7/2 sowie Talfeld.
- Zu 05: Bei den Elternbeiträgen ist - wie bisher - eine Auslastung von 90 % bei den Kinderkrippen Mühlweg und Talfeld unterstellt. Gleichzeitig führt die Reduzierung von GT 55 auf GT 45 bzw. VÖ 30 zu geringeren Erträgen. Dem stehen im Gegenzug aber auch geringere Aufwendungen gegenüber.
- Zu 06-02: Ersatz für die Verpflegung der Kleinkinder. Das Essen wird nach wie vor von der Bürgerheim Biberach Service GmbH geliefert. Der Bezugspreis liegt seit 01.08.2023 bei 5,24 € (bisher 4,93 €).

- Zu 07: Erstattung der Betriebs- und Unterhaltungskosten von der Firma Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG und der Energie Baden-Württemberg AG als Kooperationspartner.
- Zu 14-01: Einzelaufstellung zu Gebäudeunterhaltung und Wartung siehe Anlage 3. Darüber hinaus sind die Unterhaltungen der Außenanlagen hier noch enthalten.
- Zu 14-02: Budget von 250 € je Gruppe (insgesamt 3.000 €). Seit dem Jahr 2016 ist die Unterhaltung und Beschaffung des beweglichen Vermögens im Krippenbudget enthalten. Darüber hinaus waren im Plan 2023 zusätzliche Mittel für Sitzhocker eingeplant.
- Zu 14-03: Die Miete für die Nutzung der Räume im Gebäude Waldseer Straße entfällt ab 2024. Hingegen kommen Aufwendungen für Erbbauzinsen für die Kinderkrippe Talfeld hinzu. Ein Erbbaurechtsvertrag ist aktuell in Arbeit.
- Zu 14-06: Ab 2020 Budget von 300 € je Vollzeitstelle (insgesamt 11.600 €), analog zur Regelung bei der Stadt.
- Zu 14-08:
- | | Plan 2025 | Plan 2024 | Plan 2023 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Sachkosten für Pflege und Hauswirtschaft (3.200 € je Gruppe) | 38.400 € | 38.400 € | 41.600 € |
| Spiel- und Sachbedarf (1.000 € je Gruppe) | 12.000 € | 12.000 € | 13.000 € |
| Verpflegungskosten (derzeitiger Bezugspreis 5,24 € je Essen) | <u>103.200 €</u> | <u>103.200 €</u> | <u>105.500 €</u> |
| | 153.600 € | 153.600 € | 160.100 € |
- Zu 18-04: Der Mitgliedsbeitrag an den Landesverband Katholischer Kindertagesstätten steigt von 769 € je Gruppe in 2024 auf voraussichtlich 780 € je Gruppe in 2025 (Plan 2023: 755 €).
- Zu 18-05: Budget von 1.300 € für die 1. Gruppe je Standort sowie jeweils 300 € für die weiteren Gruppen. Darüber hinaus sind in 2024 noch 400 € für Reisekosten und Kfz-Entschädigungen enthalten. In 2025 steigen diese auf 500 €. Bei der Krippe Talfeld sind weitere 800 € für die Instandhaltung der Telefonanlage enthalten.
- Zu 18-07: Seit dem 01.01.2018 gilt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über Verwaltungsleistungen zwischen der Stadt Biberach und dem Hospital für unbestimmte Zeit. Die Pauschalbeträge und Verrechnungssätze sind spätestens nach Ablauf von fünf Jahren neu zu berechnen und festzulegen. Die letzte turnusgemäße Anpassung war in 2023. Die nächste Erhöhung erfolgt dann wieder zum 01.01.2028.

Bewirtschaftungsvermerk:

Die aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung resultierenden Mehraufwendungen dürfen geleistet werden.

Kleinkindbetreuung					
Kostenträger: 36500101 Kleinkindbetreuung					
Kostenstellen: 04030010 Krippenverwaltung allgemein					
04030100 Kinderkrippe Mühlweg					
04030200 Kinderkrippe Außenstelle Waldseer Straße					
04030300 Kinderkrippe Tafeld					
Leistungsmengen	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Anzahl der Plätze	120	120	120	120	130
Anzahl der Kooperationspartner / Plätze mit Belegungsrecht	2 / 35	2 / 35	2 / 35	2 / 35	2 / 45
Anzahl der belegten Plätze	108	108	108	111	116
Anzahl der belegten Gruppen	12	12	12	12	13
Anzahl der Gruppen nach der Betriebserlaubnis	12	12	12	12	13
Wochenöffnungszeiten Mühlweg	45 h	45 h	55 h	55 h	55 h
Wochenöffnungszeiten Tafeld	45 h	45 h	55 h	55 h	55 h
Wochenöffnungszeiten Waldseer Straße					55 h
Betreuungszeit Teilzeit	30 h	30 h	30 h	30 h	30 h
Betreuungszeit Ganztags	45 h	45 h	45 h / 55 h	45 h / 55 h	45 h / 55 h
Schließtage	21	21	21	21	21
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	98,18 %	98,11 %	99,68 %	96,13 %	103,48 %
Durchschnittliche Belegungsquote	90 %	90 %	90 %	93%	89 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Platz	-543 €	-548 €	-90 €	-1.011 €	812 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je belegtem Platz	-603 €	-609 €	-100 €	-1.093 €	910 €
Personal					
Anzahl der Stellen	38,54	38,54	43,44	46,48	44,73
Personalkosten je Platz	23.664 €	22.857 €	22.428 €	20.693 €	18.112 €
Zusatzinformation	Die Krippengruppe in der Waldseer Straße wurde zum 30.09.2021 geschlossen.				

TFH: Kleinkindbetreuung					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.336.500	3.232.200	3.199.500	2.757.133
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.383.850	-3.283.450	-3.220.300	-2.897.654
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-47.350	-51.250	-20.800	-140.521
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	34.364
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	34.364
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-36.100	-58.200	-8.100	-9.007
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-36.100	-58.200	-8.100	-9.007
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-36.100	-58.200	-8.100	25.357
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-83.450	-109.450	-28.900	-115.164
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-83.450	-109.450	-28.900	-115.164

Investitionen: Kleinkindbetreuung									
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	VE 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen								
I3650-W001	Erwerb bewegliches Vermögen Mühlweg	-19.600	0	-29.400	0	-2.100	-7.736		
I3650-W003	Erwerb bewegliches Vermögen Talfeld	-16.500	0	-21.800	0	-6.000	-1.271		
I3650-W004	Erwerb bewegliches Vermögen Krippenverwaltung	0	0	-7.000	0	0	0		
	Summe	-36.100	0	-58.200	0	-8.100	-9.007		
	Gesamtsumme	-36.100	0	-58.200	0	-8.100	-9.007		

Erläuterungen:

Zu I3650-W001:

Einrichtung W-Lan Anschluss + Netzwerkverkabelung
 Austausch Telefonanlage
 Bewegliche Vermögensgegenstände Kinderkrippe Mühlweg:
 Ersatzbeschaffungen Hardware IT
 Zwei Schränke für Essräume

Plan 2025 14.000 €
 0 €
 Plan 2024 14.000 €
 10.000 €

5.600 € 2.800 €
 0 € 2.600 €

Zu I3650-W003:

Einrichtung W-Lan Anschluss + Netzwerkverkabelung
 Bewegliche Vermögensgegenstände Kinderkrippe Talfeld:
 Ersatzbeschaffungen Hardware IT
 Zwei höhenverstellbare Schreibtische

Plan 2025 14.000 €
 2.500 €
 Plan 2024 14.000 €
 2.800 €

0 € 5.000 €

Zu I3650-W004:

Zwei höhenverstellbare Schreibtische mit Rollcontainer

Plan 2025 0 €
 Plan 2024 7.000 €

TH 04: Forstwirtschaft

Verantwortlich:	Herr Eckert (Forstamt)
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Landeswaldgesetz, Beschlüsse des Hospitalrats und des Gemeinderats in Stiftungssachen
Zielgruppe:	Einwohner, Privatwaldbesitzer, Jäger und Jagdvereinigungen
Produktgruppe/n:	55.50 Forstwirtschaft
Kostenträger:	55500000 Forstwirtschaft
Produktbeschreibung	
Bereitstellung der nachfolgenden Produkte in den Revieren Winterreute, Burren und Schammach:	
55.50.01 Holzproduktion	
Pflege und Bewirtschaftung des Waldes zur Produktion von Holz und anderer Waldprodukte entsprechend den periodischen Betriebsplänen. Hierzu zählt insbesondere die Stamm-, Industrie- und Brennholzproduktion, Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege und Walderschließung sowie die Erzeugung von Nebenprodukten (z. B. Christbäume und Reisig).	
55.50.02 Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes	
Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem "Wald" durch Biotop- und Artenschutz, Sicherung von Schutzwald und Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen.	
55.50.03 Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes	
Maßnahmen zur Erhaltung einer naturverträglichen Erholungsnutzung, auch in Zusammenarbeit mit Dritten; Informations- und Bildungsveranstaltungen (Waldpädagogik, Waldführung); Schaffung und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen (Erholungswege, Erholungsflächen, Rasteinrichtungen, Hütten u. a.); Sauberhaltung des Waldes und Landschaftsgestaltung.	
55.50.04 Dienstleistungen für Dritte	
Beratung, Betreuung und betriebstechnische Unterstützung anderer Waldbesitzer.	
55.50.05 Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde	
Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als Träger öffentlicher Belange; Durchführung der Forstaufsicht im Kommunal- und Privatwald; forstliche Fördermaßnahmen und forstliche Rahmenplanung; sonstige hoheitliche Tätigkeiten (z. B. forstliche Genehmigungen und Stellungnahmen).	
Zusatzinformation	
Die Produkte für die Forstwirtschaft werden für die Stadt Biberach und die Hospitalstiftung gesamthaft ausgewiesen.	

TEH: Forstwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	23.200	23.200	23.200	76.465
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.600	13.600	10.200	8.941
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	31.800	32.800	31.900	32.610
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	2.188.000	2.238.000	1.678.000	2.068.328
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.300	56.300	56.300	105.995
10	Sonstige ordentliche Erträge	-20.000	-7.600	14.400	17.089
11	Ordentliche Erträge	2.294.900	2.356.300	1.814.000	2.309.428
12	Personalaufwendungen	-523.950	-508.450	-524.200	-377.173
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-82.200	-74.000	-66.000	-75.601
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-6.000	-6.000	-6.000	-3.868
14-04	Bewirtschaftungskosten	-15.600	-15.400	-15.000	-13.924
14-05	Haltung von Fahrzeugen	-52.000	-50.000	-40.000	-26.238
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-17.500	-15.500	-11.500	-2.973
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-768.000	-764.000	-259.500	-200.258
15	Abschreibungen	-41.500	-34.100	-26.500	-22.685
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-2.850	-2.850	-2.850	-1.650
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-750	-750	-750	-726
18-05	Geschäftsaufwendungen	-1.100	-3.200	-900	-541
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-17.500	-17.500	-17.500	-14.818
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-419.300	-414.300	-409.300	-345.419
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-200.000	-220.000	-230.000	-428.198
19	Ordentliche Aufwendungen	-2.148.250	-2.126.050	-1.610.000	-1.514.071
20	Ordentliches Ergebnis	146.650	230.250	204.000	795.357
21	Außerordentliche Erträge	0	0	0	3.388
22	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-60
23	Sonderergebnis	0	0	0	3.329
24	Gesamtergebnis	146.650	230.250	204.000	798.686
27	Kalkulatorische Zinsen	-97.500	-97.900	-95.800	-94.554
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-97.500	-97.900	-95.800	-94.554
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	49.150	132.350	108.200	704.132

Erläuterungen:

Zu 02: Mehrbelastungsausgleich

Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023
23.200 €	23.200 €	23.200 €

Das Ergebnis 2022 ist höher ausgefallen, weil vom Land Baden-Württemberg für durchgeführte Maßnahmen nachträglich eine Zuwendung im Rahmen der Nachhaltigen Waldwirtschaft gewährt wurde. Seit 2023 werden keine Zuwendungen mehr erwartet.

Zu 06-01: Pachten, Jagd- und Fischereipachten und Eigenjagdbezirke.

Zu 06-02:		Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023
	Holzerlöse	2.160.000 €	2.210.000 €	1.650.000 €
	Klein-/Nebennutzungen (Christbaumverkauf, Spielplatz Hoh' Haus)	10.000 €	10.000 €	10.000 €
	Selbstverwaltungs jagd (Wildbretverkauf)	6.000 €	6.000 €	6.000 €
	Ersätze, sonstige Leistungsentgelte (Kostenersätze)	<u>12.000 €</u>	<u>12.000 €</u>	<u>12.000 €</u>
		2.188.000 €	2.238.000 €	1.678.000 €

Bei den Holzerlösen wird im Planjahr 2024 mit einem Hiebsatz von 26.000 fm (Vorjahr: 23.000 fm) kalkuliert. Der Hiebsatz kann entsprechend der Zwischenprüfung zur Forsteinrichtung auf 26.000 fm angehoben werden (Dr. Nr. 2023). Wegen des Sturms in 2020 und der daraus resultierenden Mehrnutzung wurde der Hiebsatz vorübergehend abgesenkt.

Die Holzpreise liegen wegen des Einbruchs im Bausektor und des Sturmholzanfalls zuletzt wieder deutlich niedriger als noch vor 6 Monaten. Insoweit ist die Prognose für die Holzerlöse mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Bei der Planung haben wir noch ordentliche Marktpreise unterstellt und hoffen darauf, dass sich das Preisniveau in 2024 wieder verbessert.

Zum Anstieg der Holzerlöse ab 2024 siehe Ziffer 14-08.

Zu 07: Erstattung der Verwaltungskosten von der Stadt an den Hospital von 21.300 € (Plan 2023: 21.300 €). Beschluss des Hospitalrats (Drucksache Nr. 1998/107 und 1998/109) und Beschluss des Gemeinderats (Drucksache Nr. 1998/109). Die aus dem Jahr 1998 stammende pauschale Erstattung wurde im Jahr 2016 maßvoll angepasst und für die Jahre 2021 bis 2025 dynamisch fortgeschrieben.

Im Ansatz ist auch die Entschädigung für die Betreuung des Privatwalds mit 35.000 € (Plan 2023: 35.000 €) enthalten. Der Rückgang seit 2023 ist auf die Kündigung des Betreuungsvertrags von der Brandenstein-Zepelin'schen Forstverwaltung zurückzuführen.

Zu 10: Skonto-Gewährung aus dem Holzverkauf als negative Ertragsbuchung sowie Auflösung Rückstellungen aus Altersteilzeit. Im Planjahr 2024 wird die Rückstellung für Altersteilzeit vollständig aufgelöst. Im Jahr 2025 ist keine Auflösung mehr enthalten und der Betrag entspricht vollumfänglich dem Skontobetrag.

Zu 12: Es wurde eine Nicht-besetzung in den Planjahren 2024 und 2025 einer vollen Stelle (Plan 2023: 1,0 Stelle) eingeplant.
Darin enthalten sind insgesamt 2 Ausbildungsstellen für Forstwirte.

Zu 14-01: Einzelaufstellung zu Gebäudeunterhaltung und Wartung siehe Anlage 3.
Darüber hinaus ist hier auch die Unterhaltung der Waldwege und Waldhütten enthalten.

	Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023
Unterhaltung der Waldwege	70.000 €	62.000 €	55.000 €
Unterhaltung der Waldhütten	<u>4.200 €</u>	<u>8.000 €</u>	<u>8.000 €</u>
	74.200 €	70.000 €	63.000 €

Zu 14-05: Laufende Kosten für die Dienstfahrzeuge der Revierleiter sowie Kosten für das Ausbildungsfahrzeug.

Zu 14-06: Laufende Kosten für die Erneuerung der Ausstattung der Forstwirte.

Zu 14-08: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in der Forstwirtschaft. Darunter fallen folgende Positionen: Anrückkosten, Kulturkosten, Forstschutz, Erholungsmaßnahmen im Wald (Waldspielplätze), Holzgewinnung, Einrichtungskosten und Jagdaufwendungen.
Ab dem Plan 2024 sind die Aufwendungen hierfür deutlich höher, weil künftig auf eine Verrechnung verzichtet wird und die Darstellung brutto erfolgt, statt wie bisher netto. Im Gegenzug sind daher auch die Holzerlöse entsprechend höher.

Zu 18-04: Mitgliedsbeiträge der Forstwirtschaft. Einzelaufstellung der freiwilligen Leistungen des Hospitals an Vereine, Verbände und Organisationen siehe Anlage 11.

Zu 18-06: Beitrag an die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Zu 18-07:		Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023
	Kostenanteil am städtischen Forstamt	390.000 €	385.000 €	380.000 €
	Verwaltungskostenbeitrag an Stadt	<u>29.300 €</u>	<u>29.300 €</u>	<u>29.300 €</u>
		419.300 €	414.300 €	409.300 €

Seit dem 01.01.2018 gilt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über Verwaltungsleistungen zwischen der Stadt Biberach und dem Hospital für unbestimmte Zeit. Die Pauschalbeträge und Verrechnungssätze sind spätestens nach Ablauf von fünf Jahren neu zu berechnen und festzulegen. Die letzte turnusgemäße Anpassung war in 2023. Die nächste Erhöhung erfolgt dann wieder zum 01.01.2028.

Bewirtschaftungsvermerk:

Die aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung resultierenden Mehraufwendungen dürfen geleistet werden.

Zu 18-08: Anteil der Stadt am Reinertrag. Dieser orientiert sich am Ergebnis des Gemeinschaftlichen Forstbetriebs im jeweiligen Jahr und wird entsprechend der Holzbodenfläche verteilt.

Forstwirtschaft					
Kostenträger:	55500000 Forstwirtschaft				
Kostenstellen:	82000010 Forstamt allgemein / Gesamtbetrieb				
	82020000 Revier Winterreute				
	82020009 Ringschnait, Winterreute 55				
	82030000 Revier Burren				
	82040000 Revier Schammach				
	82040009 Schammach, Brunnenstraße 12				
	82050000 Eigenjagdbezirke / Forst-VKB umsatzsteuerpflichtig				
	82060000 Privatwaldbetreuung				
Leistungsmengen	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Waldfläche Hospital	1.711,1 ha	1.711,1 ha	1.711,1 ha	1.710,3 ha	1.710,0 ha
Waldfläche Stadt	759,5 ha	759,5 ha	759,5 ha	758,7 ha	755,2 ha
Waldbodenfläche nach Forsteinrichtung	2.239 ha	2.239 ha	2.239 ha	2.239 ha	2.239 ha
Holzeinschlag aus laufendem Jahr	26.000 fm	26.000 fm	23.000 fm	27.617 fm	31.453 fm
davon Nadelholz				23.618 fm	27.743 fm
davon Laubholz				3.999 fm	3.710 fm
davon Sturmholz, Käferholz und Dürreschäden				14.554 fm	20.175 fm
Waldpädagogik und Waldführungen: Anzahl Führungen / Teilnehmer				5 / 67	6 / 165
Kennzahlen					
Erntekostenfreier Erlös je fm (Stadt und Hospital)				74 €	65 €
Reinertrag aus Forstbetrieb (Stadt und Hospital)	177.000 €	252.800 €	292.410 €	1.071.051 €	1.375.081 €
Wirtschaftsergebnis aus Forstbetrieb (Stadt und Hospital)	200.000 €	246.000 €	270.000 €	1.075.531 €	1.410.128 €
Sachkosten für die Betreuung der zwei Waldspielplätze	24.000 €	20.000 €	19.000 €	13.010 €	10.900 €
Aufwand für die Unterhaltung der Biotope und Halden	15.000 €	15.000 €	15.000 €	5.618 €	14.490 €
Personal					
Anzahl der Stellen	10,00	10,00	10,20	10,20	10,20

TFH: Forstwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.299.300	2.350.300	1.789.400	2.328.927
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.106.750	-2.091.950	-1.583.500	-1.604.853
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	192.550	258.350	205.900	724.074
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.300	60.300	19.600	16.970
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	3.487
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.300	60.300	19.600	20.457
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.500	-213.000	-69.000	-60.846
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-800	-3.600	0	-492
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.300	-216.600	-69.000	-61.338
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.000	-156.300	-49.400	-40.881
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	183.550	102.050	156.500	683.193
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	183.550	102.050	156.500	683.193

Investitionen: Forstwirtschaft										
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	VE 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Gesamtbedarf	bisher finanziert	
IG-E	Einzahlungen Investitionen									
I5550-EZ02	Zuweisungen der Stadt Biberach	3.300	0	60.300	0	19.600	16.970			
	Summe	3.300	0	60.300	0	19.600	16.970			
IG-W	Weitere Maßnahmen									
I5550-W002	Erwerb bewegliches Vermögen	-11.500	0	-213.000	0	-69.000	-60.846			
	Summe	-11.500	0	-213.000	0	-69.000	-60.846			
IG-Z	Investitionszuschüsse									
I5550-Z200	Zuweisungen an Stadt Biberach	-800	0	-3.600	0	0	-492			
	Summe	-800	0	-3.600	0	0	-492			
	Gesamtsumme	-9.000	0	-156.300	0	-49.400	-44.368			

Erläuterungen:

Zu I5550-EZ02: Kostenanteil der Stadt Biberach am Erwerb beweglicher Sachen des Hospitals entsprechend dem Flächenschlüssel (28,28 %).

Zu I5550-W002:

Revier Winterreute:	Ausbildungsfahrzeug, UVV-Schlepper Erstausrüstung für Auszubildende	Plan 2025 7.500 €	Plan 2024 202.000 €
Revier Burren:	Freischneider (EB), Ausstattung Motorsägen Wallbox	2.000 €	5.500 €
Revier Schammach:	Freischneider (EB), Ausstattung Motorsägen	2.000 €	5.500 €

Der Erwerb eines Ausbildungsfahrzeugs inclusive Aufbau für die Ausbildung der Forstwirte wird in 2024 erneut eingeplant. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten kann der Kauf nicht mehr in 2023 abgewickelt werden. Bei der Ausstattung des speziellen Aufbaus des Fahrzeugs orientiert sich das Forstamt an den Vorgaben von ForstBW. Zudem steht beim Revier Winterreute die Anschaffung eines UVV-Schleppers an. Für die Ausstattung der Forstwirte - insbesondere mit Motorsägen - sind zudem in 2024 jeweils 2.000 € pro Revier eingeplant.

Zu I5550-Z200: Kostenanteil an die Stadt Biberach am Erwerb beweglicher Sachen entsprechend dem Flächenschlüssel (71,72 %).

TH 05: Grundstücks- und Gebäudemanagement

Verantwortlich:	Frau Ehringer (Liegenschaftsamt) und Herr Kopf-Jasinski (Hochbau und Gebäudemanagement)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Hospitalrats und des Gemeinderats in Stiftungssachen	
Zielgruppe:	Mieter, Pächter, Käufer, Verkäufer, Erbbauberechtigte	
Produktgruppe/n:	11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
	11.33	Grundstücksmanagement
Kostenträger:	11240000	Gebäudemanagement
	11330000	Grundstücksmanagement
Produktbeschreibung		
11.24.02 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke		
Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden durch das Gebäudemanagement der Stadt Biberach und den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach; Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Nutzungsvereinbarungen; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte.		
11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung sowie Verwaltung von Erbbaurechten		
Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken durch Kauf, Schenkung, Tausch, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten; Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken; Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten; Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten.		
11.33.04 Verwaltung unbebauter Grundstücke		
Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverhältnissen; Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten/angepachteten Grundstücken; Veranlassung von Pflegemaßnahmen.		

TEH: Gebäudemanagement					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	364.200	364.200	364.000	365.250
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.679.600	1.609.300	1.591.600	1.540.136
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	0	52.531
10	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	700
11	Ordentliche Erträge	2.043.800	1.973.500	1.955.600	1.958.617
12	Personalaufwendungen	-6.800	-6.600	-6.400	-6.086
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-346.500	-242.500	-170.500	-175.373
14-04	Bewirtschaftungskosten	-127.500	-119.700	-125.050	-101.540
15	Abschreibungen	-868.900	-822.700	-799.500	-807.907
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-100	-100	-100	-10
18-05	Geschäftsaufwendungen	-1.000	-1.000	-1.000	-60
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-50	-50	-50	-16
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-99.200	-86.800	-79.750	-60.450
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.450.050	-1.279.450	-1.182.350	-1.151.442
20	Ordentliches Ergebnis	593.750	694.050	773.250	807.175
23	Sonderergebnis	0	0	0	0
24	Gesamtergebnis	593.750	694.050	773.250	807.175
27	Kalkulatorische Zinsen	-188.200	-198.300	-132.400	-140.287
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-188.200	-198.300	-132.400	-140.287
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	405.550	495.750	640.850	666.889

Erläuterungen:

Zu 06-01: Anlage 10 enthält eine Übersicht über die Mietverhältnisse in hospitalischen Gebäuden. Es sind vertragskonforme Mieterhöhungen eingeplant.

Zu 14-01: Einzelaufstellung zu Gebäudeunterhaltung und Wartung siehe Anlage 3. Darüber hinaus ist hier auch die Unterhaltung der Außenanlagen mit jeweils 4.500 € (Plan 2023: 4.500 €) enthalten.

Zu 18-05: Vorsorgliche Mittel für Räumungsklagen und Zwangsvollstreckungsmaßnahmen.

Zu 18-07: Seit dem 01.01.2018 gilt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über Verwaltungsleistungen zwischen der Stadt Biberach und dem Hospital für unbestimmte Zeit. Die Pauschalbeträge und Verrechnungssätze sind spätestens nach Ablauf von fünf Jahren neu zu berechnen und festzulegen. Die letzte turnusgemäße Anpassung war in 2023. Die nächste Erhöhung erfolgt dann wieder zum 01.01.2028.

Für die beim Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach verwalteten Wohnungen wird seit dem Jahr 2006 ein Verwaltungskostenbeitrag entrichtet, der sich aus Verwaltungs- und Instandhaltungsaufwendungen zusammensetzt. Die Verrechnungssätze wurden zum 01.01.2023 angepasst. Diese betragen nun 48 €/WE/Monat (bisher: 36 €/WE/Monat) und für die Abwicklung von Instandhaltungsmaßnahmen fallen nun 12 % der Kosten (bisher: 6,5 %) an.

Bewirtschaftungsvermerk:

Die aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung resultierenden Mehraufwendungen dürfen geleistet werden.

Gebäudemanagement					
Kostenträger:	11240000 Gebäudemanagement				
Kostenstellen:	25000010 Gebäudemanagement allgemein	25010909	Gymnasiumstraße 14		
	25010019 EB WWB Vorkostenstelle	25011009	Im Öschle 1, 3, 5, 7, 9, 11,13, 15		
	25010109 Spitalkomplex	25011109	Im Öschle 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16		
	25010209 Klösterle, Hindenburgstraße 29	25011209	Im Öschle 18		
	25010309 Bücherei, Viehmarktstraße 8	25011309	Raustraße 14		
	25010509 Bad- und Waschanstalt, Zeppelinring 50	25011409	Raustraße 16		
	25010609 Zeppelinring 56	25011509	Raustraße 18		
	25010709 Mühlweg 7/3	25011609	Rißegger Straße 118/120		
	25010809 Görlitzweg 15	25011709	Talfeldstraße 1		
Leistungsmengen	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Anzahl der Wohnungsmietverhältnisse	62	62	62	62	62
Anzahl der vermieteten Garagen	26	26	26	26	26
Anzahl der Mietverhältnisse mit gewerblicher Nutzung	3	3	3	3	4
Anzahl der Mietverhältnisse mit der Stadt	6	6	6	6	6
Anzahl der Gebäude im Eigengebrauch	3	3	3	3	3
Anzahl der Gebäude auf dem HospitalQuartier mit Nutzung durch Bürgerheim Biberach gGmbH	2	1	1	1	1
Anzahl der Gebäude/-teile auf dem HospitalQuartier mit Nutzung durch Bürgerheim Biberach Service GmbH	11	11	11	11	11
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	124,76 %	133,55 %	148,74 %	151,63 %	154,14 %
Personal					
Anzahl der Stellen	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Zusatzinformation	Die Verwaltung der Wohnungen erfolgt durch den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach gegen Kostenersatz.				

TFH: Gebäudemanagement					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.679.600	1.609.300	1.591.600	1.572.895
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-581.150	-456.750	-382.850	-366.548
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	1.098.450	1.152.550	1.208.750	1.206.347
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-1.034.000	-1.800.000	-2.616.000	-76.624
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.034.000	-1.800.000	-2.616.000	-76.624
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.034.000	-1.800.000	-2.616.000	-76.624
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	64.450	-647.450	-1.407.250	1.129.723
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	64.450	-647.450	-1.407.250	1.129.723

Investitionen: Gebäudemanagement									
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	VE 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-H	Hochbaumaßnahmen								
I1124-H002	Sanierung Mühlweg 7/3	-566.000	0	-1.000.000	0	-1.000.000	-42.793	-2.009.160	-45.777
I1124-H004	Neubau Praxis Mühlweg 7/3	-468.000	0	-800.000	0	-1.616.000	-33.830	-1.788.610	-33.830
	Summe	-1.034.000	0	-1.800.000	0	-2.616.000	-76.623	-3.797.770	-79.607
	Gesamtsumme	-1.034.000	0	-1.800.000	0	-2.616.000	-76.623	-3.797.770	-79.607

Erläuterungen:

Zu I1124-H002: Im Gebäude Mühlweg 7/3 werden nun Ein- bzw. Zwei-Zimmer-Appartements für Beschäftigte eingebaut, um neuem Pflegepersonal für das Bürgerheim bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen zu können. Es werden 13 Ein-Zimmer-Appartements und 2 Zwei-Zimmer-Appartements entstehen.

Die Kostenberechnung weist Gesamtkosten von 1.999.250 € aus. Die aktuelle Kostenfortschreibung vom 12.04.2023 geht von 2.009.160 € aus. Die Erhöhung ist auf belastetes Material im Untergrund zurückzuführen.

Zu I1124-H004: Ein zwei-stöckiger Praxisneubau für eine Allgemeinanzpraxis und eine Praxis für Physiotherapie als Anbau zum Bestandsgebäude Mühlweg 7/3 wird das Angebot auf dem HospitalQuartier ergänzen. Das Gebäude wird langfristig vermietet.

Die Kostenberechnung weist Gesamtkosten von 1.703.650 € aus. Die aktuelle Kostenfortschreibung vom 12.04.2023 geht von 1.788.610 € aus. Die Erhöhung ist auf belastetes Material im Untergrund zurückzuführen.

TEH: Grundstücksmanagement					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	72.000	66.600	69.300	51.755
11	Ordentliche Erträge	72.000	66.600	69.300	51.755
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	0	0	-2.000	0
14-04	Bewirtschaftungskosten	-350	-350	-250	-214
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen	0	0	0	-1.666
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-8.300	-8.300	-8.300	-7.300
19	Ordentliche Aufwendungen	-8.650	-8.650	-10.550	-9.180
20	Ordentliches Ergebnis	63.350	57.950	58.750	42.575
23	Sonderergebnis	0	0	0	0
24	Gesamtergebnis	63.350	57.950	58.750	42.575
27	Kalkulatorische Zinsen	-15.300	-15.300	-15.300	-15.297
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-15.300	-15.300	-15.300	-15.297
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	48.050	42.650	43.450	27.278

Erläuterungen:

Zu 06-01:	Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023
Erträge aus der Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen	4.400 €	4.400 €	4.400 €
Erbbauzinsen aus Erbbaurechtsverträgen	<u>67.600 €</u>	<u>62.200 €</u>	<u>64.900 €</u>
	72.000 €	66.600 €	69.300 €

Es bestehen folgende Erbbaurechtsverträge:

- Körperbehindertenzentrum Oberschwaben (Grundschule; Flst.-Nr. 1228/3)
- Evangelische Kirchengemeinde (Kindergarten Am Wolfgangsberg; Flst.-Nr. 1532/1)
- Katholische Kirchengemeinde (Gemeindezentrum u. Parkplätze St.-Josef-Kirche; Flst.-Nr. 2043/1)
- Stadt Biberach (Roter Bau; Flst.-Nr. 1240/8)

Die Umsetzung des vertraglichen Preisindex führt regelmäßig zu Anpassungen des Erbbauzinses und damit zu Erhöhungen.

Zu 18-07: Seit dem 01.01.2018 gilt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über Verwaltungsleistungen zwischen der Stadt Biberach und dem Hospital für unbestimmte Zeit. Die Pauschalbeträge und Verrechnungssätze sind spätestens nach Ablauf von fünf Jahren neu zu berechnen und festzulegen. Die letzte turnusgemäße Anpassung war in 2023. Die nächste Erhöhung erfolgt dann wieder zum 01.01.2028.

Bewirtschaftungsvermerk:

Die aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung resultierenden Mehraufwendungen dürfen geleistet werden.

Grundstücksmanagement					
Kostenträger: 11330000 Grundstücksmanagement					
Kostenstelle: 23010000 Grundstücksmanagement					
Leistungsmengen	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Anzahl der Grundstücksverkäufe (ohne Wald)	0	0	0	0	0
Anzahl der Grundstückserwerbe (ohne Wald)	0	0	0	0	0
Anzahl der unbebauten Grundstücke	326	326	326	326	326
Anzahl der verpachteten landwirtschaftlichen Flächen	13	13	13	13	13
Anzahl der verpachteten unbebauten Grundstücke an die Stadt	3	3	3	3	3
Anzahl der Erbbaurechte (Hospital Erbbaurechtsgeber)	5	5	5	5	5
Anzahl der Erbbaurechte (Hospital Erbbaurechtsnehmer)	2	2	1	1	1
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	300,63 %	278,08 %	268,09 %	211,44 %	210,90 %

TFH: Grundstücksmanagement					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.000	66.600	69.300	50.046
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.650	-8.650	-10.550	-9.180
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	63.350	57.950	58.750	40.866
20	Veräußerung von Sachvermögen	20.000	20.000	20.000	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	20.000	20.000	0
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-20.000	-20.000	-20.000	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000	-20.000	-20.000	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	63.350	57.950	58.750	40.866
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	63.350	57.950	58.750	40.866

Investitionen: Grundstücksmanagement										
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	VE 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Gesamt- bedarf	bisher finanziert	
IG-E	Einzahlungen Investitionen									
I1133-E001	Grundstücksverkäufe - unbebaut	20.000	0	20.000	0	20.000	0			
	Summe	20.000	0	20.000	0	20.000	0			
IG-W	Weitere Maßnahmen									
I1133-W001	Grundstückserwerb - unbebaut	-20.000	0	-20.000	0	-20.000	0			
	Summe	-20.000	0	-20.000	0	-20.000	0			
	Gesamtsumme	0	0	0	0	0	0			

Erläuterungen:

Zu I1133-E001 / -W001: Vorsorglich sind für mögliche Grundstücksverkäufe oder -erwerbe entsprechende Mittel - wie im Vorjahr - eingeplant.

TH 06: Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindehaushaltsverordnung i. V. m. Stiftungsgesetz	
Zielgruppe:	Gremien der Stiftung, Stiftungsverwaltung, Kreditinstitute, Prüfungs- und Aufsichtsbehörden	
Produktgruppe/n:	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Kostenträger:	61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produktbeschreibung	<p>61.20.00 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Bewirtschaftung des Geld- und Kapitalvermögens, Darlehensverwaltung, Verwaltung von Nachlässen, Schenkungen und Vermächtnissen, Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Mahn- und Vollstreckungswesens.</p>	

TEH: Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
08	Zinsen und ähnliche Erträge	249.200	378.000	51.400	66.440
10	Sonstige ordentliche Erträge	500	500	500	533
11	Ordentliche Erträge	249.700	378.500	51.900	66.973
15	Abschreibungen	-1.000	-1.000	-2.000	-9
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-200	-200	-200	-8.935
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-500	-500	-500	-141
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.700	-1.700	-2.700	-9.084
20	Ordentliches Ergebnis	248.000	376.800	49.200	57.889
23	Sonderergebnis	0	0	0	0
24	Gesamtergebnis	248.000	376.800	49.200	57.889
27	Kalkulatorische Zinsen	1.155.500	859.000	803.500	828.058
28	Kalkulatorisches Ergebnis	1.155.500	859.000	803.500	828.058
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	1.403.500	1.235.800	852.700	885.947

Erläuterungen:

Zu 08:		Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023
	Zinserträge aus Geldanlagen	184.750 €	304.250 €	14.700 €
	Zinserträge von Tochterunternehmen	31.800 €	39.600 €	1.100 €
	Zinsen aus Kooperationsvereinbarung Kinderkrippe Talfeld	12.400 €	13.900 €	15.300 €
	Erträge aus der Nutznießung Castor	20.000 €	20.000 €	20.000 €
	Erträge aus Genossenschaftsanteilen	250 €	250 €	300 €
		<u>249.200 €</u>	<u>378.000 €</u>	<u>51.400 €</u>

Die Zeiten der Strafzinsen sind seit Ende Juli 2022 vorbei. Das Zinsniveau ist seitdem gestiegen, wodurch der Hospital wieder Erträge aus Geldanlagen erzielen kann. Es wird mit konstanten Zinsen auf aktuellem Niveau gerechnet. Aufgrund des Abbaus von Liquidität als Folge der Umsetzung der Baumaßnahmen auf dem HospitalQuartier reduzieren sich die Erträge entsprechend.

Zu 10: Erträge aus Nebenforderungen, die im Rahmen des Mahn- und Vollstreckungswesens entstehen.

Zu 15: Wertberichtigung von Forderungen (Niederschlagungen) schlagen sich im Aufwand als Abschreibung nieder. Vorsorglich werden hierfür Mittel eingestellt.

Zu 18-08: Auslagen im Zusammenhang mit dem Vollstreckungswesen (z. B. Beauftragung von Gerichtsvollziehern, Inanspruchnahme des Amtsgerichts im Mahnverfahren zur Erwirkung von Vollstreckungstiteln).

Zu 18-09: Auf die Ausweisung einer Deckungsreserve für unvorhergesehene Maßnahmen wurde in beiden Planjahren zugunsten eines ausgeglichenen Ergebnisses verzichtet.

Zu 27: Die Ausweisung von kalkulatorischen Zinsen ist notwendig, um bei den einzelnen Teilhaushalten die Kostendeckung und damit auch den Ressourcenverbrauch darzustellen. Die Summe der in den Teilhaushalten veranschlagten kalkulatorischen Zinsen wird im Teilergebnishaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ als negative Kosten dargestellt und ist daher im Gesamthaushalt wieder neutral. So ist sichergestellt, dass die Verzinsung nicht ergebniswirksam wird.

Der kalkulatorische Zinssatz lag seit 2013 bei 3,75 %. Seit dem 01.01.2021 wurde der Zinssatz für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen auf 2,00 % reduziert (Drucksache Nr. 2020/126).

Allgemeine Finanzwirtschaft					
Kostenträger: 61200000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
Kostenstelle: 20990000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
Leistungsmengen	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Anzahl der Anlagegüter in der Finanzsoftware	1.700	1.690	1.670	1.658	1.660
Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen > 25 %	2	2	2	2	2
Anzahl der eingegangenen Geldspenden	0	0	0	0	1
Anzahl der eingegangenen Sachspenden	0	0	0	1	0
Anzahl der eingegangenen Schenkungen	0	0	0	0	0
Kennzahlen					
durchschnittlich gewichteter Zinssatz für Geldanlagen				0,02 %	0,01 %
Ordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) Gesamthaushalt	0 €	0 €	0 €	406.963 €	1.757.635 €
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad Gesamthaushalt	100,00 %	100,00 %	100,00 %	104,99 %	123,51 %
Personalaufwandsquote	37,47 %	36,45 %	39,81 %	36,96 %	38,47 %
Abschreibungsquote	24,16 %	21,70 %	23,70 %	24,88 %	27,29 %
Zinslastquote	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Investitionsquote	51,74 %	53,18 %	56,43 %	17,51 %	8,10 %
Reinvestitionsquote	452,83 %	574,45 %	597,80 %	82,30 %	33,68 %
Anlagendeckungsgrad I	87,55 %	95,81 %	106,76 %	120,60 %	118,20 %
Anlagenintensität	100,59 %	87,02 %	78,09 %	72,93 %	74,30 %
Eigenkapitalquote	88,07 %	83,38 %	83,37 %	87,95 %	87,83 %
Eigenkapitalrentabilität	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,52 %	2,26 %
Schuldenstand zum 31.12.	0 €	5.000.000 €	5.000.000 €	0 €	0 €
Fremdkapitalquote (Verbindlichkeiten)	1,08 %	6,35 %	6,35 %	1,08 %	0,53 %
Rückstellungsquote	0,00 %	0,00 %	0,02 %	0,05 %	0,09 %

TFH: Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	249.700	378.500	51.900	65.243
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-700	-700	-700	-5.123
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	249.000	377.800	51.200	60.120
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	249.000	377.800	51.200	60.120
33	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	0	5.000.000	5.000.000	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	5.000.000	5.000.000	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	249.000	5.377.800	5.051.200	60.120

Erläuterungen:

Zu 33: Vorsorglich ist eine Kreditermächtigung von 5,00 Mio. € eingestellt. Es ist noch nicht klar, ob überhaupt ein Darlehen in 2024 aufgenommen werden soll.

FINANZPLANUNG

für die Haushaltsjahre 2023 - 2028

1. Finanzplan Ergebnishaushalt
2. Finanzplan Finanzhaushalt
3. Investitionsprogramm

Finanzplanung Ergebnishaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	2.273.200	2.348.200	2.395.200	2.431.000	2.467.000	2.504.000
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	607.000	582.000	584.000	602.000	620.000	639.000
04	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	579.000	525.000	572.000	577.000	582.000	587.000
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.819.900	2.852.000	2.991.300	3.197.000	3.200.000	3.203.000
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.784.000	2.341.700	2.291.700	2.400.000	2.407.000	2.414.000
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	380.100	394.700	405.600	409.000	412.000	415.000
08	Zinsen und ähnliche Erträge	51.400	378.000	249.200	120.000	100.000	80.000
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige ordentliche Erträge	20.400	-1.600	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
11	Ordentliche Erträge	8.515.000	9.420.000	9.475.000	9.722.000	9.774.000	9.828.000
12	Personalaufwendungen	-3.373.000	-3.416.000	-3.533.000	-3.639.000	-3.748.000	-3.860.000
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-724.500	-701.000	-556.200	-670.000	-630.000	-520.000
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	-11.500	-9.750	-9.750	-10.000	-10.000	-11.000
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-26.900	-20.000	-20.200	-21.000	-21.000	-22.000
14-04	Bewirtschaftungskosten	-402.000	-395.000	-416.000	-426.000	-437.000	-448.000
14-05	Haltung von Fahrzeugen	-40.000	-50.000	-52.000	-52.000	-52.500	-53.000
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-27.600	-30.400	-32.900	-34.000	-35.000	-36.000
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-22.000	-22.000	-22.000	-23.000	-23.500	-24.000
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-429.600	-927.600	-931.600	-950.000	-969.000	-988.000
15	Abschreibungen	-2.018.000	-2.044.000	-2.288.900	-2.348.000	-2.348.000	-2.348.000
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-200	-200	-200	-500	-500	-500
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-431.250	-794.250	-599.750	-490.000	-482.000	-472.000
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-17.000	-17.500	-17.500	-18.000	-19.000	-20.000
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-19.500	-19.500	-19.500	-20.000	-20.000	-20.000
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen	-12.500	-10.000	-10.000	-11.000	-12.000	-12.000
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-12.250	-11.700	-11.800	-12.000	-12.500	-13.000
18-05	Geschäftsaufwendungen	-60.950	-63.900	-68.900	-50.000	-51.000	-52.500
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-25.700	-25.800	-26.000	-27.500	-28.000	-29.000
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-630.050	-640.900	-658.300	-660.000	-662.000	-681.000
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-230.500	-220.500	-200.500	-210.000	-213.000	-218.000
18-09	Deckungsreserve	0	0	0	0	0	0
19	Ordentliche Aufwendungen	-8.515.000	-9.420.000	-9.475.000	-9.672.000	-9.774.000	-9.828.000
20	Ordentliches Ergebnis	0	0	0	50.000	0	0
21	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	Sonderergebnis	0	0	0	0	0	0
24	Gesamtergebnis	0	0	0	50.000	0	0

Finanzplanung Finanzhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuweisungen / Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.273.200	2.348.200	2.395.200	2.431.000	2.467.000	2.504.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	579.000	525.000	572.000	577.000	582.000	587.000
05	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.603.900	5.193.200	5.283.000	5.597.000	5.607.000	5.617.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	380.100	394.700	405.600	409.000	412.000	415.000
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	51.400	378.000	249.200	120.000	100.000	80.000
08	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.893.600	8.845.100	8.911.000	9.140.000	9.174.000	9.209.000
10	Personalauszahlungen	-3.373.000	-3.416.000	-3.533.000	-3.639.000	-3.748.000	-3.860.000
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.684.100	-2.155.750	-2.040.650	-2.186.000	-2.178.000	-2.102.000
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-200	-200	-200	-500	-500	-500
14	Transferauszahlungen	-431.250	-794.250	-599.750	-490.000	-482.000	-472.000
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.008.450	-1.009.800	-1.012.500	-1.008.500	-1.017.500	-1.045.500
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.497.000	-7.376.000	-7.186.100	-7.324.000	-7.426.000	-7.480.000
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	1.396.600	1.469.100	1.724.900	1.816.000	1.748.000	1.729.000
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	19.600	60.300	3.300	3.000	4.000	4.000
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0
20	Veräußerung von Sachvermögen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
21	Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	39.600	80.300	23.300	23.000	24.000	24.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
25	Baumaßnahmen	-8.316.000	-8.079.000	-7.629.000	-1.000.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-78.600	-275.700	-55.100	-27.000	-35.000	-38.000
27	Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0	-3.600	-800	0	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.414.600	-8.378.300	-7.704.900	-1.047.000	-55.000	-58.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.375.000	-8.298.000	-7.681.600	-1.024.000	-31.000	-34.000
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-6.978.400	-6.828.900	-5.956.700	792.000	1.717.000	1.695.000
33	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	5.023.000	5.066.700	66.700	96.700	96.700	96.700
34	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-215.000	0	-600.000	0	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.808.000	5.066.700	-533.300	96.700	96.700	96.700
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-2.170.400	-1.762.200	-6.490.000	888.700	1.813.700	1.791.700

Investitionsprogramm HH 2024 / 2025								alle Beträge in 1.000 €		
	Name	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
									vorher	nachher
I1110	Steuerung									
I1110-W001	Erwerb bewegliches Vermögen	0	0	0	0	0	0			
	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0			
	Auszahlungen	0	0	0	0	0	0			
I3140-01	Soziale Einrichtungen auf dem HospitalQuartier									
I3140-H006	Neubau für altes Pflegeheim	-5.500	-6.100	-6.595	-1.000	0	0	-16.480	2.715	0
I3140-H007	Neubau Stationäre Pflegeplätze	0	0	0	0	0	0	-15.000	0	-15.000
I3140-H009	Energiezentrale	0	0	0	0	0	0	-300	-300	0
I3140-H011	Überdachung Parkplatz	-200	-179	0	0	0	0	-200	179	0
	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0			
	Auszahlungen	-5.700	-6.279	-6.595	-1.000	0	0			
I3140-02	Ochsenhauser Hof									
I3140-W001	Erwerb bewegliches Vermögen	-2	-5	-6	0	0	0			
	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0			
	Auszahlungen	-2	-5	-6	0	0	0			
I3180	Altenhilfefachberatung									
I3180-W001	Erwerb bewegliches Vermögen	0	0	-2	-2	0	0			
	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0			
	Auszahlungen	0	0	-2	-2	0	0			
I3650	Kleinkindbetreuung									
I3650-W001	Erwerb bewegliches Vermögen Mühlweg	-2	-29	-20	-10	-15	-15			
I3650-W003	Erwerb bewegliches Vermögen Talfeld	-6	-22	-17	-5	-5	-8			
I3650-W004	Erwerb bewegliches Vermögen Krippenverwaltung	0	-7	0	0	0	0			
I3650-EZ02	Zuweisung der Stadt Biberach	0	0	0	0	0	0			
	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0			
	Auszahlungen	-8	-58	-37	-15	-20	-23			

Investitionsprogramm HH 2024 / 2025								alle Beträge in 1.000 €		
	Name	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
									vorher	nachher
I5550	Forstwirtschaft									
I5550-E001	Grundstücksverkäufe	0	0	0	0	0	0			
I5550-E002	Veräußerung bewegliches Vermögen	0	0	0	0	0	0			
I5550-EZ02	Zuweisungen der Stadt Biberach	20	60	3	3	4	4			
I5550-W001	Grundstückserwerb	0	0	0	0	0	0			
I5550-W002	Erwerb bewegliches Vermögen	-69	-213	-12	-10	-15	-15			
I5550-Z200	Zuweisungen an Stadt Biberach	0	-4	-1	0	0	0			
	Einzahlungen	20	60	3	3	4	4			
	Auszahlungen	-69	-217	-13	-10	-15	-15			
I1124	Gebäudemanagement									
I1124-E001	Grundstücksverkäufe - bebaut	0	0	0	0	0	0			
I1124-H002	Sanierung Mühlweg 7/3	-1.000	-1.000	-566	0	0	0	-2.009	557	0
I1124-H004	Neubau Praxis Mühlweg 7/3	-1.616	-800	-468	0	0	0	-1.789	1.095	0
I1124-W001	Grundstückserwerb - bebaut	0	0	0	0	0	0			
	Einzahlungen	0	0	0	0	0	0			
	Auszahlungen	-2.616	-1.800	-1.034	0	0	0			
I1133	Grundstücksmanagement									
I1133-E001	Grundstücksverkäufe - unbebaut	20	20	20	20	20	20			
I1133-W001	Grundstückserwerb - unbaut	-20	-20	-20	-20	-20	-20			
	Einzahlungen	20	20	20	20	20	20			
	Auszahlungen	-20	-20	-20	-20	-20	-20			
Einzahlungen insgesamt		40	80	23	23	24	24			
Auszahlungen insgesamt		-8.415	-8.379	-7.707	-1.047	-55	-58			

ANLAGEN

zum Haushaltsplan 2024 / 2025

Stellenplan 2024 und 2025

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 27.06.2023 (GBI. S. 229, 231)
- 1.2 Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO) in der Fassung vom 04.02.2021 (GBI. S. 192, 195)

2. Begriff, Inhalt und Gliederung

Im Stellenplan werden die Personalstellen der nicht nur vorübergehend Beschäftigten und Waldarbeiter bestimmt, die für die Erfüllung der Aufgaben im Haushaltsjahr erforderlich sind.

Der Stellenplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Der Stellenplan eines Vorjahres gilt solange weiter, bis der Haushaltsbeschluss für das neue Jahr erlassen ist. Wesentliche Abweichungen vom Stellenplan des Vorjahres sind zu erläutern.

Planstellen, die künftig wegfallen sollen, erhalten einen „k.w.“-Vermerk. Solche Stellen dürfen nicht länger beansprucht werden, als dies sachlich unbedingt notwendig ist.

Planstellen, die künftig umzuwandeln sind, erhalten einen „k.u.“-Vermerk unter Angabe der Art der Stelle und der Entgelt- oder Lohngruppe, in die sie umgewandelt werden sollen.

Der Stellenplan ist gegliedert:

- 2.1 nach Beschäftigten, Waldarbeitern und Nachwuchskräften;
- 2.2 innerhalb der einzelnen Teile nach Teilhaushalten, Kostenträgern und Kostenstellen des Haushaltsplans.

Bei den im Stellenplan ausgewiesenen Stellen handelt es sich um Vollzeitäquivalente (VZÄ).

3. Änderung des Stellenplans

Es ist unverzüglich ein Nachtragshaushaltsbeschluss zu erlassen, wenn Beschäftigte oder Waldarbeiter eingestellt, befördert oder in eine höhere Entgelt- bzw. Lohngruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

Nicht erforderlich ist ein Nachtragshaushaltsbeschluss:

- 3.1 bei Abweichungen vom Stellenplan und der Leistung höherer Personalaufwendungen, wenn sich dies unmittelbar aus einer Änderung des Tarifrechts ergibt;
- 3.2 bei der Vermehrung oder Anhebung von Stellen für Beschäftigte und Waldarbeiter, wenn dies im Verhältnis zur Gesamtzahl der Stellen für diese Beschäftigten und Waldarbeiter unerheblich ist.

Stellenplan für die Haushaltsjahre 2024 und 2025

Teil A: Beamte - entfällt

Teil B: Beschäftigte

Tarifart	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen			Nachrichtlich	
		2025	2024	2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Vermerke, Erläuterungen
TVöD VKA	E 11	0,80	0,80	0,80	0,80	
	E 10	1,00	1,00	1,00	1,00	
	E 8	0,30	0,30	0,30	0,30	
	E 6	0,21	0,21	0,21	0,00	
	E 4	0,93	0,93	0,93	0,72	
	E 3	2,40	2,40	1,46	1,60	
	E 2	0,20	0,20	0,20	0,11	
		5,84	5,84	4,90	4,53	
TVöD Sozial- und Erziehungsdienst	S 16	2,00	2,00	2,00	2,00	
	S 15	2,00	2,00	2,00	1,00	
	S 8a	31,04	31,04	36,88	31,80	
		35,04	35,04	40,88	34,80	
TVöD Waldarbeiter	E 8	1,00	1,00	1,00	1,00	
	E 5	9,00	9,00	9,00	5,64	
	E 2	0,00	0,00	0,20	0,19	
		10,00	10,00	10,20	6,83	
Summe der Stellen		50,88	50,88	55,98	46,16	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024

Teil C: Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte / Kostenträger

Beschäftigte im TVöD VKA

TH	KTR	Bezeichnung	E13	E12	E11	E10	E9	E8	E6	E4	E3	E2	Gesamt
01	11100000	Steuerung											0,00
02	31400002	Ochsenhauser Hof						0,93					0,93
	31800800	Altenhilfefachberatung				1,00			0,21				1,21
03	36500101	Kleinkindbetreuung	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,30	0,00	0,00	2,40	0,00	3,50
05	11240000	Gebäudemanagement										0,20	0,20
Insgesamt			0,00	0,00	0,80	1,00	0,00	0,30	0,21	0,93	2,40	0,20	5,84

Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

TH	KTR	Bezeichnung	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S9	S8a	S7	Gesamt
03	36500101	Kleinkindbetreuung	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31,04	0,00	35,04
Insgesamt			2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31,04	0,00	35,04

Waldarbeiter

TH	KTR	Bezeichnung	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2	E1	Gesamt
04	55500000	Forstwirtschaft	1,00			9,00					10,00
Insgesamt			1,00	0,00	0,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00

Gesamtsumme											50,88
--------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--------------

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025

Teil C: Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte / Kostenträger

Beschäftigte im TVöD VKA

TH	KTR	Bezeichnung	E13	E12	E11	E10	E9	E8	E6	E4	E3	E2	Gesamt
01	11100000	Steuerung											0,00
02	31400002	Ochsenhauser Hof								0,93			0,93
	31800800	Altenhilfefachberatung				1,00			0,21				1,21
03	36500101	Kleinkindbetreuung	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,30	0,00	0,00	2,40	0,00	3,50
05	11240000	Gebäudemanagement										0,20	0,20
Insgesamt			0,00	0,00	0,80	1,00	0,00	0,30	0,21	0,93	2,40	0,20	5,84

Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

TH	KTR	Bezeichnung	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S9	S8a	S7	Gesamt
03	36500101	Kleinkindbetreuung	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31,04	0,00	35,04
Insgesamt			2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31,04	0,00	35,04

Waldarbeiter

TH	KTR	Bezeichnung	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2	E1	Gesamt
04	55500000	Forstwirtschaft	1,00			9,00					10,00
Insgesamt			1,00	0,00	0,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00

Gesamtsumme											50,88
--------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--------------

Stellenplan für die Haushaltsjahre 2024 und 2025

Teil D: Ehrenbeamte, sonstige Nachwuchs- kräfte und informatorisch Beschäftigte

I. Ehrenbeamte, Ehrenamtlich Tätige

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
Hospitalverwalter	Aufwandsentschädigung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ehrenamtlich Tätige	Aufwandsentschädigung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Insgesamt		0,00	0,00	0,00	0,00	

II. Sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
Auszubildende Forst	Ausbildungsvergütung	4,00	4,00	2,00	0,00	
Auszubildende PiA	Ausbildungsvergütung	6,00	6,00	4,00	2,00	
Freiwilliges soziales Jahr	Festgehalt	1,00	1,00	1,00	0,00	
Ferienjobber	E01	2,00	2,00	2,00	0,00	
Aushilfen, Sonstige	Geringfügig Beschäftigte	0,70	0,70	0,50	0,50	
Insgesamt		13,70	13,70	9,50	2,50	

Stellenplan für die Haushaltsjahre 2024 und 2025

Zusammenfassung nach Teilhaushalten / Kostenträger

TH	KTR	Bezeichnung	Stellen			
			2025	2024	2023	2022
01	11100000	Steuerung	0,00	0,00	0,00	0,00
	28100000	Sonstige Kultur- und Heimatpflege	0,00	0,00	0,00	0,00
02	31400001	Soziale Einrichtungen HospitalQuartier	0,00	0,00	0,00	0,00
	31400002	Ochsenhauser Hof	0,93	0,93	0,93	0,93
	31800600	Sonstige soziale Angelegenheiten	0,00	0,00	0,00	0,00
	31800800	Altenhilfefachberatung	1,21	1,21	1,21	1,21
03	36500101	Kleinkindbetreuung	38,54	38,54	43,44	46,48
04	55500000	Forstwirtschaft	10,00	10,00	10,20	10,20
05	11240000	Gebäudemanagement	0,20	0,20	0,20	0,20
	11330000	Grundstücksmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00
06	61200000	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme			50,88	50,88	55,98	59,02

Deckungsring für Personalaufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Ansatz 2023 €	Ergebnis 2022 €
401	Dienstaufwendungen	2.727.100	2.638.000	2.605.250	2.282.956
4012000	Beschäftigte und Waldarbeiter	2.727.100	2.638.000	2.605.250	2.282.956
4019000	Sonstige Beschäftigte	0	0	0	0
402	Beiträge zu Versorgungskassen	239.600	231.200	231.550	213.888
	Beschäftigte und Waldarbeiter	239.600	231.200	231.550	213.888
4029000	Sonstige Beschäftigte	0	0	0	0
403	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	566.200	546.700	536.050	488.461
4032000	Beschäftigte und Waldarbeiter	566.200	546.700	536.050	488.461
4039000	Sonstige Beschäftigte	0	0	0	0
404	Beihilfen, Unterstützungsleistungen	100	100	150	20
4071000	Zuführung zur Rückstellung Altersteilzeit		0	0	0
	Zwischensumme Personalaufwendungen	3.533.000	3.416.000	3.373.000	2.985.325
441	Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	17.500	17.500	17.000	29.483
	Gesamtsumme Personalaufwendungen	3.550.500	3.433.500	3.390.000	3.014.807

Die im Deckungsring Personalaufwendungen enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Hauptamt

Deckungsring für Personalaufwendungen 2024

KTR / KST	Bezeichnung	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer 4012000	Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer 4022000	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmer 4032000	Beihilfen	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personalaufwendungen 4411*	Gesamt Plan 2024	Gesamt Plan 2023	Gesamt Ergebnis 2022
TH 01	Hospitalorgane und -verwaltung									
1110000 / 02000020	Hospitalverwaltung	0	0	0	0	0	2.000	2.000	500	2.444
TH 02	Einrichtungen und soziales Engagement für ältere Menschen									
3140002 / 04010000	Ochsenhauser Hof	51.900	2.800	12.800	0	0	300	67.800	65.650	53.627
31800800 / 04020000	Altenhilfefachberatung / Seniorenbüro	79.000	7.200	16.400	0	0	250	102.850	99.000	90.609
TH 03	Kleinkindbetreuung									
36500101 / 04030100	Kinderkrippe Mühlweg	1.086.000	98.500	225.300	0	0	6.000	1.415.800	1.242.900	1.303.081
36500101 / 04030200	Kinderkrippe Waldseer Straße	0	0	0	0	0	0	0	237.500	457
36500101 / 04030300	Kinderkrippe Talfeld	1.017.650	92.250	211.150	0	0	6.000	1.327.050	1.210.900	1.179.671
TH 04	Forstwirtschaft									
55500000 / 82020000	Forst / Revier Winterreute	181.000	13.600	36.200	50	0	850	231.700	192.900	171.166
55500000 / 82030000	Forst / Revier Burren	85.900	6.500	17.200	0	0	850	110.450	110.950	205
55500000 / 82040000	Forst / Revier Schammach	131.700	9.900	26.350	50	0	1.150	169.150	223.200	207.451
TH 05	Grundstücks- und Gebäudemanagement									
11240000 / 25011609	Gebäudemanagement / Rißegger Straße 118/120	4.850	450	1.300	0	0	100	6.700	6.500	6.096
Gesamtsumme Personalaufwendungen Plan 2024		2.638.000	231.200	546.700	100	0	17.500	3.433.500		
Gesamtsumme Personalaufwendungen Plan 2023		2.605.250	231.550	536.050	150	0	17.000		3.390.000	
Gesamtsumme Personalaufwendungen Ergebnis 2022		2.282.956	213.888	488.461	20	0	29.483			3.014.807

Deckungsring für Personalaufwendungen 2025

KTR / KST	Bezeichnung	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer 4012000	Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer 4022000	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmer 4032000	Beihilfen	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personalaufwendungen 4411*	Gesamt Plan 2025	Gesamt Plan 2024	Gesamt Plan 2023	Gesamt Ergebnis 2022
TH 01	Hospitalorgane und -verwaltung										
1110000 / 02000020	Hospitalverwaltung	0	0	0	0	0	2.000	2.000	2.000	500	2.444
TH 02	Einrichtungen und soziales Engagement für ältere Menschen										
3140002 / 04010000	Ochsenhauser Hof	53.000	2.800	13.100	0	0	300	69.200	67.800	65.650	53.627
31800800 / 04020000	Altenhilfefachberatung / Seniorenbüro	81.300	7.500	16.900	0	0	250	105.950	102.850	99.000	90.609
TH 03	Kleinkindbetreuung										
36500101 / 04030100	Kinderkrippe Mühlweg	1.117.250	101.400	232.200	0	0	6.000	1.456.850	1.415.800	1.242.900	1.303.081
36500101 / 04030200	Kinderkrippe Waldseer Straße	0	0	0	0	0	0	0	0	237.500	457
36500101 / 04030300	Kinderkrippe Talfeld	1.059.700	96.600	220.500	0	0	6.000	1.382.800	1.327.050	1.210.900	1.179.671
TH 04	Forstwirtschaft										
55500000 / 82020000	Forst / Revier Winterreute	186.750	14.000	37.300	50	0	850	238.950	231.700	192.900	171.166
55500000 / 82030000	Forst / Revier Burren	88.500	6.700	17.700	0	0	850	113.750	110.450	110.950	205
55500000 / 82040000	Forst / Revier Schammach	135.700	10.100	27.100	50	0	1.150	174.100	169.150	223.200	207.451
TH 05	Grundstücks- und Gebäudemanagement										
11240000 / 25011609	Gebäudemanagement / Rißegger Straße 118/120	4.900	500	1.400	0	0	100	6.900	6.700	6.500	6.096
Gesamtsumme Personalaufwendungen Plan 2025		2.727.100	239.600	566.200	100	0	17.500	3.550.500			
Gesamtsumme Personalaufwendungen Plan 2024		2.638.000	231.200	546.700	100	0	17.500		3.433.500		
Gesamtsumme Personalaufwendungen Plan 2023		2.605.250	231.550	536.050	150	0	17.000			3.390.000	
Gesamtsumme Personalaufwendungen Ergebnis 2022		2.282.956	213.888	488.461	20	0	29.483				3.014.807

Deckungsring für Gebäudeunterhaltung und Wartung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Ansatz 2023 €	Ergebnis 2022 €
4211100	Gebäudeunterhaltung und Wartung	456.000	606.000	636.000	346.505
Gesamtsumme		456.000	606.000	636.000	346.505

Die im Deckungsring Gebäudeunterhaltung und Wartung enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Hochbau u. Gebäudemanagement - Amt 6525 (Ausnahme KTR 31400001, 55500000 und 11240000)

Bewirtschaftende Dienststelle: Hospitalverwalter (KTR 31400001)

Bewirtschaftende Dienststelle: Forstamt - Amt 82 (KTR 55500000)

Bewirtschaftende Dienststelle: Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft (KTR 11240000)

Deckungsring für Gebäudeunterhaltung und Wartung

Geschäftsgebäude und gemischt genutzte Gebäude - Gebäudemanagement

KTR	KST / Verwendungszweck	Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Erläuterungen
TH 02	Einrichtungen und soziales Engagement für ältere Menschen			
31400001	30010109 Stationäre Pflege Austausch elektronischer Schließanlage (Elektronikzylinder, Wandleser, Transponder) Gesamtkosten: 250.000 € Klimatisierung der Aufenthaltsflächen im ILW	0 0	140.000 80.000	Umsetzung in 2023 bereits begonnen Nachrüstung
	30010409 HospitalQuartier allgemein Sanierung Abwasserkanäle	0	35.000	aus 2023
31400002	04010000 Ochsenhauser Hof Allgemeine Unterhaltung Allgemeine Wartung Trinkbrunnen	8.200 6.200 6.500	7.600 6.000 6.500	
TH 03	Kleinkindbetreuung			
36500101	04030100 Kinderkrippe Mühlweg Allgemeine Unterhaltung Allgemeine Wartung Externer Hausmeisterdienst (Bürgerheim gGmbH)	12.000 4.300 7.500	11.700 4.200 7.200	
	04030300 Kinderkrippe Talfeld Allgemeine Unterhaltung Allgemeine Wartung Externer Hausmeisterdienst (Stadt Biberach) Umrüstung Beleuchtung auf LED	7.200 12.200 1.900 40.000	7.000 12.000 1.800 45.000	
TH 04	Forstwirtschaft			
55500000	82020009 Schuppen Winterreute 55/1 Allgemeine Unterhaltung	6.000	2.000	
	82040009 Schuppen Schammach, Brunnenstraße 12 Allgemeine Unterhaltung	2.000	2.000	
TH 05	Grundstücks- und Gebäudemanagement			
11240000	25000010 Gebäudemanagement Allgemeine Unterhaltung	18.000	17.800	
11240000	25010509 Bad- und Waschanstalt, Zeppelinring 50 Ausbesserungsarbeiten Sockel und Fassade	12.000	12.000	wegen Straßenbau- maßnahmen
11240000	25011709 Talfeldstraße 1 Allgemeine Unterhaltung	1.500	1.200	
	Gesamt (Sachkonto 4211100)	145.500	399.000	

Plan 2025
Plan 2024
Plan 2023
Plan - Ergebnis 2022

145.500
399.000
487.000
210.000

178.227

Wohn- und Geschäftsgebäude - Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft

KTR	KST / Verwendungszweck	Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Erläuterungen
TH 05	Grundstücks- und Gebäudemanagement			
11240000	25010019 Wohn- und Geschäftsgebäude			
	Allgemeine Unterhaltung	50.000	49.000	
	Allgemeine Wartung	13.000	11.000	
	25011009 / 25011109 Im Öschle 1 - 16			
	Verbesserung des Schallschutzes an den Wohnungstrennwänden, Dämmen der Bühnen- und Kellerdecke innerhalb der Wohnungen, Erneuerung Elektroinstallation (bisher saniert: Im Öschle 1+2+5+8+10+12)	72.500	69.000	Durchführung nur bei Mieterwechsel möglich
	Planungskosten für die Erneuerung der Heizanlage in 2024 und Baukostenzuschuss in 2025 (Baujahr 1987) Es wird eine Contractinglösung angestrebt	160.000	50.000	Baukostenzuschuss variiert nach Vertragsgestaltung
	25011609 Rißegger Straße 118/120			
	Fassadenanstrich	0	28.000	
	25010909 Gymnasiumstraße 14			
	Anstrich Holzfenster und Treppenhaus	15.000	0	
	Gesamt (Sachkonto 4211100)	310.500	207.000	

Plan 2025	310.500	
Plan 2024	207.000	
Plan 2023	149.000	
Plan - Ergebnis 2022	115.000	168.278

Deckungsring für Bewirtschaftung der Gebäude

Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Ansatz 2023 €	Ergebnis 2022 €
4241100	Heizung	83.000	80.000	79.000	76.399
4241200	Strom, Leuchtmittel	35.000	33.000	58.500	21.905
4242000	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	31.000	30.000	29.000	24.883
4243000	Abfallbeseitigung	5.500	5.500	5.000	4.126
4245100	Reinigung, Reinigungsmittel	13.000	12.500	12.500	10.118
4245200	Fremdreinigung	108.000	104.000	106.000	86.739
4245300	Winterdienst	10.500	10.000	8.000	8.084
4246000	Gebäudebezogene Versicherungen	85.000	75.000	63.500	59.020
4247000	Grundstücks-/gebäudebezogene Steuern	33.000	33.000	27.500	26.770
4249000	Gebäudebezogene Abgaben	12.000	12.000	13.000	8.707
Gesamtsumme		416.000	395.000	402.000	326.750

Die im Deckungsring Bewirtschaftungskosten enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Hochbau und Gebäudemanagement

Deckungsring für Bewirtschaftung der Gebäude 2024

KTR / KST	Bezeichnung	Heizung 4241100	Strom, Leucht- mittel 4241200	Wasser, Abwasser 4242000	Abfall- beseiti- gung 4243000	Reini- gung 4245100	Fremd- reinigung 4245200	Winter- dienst 4245300	Versiche- rungen 4246000	Steuern 4247000	Abgaben 4249000	Gesamt Plan 2024	Gesamt Plan 2023	Gesamt Ergebnis 2022
TH 02 Einrichtungen und soziales Engagement für ältere Menschen														
31400001 / 30010109	Stationäre Pflege	0	0	0	0	0	0	0	8.300	750	0	9.050	9.850	9.188
31400001 / 30010209	Betreutes Wohnen	0	0	0	0	0	0	0	7.600	6.700	0	14.300	10.900	10.435
31400001 / 30010309	Wohnparcements Hochhaus	0	0	0	0	0	0	0	18.000	4.900	0	22.900	18.300	17.096
31400001 / 30010509	BgA Dienstleistungen Service GmbH	0	0	0	0	0	0	0	4.800	3.700	0	8.500	6.500	6.292
31400002 / 04010000	Ochsenhauser Hof	7.200	4.200	1.900	400	3.500	2.200	500	800	100	500	21.300	18.400	13.939
TH 03 Kleinkindbetreuung														
36500101 / 04030100	Kinderkrippe Mühlweg	28.000	9.500	2.500	2.000	4.000	52.000	3.000	1.900	0	0	102.900	94.300	85.360
36500101 / 04030200	Kinderkrippe Waldseer Str. 19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12.150	3.206
36500101 / 04030300	Kinderkrippe Tafeld	4.100	14.000	2.100	2.500	5.000	47.000	2.500	3.400	0	0	80.600	91.300	65.556
TH 04 Forstwirtschaft														
55500000 / 82000010	Forst / Gesamtbetrieb	0	0	0	0	0	0	0	0	12.000	0	12.000	12.000	11.692
55500000 / 82020000	Revier Winterreute	0	700	900	0	0	0	0	100	0	0	1.700	1.400	1.216
55500000 / 82020009	Ringschnait, Winterreute 55/1	0	0	300	0	0	0	0	50	0	200	550	550	240
55500000 / 82030000	Revier Burren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
55500000 / 82040000	Revier Schammach	0	0	0	0	0	0	0	50	0	0	50	50	58
55500000 / 82040009	Schammach, Brunnenstraße 12/1	0	600	300	150	0	0	0	50	0	0	1.100	1.000	719
TH 05 Grundstücks- und Gebäudemanagement														
11240000 / 2501*	Gebäudemanagement	0	0	200	0	0	0	1.400	22.800	200	0	24.600	17.250	24.462
11240000 / 25010019	Wohn-/Geschäftsgebäude EB WWB	40.700	4.000	21.800	450	0	2.800	2.600	7.150	4.300	11.300	95.100	107.800	77.078
11330000 / 23010000	Grundstücksmanagement	0	0	0	0	0	0	0	0	350	0	350	250	214
Gesamtsumme Ansatz 2024		80.000	33.000	30.000	5.500	12.500	104.000	10.000	75.000	33.000	12.000	395.000		
Gesamtsumme Ansatz 2023		79.000	58.500	29.000	5.000	12.500	106.000	8.000	63.500	27.500	13.000		402.000	
Gesamtsumme Ergebnis 2022		76.399	21.905	24.883	4.126	10.118	86.739	8.084	59.020	26.770	8.707			326.750

Deckungsring für Bewirtschaftung der Gebäude 2025

KTR / KST	Bezeichnung	Heizung	Strom, Leuchtmittel	Wasser, Abwasser	Abfallbeseitigung	Reinigung	Fremdreinigung	Winterdienst	Versicherungen	Steuern	Abgaben	Gesamt Plan 2025	Gesamt Plan 2024	Gesamt Plan 2023	Gesamt Ergebnis 2022
TH 02 Einrichtungen und soziales Engagement für ältere Menschen															
31400001 / 30010109	Stationäre Pflege	0	0	0	0	0	0	0	9.500	750	0	10.250	9.050	9.850	9.188
31400001 / 30010209	Betreutes Wohnen	0	0	0	0	0	0	0	8.700	6.700	0	15.400	14.300	10.900	10.435
31400001 / 30010309	Wohnappartements Hochhaus	0	0	0	0	0	0	0	20.700	4.900	0	25.600	22.900	18.300	17.096
31400001 / 30010509	BgA Dienstleistungen Service GmbH	0	0	0	0	0	0	0	5.500	3.700	0	9.200	8.500	6.500	6.292
31400002 / 04010000	Ochsenhauser Hof	7.500	4.400	2.000	400	3.800	2.400	500	1.000	100	500	22.600	21.300	18.400	13.939
TH 03 Kleinkindbetreuung															
36500101 / 04030100	Kinderkrippe Mühweg	28.500	9.900	2.600	2.000	4.100	53.500	3.200	2.100	0	0	105.900	102.900	94.300	85.360
36500101 / 04030200	Kinderkrippe Waldseer Str. 19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12.150	3.206
36500101 / 04030300	Kinderkrippe Talfeld	4.200	14.200	2.100	2.500	5.100	49.200	2.600	3.700	0	0	83.600	80.600	91.300	65.556
TH 04 Forstwirtschaft															
55500000 / 82000010	Forst / Gesamtbetrieb	0	0	0	0	0	0	0	0	12.000	0	12.000	12.000	12.000	11.692
55500000 / 82020000	Revier Winterreute	0	800	900	0	0	0	0	150	0	0	1.850	1.700	1.400	1.216
55500000 / 82020009	Ringschnait, Winterreute 55/1	0	0	300	0	0	0	0	50	0	200	550	550	550	240
55500000 / 82030000	Revier Burren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
55500000 / 82040000	Revier Schammach	0	0	0	0	0	0	0	100	0	0	100	50	50	58
55500000 / 82040009	Schammach, Brunnenstraße 12/1	0	600	300	150	0	0	0	50	0	0	1.100	1.100	1.000	719
TH 05 Grundstücks- und Gebäudemanagement															
11240000 / 2501*	Gebäudemanagement	0	0	200	0	0	0	0	1.500	26.200	200	28.100	24.600	17.250	24.462
11240000 / 25010019	Wohn-/Geschäftsgebäude EB WWB	42.800	5.100	22.600	450	0	2.900	2.700	7.250	4.300	11.300	99.400	95.100	107.800	77.078
11330000 / 23010000	Grundstücksmanagement	0	0	0	0	0	0	0	0	350	0	350	350	250	214
Gesamtsumme Ansatz 2025		83.000	35.000	31.000	5.500	13.000	108.000	10.500	85.000	33.000	12.000	416.000			
Gesamtsumme Ansatz 2024		80.000	33.000	30.000	5.500	12.500	104.000	10.000	75.000	33.000	12.000		395.000		
Gesamtsumme Ansatz 2023		79.000	56.500	29.000	5.000	12.500	106.000	8.000	63.500	27.500	13.000			402.000	
Gesamtsumme Ergebnis 2022		76.399	21.905	24.883	4.126	10.118	86.739	8.084	59.020	26.770	8.707				326.750

Investitionsmaßnahmen im Bereich Hochbau

Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2024	Plan 2025	VE	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€
TH 02	Einrichtungen und soziales Engagement für ältere Menschen					
I3140-H006	Neubau für altes Pflegeheim (Haus 2)					
	bisher finanziert (incl. Jahr 2022)	1.341.810 €				
	Plan 2023	5.500.000 €				
	2023 gesperrt	4.056.810 €				
	Plan 2024	6.100.000 €	6.100.000	6.595.000	1.000.000	16.480.000
						2.785.000
I3140-H009	Energiezentrale					
	bisher finanziert (incl. Jahr 2022)	263.546 €				
	Plan 2023	0 €				
	Plan 2024	0 €	0	0	0	263.600
						263.546
I3140-H011	Überdachung Parkplatz					
	bisher finanziert (incl. Jahr 2022)	0 €				
	Plan 2023	200.000 €				
	2023 gesperrt	179.000 €				
	Plan 2024	179.000 €	179.000	0	0	200.000
						21.000
TH 05	Grundstücks- und Gebäudemanagement					
I1124-H002	Sanierung Mühlweg 7/3					
	bisher finanziert (incl. Jahr 2022)	45.777 €				
	Plan 2023	1.000.000 €				
	2023 gesperrt	602.617 €				
	Plan 2024	1.000.000 €	1.000.000	566.000	0	2.009.160
						443.160
I1124-H004	Neubau Praxis Mühlweg 7/3					
	bisher finanziert (incl. Jahr 2022)	33.830 €				
	Plan 2023	1.616.000 €				
	2023 gesperrt	1.129.220 €				
	Plan 2024	800.000 €	800.000	468.000	0	1.788.610
						520.610
	Gesamtsumme Plan 2024/2025	8.079.000	7.629.000	1.000.000	20.741.370	4.033.317
	Gesamtsumme Plan 2023	8.316.000				
	Gesamtsumme Plan - Ergebnis 2022	2.430.000	985.189			

Bewirtschaftende Dienststelle: Hospitalverwalter

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
2021 -9.400.000 €	0				
2022 -7.900.000 €	0	0			
2023 -9.480.000 €	-5.480.000	0	0		
2024 -1.000.000 €	0	-1.000.000	0	0	
2025 0 €	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	-5.480.000	-1.000.000	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0

Einzelauflistung der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2024

Maßnahme	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
I3140-H006 Neubau für altes Pflegeheim -1.000.000 €	0	-1.000.000	0	0
Gesamtsumme	0	-1.000.000	0	0

Einzelauflistung der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2025

Maßnahme	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
Keine Maßnahme mit VE 0 €	0	0	0	0
Gesamtsumme	0	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2024 €	Bildung (Zugang) 2024 €	Auflösung (Abgang) 2024 €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2024 €	Bildung (Zugang) 2025 €	Auflösung (Abgang) 2025 €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2025 €
1. Ergebnismrücklagen	7.029.486	0	0	7.029.486	0	0	7.029.486
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.029.486	0	0	7.029.486	0	0	7.029.486
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0	0
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	7.029.486	0	0	7.029.486	0	0	7.029.486

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Bezeichnung	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2024 €	Bildung (Zugang) 2024 €	Auflösung (Abgang) 2024 €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2024 €	Bildung (Zugang) 2025 €	Auflösung (Abgang) 2025 €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2025 €
1. Pflicht-Rückstellungen (§ 41 Abs. 1 GemHVO)	14.400	0	14.400	0	0	0	0
1.1 Rückstellungen für Altersteilzeit	14.400	0	14.400	0	0	0	0
1.2 Rückstellungen für Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0	0	0
1.3 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0	0	0	0	0
1.4 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0	0	0	0	0	0	0
2. Freiwillige Rückstellungen (§ 41 Abs. 2 GemHVO)	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	14.400	0	14.400	0	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Bezeichnung	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2024 €	Aufnahme (Zugang) 2024 €	Tilgung (Abgang) 2024 €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2024 €	Aufnahme (Zugang) 2025 €	Tilgung (Abgang) 2025 €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2025 €
1.1 Anleihen	0	0	0	0	0	0	0
1.2 Kredite für Investitionen	0	5.000.000	0	5.000.000	0	0	5.000.000
davon bei Bund	0	0	0	0	0	0	0
davon bei Land	0	0	0	0	0	0	0
davon am Kreditmarkt	0	5.000.000	0	5.000.000	0	0	5.000.000
1.3 Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0	0	0	0	0
1.4 Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	0	5.000.000	0	5.000.000	0	0	5.000.000

Einzelaufstellung der Darlehen 2024

Gläubiger	Darlehens-Nr.	Beginn Laufzeit	Ende Laufzeit	Darlehenssumme ursprünglich	Voraussichtl. Schuldenstand 31.12.2023		Zins Plan 2024		Zinssatz fest bis	ordentliche Tilgung Plan 2024		außerordentliche Tilgung Plan 2024	Voraussichtl. Schuldenstand 31.12.2024
					in €	in €	in %	in €		in %	in €		
Darlehen vom Bund													
				0	0	0			0		0	0	0
Darlehen vom Land													
				0	0	0			0		0	0	0
Darlehen von Gemeinden													
				0	0	0			0		0	0	0
Darlehen vom Kreditmarkt													
				0	0	0			0		0	0	0
Neuaufnahmen													
				5.000.000	0	0			0		0	0	5.000.000
Haushaltsplan 2024		2024		5.000.000	0*	0			0		0	0	5.000.000
Gesamtsumme				5.000.000	0	0			0		0	0	5.000.000

* Die vorsorglich eingeplante Kreditermächtigung für 2023 wird nicht in Anspruch genommen.

Einzelaufstellung der Darlehen 2025

Gläubiger	Darlehens-Nr.	Beginn Laufzeit	Ende Laufzeit	Darlehenssumme ursprünglich	Voraussichtl. Schuldenstand 31.12.2024		Zins Plan 2025		Zinssatz fest bis	ordentliche Tilgung Plan 2025		außer-ordentliche Tilgung Plan 2025	Voraussichtl. Schuldenstand 31.12.2025
					in €	in €	in %	in €		in %	in €		
Darlehen vom Bund													
				0	0	0		0			0	0	0
Darlehen vom Land													
				0	0	0		0			0	0	0
Darlehen von Gemeinden													
				0	0	0		0			0	0	0
Darlehen vom Kreditmarkt													
				0	5.000.000	0		0			0	0	5.000.000
					5.000.000								5.000.000
Neuaufnahmen													
				0	0	0		0			0	0	0
Gesamtsumme													
				0	5.000.000	0		0			0	0	5.000.000

Nachweis der Mietverhältnisse in hospitalischen Gebäuden für das Jahr 2024/2025

KTR KST	Verwendungszweck	Anzahl Miet- verhält- nisse	Jahres- kaltmiete Plan 2025 €	Jahres- kaltmiete Plan 2024 €	Jahres- kaltmiete Plan 2023 €	Jahres- kaltmiete Erg. 2022 €
TH 02	Einrichtungen und soziales Engagement für ältere Menschen					
31400001	Soziale Einrichtungen auf dem HospitalQuartier					
30010109	Seniorenwohnhaus	1	460.000	460.000	460.000	453.379
30010209	Altenwohnheim, Betreute Altenwohnungen	2	155.000	155.000	159.000	130.000
30010309	Wohnappartements im Hochhaus	1	310.000	310.000	300.500	292.500
30010419	Stellplätze HospitalQuartier Roter Bau	1	2.500	2.500	2.500	2.471
30010429	Heizzentrale, Laube, allgemeine Flächen	4	16.500	16.500	16.500	14.500
30010509	Küche, Restaurant, Dienstleistungsbereich, Büroräume	7	140.000	140.000	140.000	140.132
30010609	Neubau Pflegeheim	1	58.900	0	0	0
31400002	Ochsenhauser Hof - Begegnungsstätte für Ältere					
04010000	Hausmeisterwohnung	1	5.300	5.300	6.200	5.005
TH 05	Grundstücks- und Gebäudemanagement					
11240000	Gebäudemanagement					
25010019	Mieten	62	343.000	336.000	336.000	344.587
	Betriebskostenvorauszahlungen		112.000	108.800	121.650	102.283
	Gewerbliche Nutzung (Gymnasiumstr. 14)	3	27.300	27.000	26.700	26.074
	Betriebskostenvorauszahlungen		3.400	3.200	3.650	10.644
	Garagen	26	12.300	12.000	12.000	12.000
25010709	<u>Mühlweg 7/3</u>					
	Bestandsgebäude	1	29.000	8.700	0	0
	Neubau Praxis	1	28.000	8.800	0	0
	Vermietung an die Stadt					
25010109	<u>Spitalkomplex</u>	1	144.000	140.000	135.600	135.579
	Bachgasse 20, Museumstraße 2 u. 6, Viehmarktstraße 5 Baudezernat, Bauverwaltungsamt, Stadtplanungsamt					
	Braith-Mali-Museum	1	275.000	269.000	269.000	259.022
25010209	<u>Hindenburgstraße 29</u>	1	95.000	95.000	90.000	88.589
	Ordnungsamt					

KTR KST	Verwendungszweck	Anzahl Miet- verhält- nisse	Jahres- kaltmiete Plan 2025 €	Jahres- kaltmiete Plan 2024 €	Jahres- kaltmiete Plan 2023 €	Jahres- kaltmiete Erg. 2022 €
25010309	<u>Viehmarktstraße 8</u> Stadtbücherei	1	191.200	191.200	191.200	179.514
25010509	<u>Sennhofgasse 4 und Zeppelinring 50</u> Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, Tiefbauamt, Hochbau und Gebäudemanagement, Eigenbetrieb Stadtentwässerung Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft	1	210.200	202.000	198.500	198.331
	Sennhofsaal		22.500	21.600	21.300	21.257
25010609	<u>Zeppelinring 56</u> Kämmereiamt, Forstamt	1	186.700	186.000	186.000	175.325
Gesamtsumme			2.827.800	2.698.600	2.676.300	2.591.192

Mitgliedsbeiträge und Freiwillige Leistungen an Vereine, Verbände und Organisationen

KTR	Bezeichnung	Plan 2025 €	Plan 2024 €	Plan 2023 €	Ergebnis 2022 €	sachliche Entscheidung
TH 01	Hospitalorgane und -verwaltung					
11100000	Mitgliedsbeitrag Kommunalen Arbeitgeberverband	600	600	600	580	HOV 12.03.85
TH 02	Einrichtungen und soziales Engagement für ältere Menschen					
31800800	Mitgliedsbeitrag Netzwerk Ehrenamt im Landkreis Biberach	50	50	50	50	HOV 20.06.06
TH 03	Kleinkindbetreuung					
36500101	Mitgliedsbeitrag Landesverband Kath. Kindertagesstätten	9.400	9.300	9.850	8.951	HOR 15.09.03
TH 04	Forstwirtschaft					
55500000	Mitgliedsbeitrag Forstkammer BW	590	590	590	572	GR 16.06.82
	Mitgliedsbeitrag Schutzgemeinschaft Wald	50	50	50	45	OB 24.09.84
	Mitgliedsbeitrag Verein für Standortkunde	50	50	50	49	GR 12.07.57
	Mitgliedsbeitrag Gesellschaft zur Förderung für forst- und forstwirtschaftliche Forschung	60	60	60	60	HOV
Summe Mitgliedsbeiträge (Sachkonto 4429700)		10.800	10.700	11.250	10.307	
TH 02	Einrichtungen und soziales Engagement für ältere Menschen					
31800600	Jährliche Zuweisung an DRK Biberach	130	130	130	128	HOV 1983
	Zuschuss Essen auf Rädern	44.500	44.000	43.000	44.099	HOR 21.06.21
	Subventionierung Essensangebote	153.000	150.000	88.000	176.557	HOR 23.03.15
	Essen auf Rädern	24.500	24.000	23.000	47.771	
	Offener Mittagstisch	10.500	10.000	10.000	15.410	
	Verpflegung Kinderkrippen	22.000	22.000	11.500	20.431	
	Verpflegung Kindertagesstätte	41.000	40.000	18.500	38.671	
	Evangelische Kindergärten	14.000	14.000	6.500	13.489	
	Katholische Kindergärten	21.000	21.000	8.500	22.143	
	Verpflegung KBZO	20.000	19.000	10.000	18.642	
	Weihnachtsgabe an Obdachlosenvereinigung	100	100	100	100	HOV 07.12.93
	Zuschuss Bahnhofsmision Biberach	1.500	1.500	1.500	1.500	HOR 12.12.19
31800800	Zuschuss Stadtseniorenrat Biberach e. V.	500	500	500	500	HOV 09.04.18
Summe Freiwillige Leistungen (Sachkonto 4318000)		199.730	196.230	133.230	222.883	

Im Haushaltsplan werden die Planansätze für die Freiwilligen Leistungen jeweils auf volle fünfzig Euro gerundet. Insoweit kann es zu Abweichungen zwischen der detaillierten Anlage 11 und dem Abdruck im Haushaltsplan kommen.

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs-/Auszahlungsarten		Finanzhaushalt			Finanzplanung		
			2023 €	2024	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	3.697.002					
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	18.034.421					
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0					
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	917.000					
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0					
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0					
4	=	Liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	22.648.424					
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen aus dem Vorvorjahr	0					
7	+	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen für investive Zuwendungen, Beiträge und ähnl. Entgelte aus Investitionstätigkeit aus Vorvorjahren	0					
8	+/-	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands *	-2.170.400	-1.762.200	-6.490.000	888.700	1.813.700	1.791.700
9	=	Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	20.478.024	18.715.824	12.225.824	13.114.524	14.928.224	16.719.924
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0	0
11	-	davon: für sonstige bestimmte Zwecke gebunden **	14.400	0	0	0	0	0
12	=	Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	20.463.624	18.715.824	12.225.824	13.114.524	14.928.224	16.719.924
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität	109.958	115.672	128.838	140.394	145.907	146.241

Anmerkungen:

* Wert 2023 entspricht dem Planansatz 2023.

** Gebundene Mittel für verpflichtende und freiwillige Rückstellungen.

nachrichtlich: Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO

Verpflichtungen aus Gewährträgerschaft für ZVK-Verpflichtungen der Bürgerheim Biberach gGmbH

15.600.000,00 €

Verpflichtungen aus Erbbaurechtsverträgen für Heimfallentschädigungen zum 31.12.2022

2.093.000,00 €

Der Hospital zum Heiligen Geist in Biberach - Bilanz zum 31.12.2022

AKTIVA		Wert 31.12.2022 in €	Wert 31.12.2021 in €
1.	Vermögen	88.965.773,77	88.632.770,13
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.607,92	2.607,92
1.2	Sachvermögen	64.887.083,80	65.866.442,15
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
	Grünflächen	10.665,33	10.665,33
	Ackerland	151.172,01	151.172,01
	Wald, Forsten	16.969.260,24	16.969.260,24
	Sonstige unbebaute Grundstücke	505.452,28	505.452,28
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
	Grundstücke	5.105.200,39	5.105.200,39
	Gebäude und Aufbauten	37.057.867,21	38.853.736,32
	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
1.2.3	Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.006.118,54	3.112.649,04
1.2.4	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.945,00	5.945,00
1.2.5	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	225.105,23	203.982,98
1.2.6	Betriebs- und Geschäftsausstattung	323.016,71	406.287,07
1.2.7	Vorräte	0,00	0,00
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.527.280,86	542.091,49
1.3	Finanzvermögen	24.076.082,05	22.763.720,06
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	888.280,80	788.280,80
1.3.2	Sonst. Beteiligungen, Kapitaleinlagen Zweckverband	0,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	2.500,00	2.500,00
1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen	18.034.421,25	19.033.023,59
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Ford., Ford. aus Transferleistungen	64.095,99	184.620,09
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	1.389.781,59	778.222,51
1.3.8	Liquide Mittel	3.697.002,42	1.977.073,07
2.	Abgrenzungsposten	13.202,32	14.452,95
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	13.202,32	14.452,95
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
SUMME		88.978.976,09	88.647.223,08

PASSIVA		Wert 31.12.2022 in €	Wert 31.12.2021 in €
1.	Eigenkapital	99.699.212,69	77.856.070,92
1.1	Basiskapital	106.728.698,65	71.233.547,67
1.2	Rücklagen	7.029.485,96	6.622.523,25
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.029.485,96	6.622.523,25
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresfehlbetrag (nicht durch Rücklage gedeckt)	0,00	0,00
2.	Sonderposten	9.639.553,26	10.240.474,74
2.1	Sonderposten für Investitionszuweisungen	9.638.286,43	10.238.789,91
2.2	Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für Sonstiges	1.266,83	1.684,83
3.	Rückstellungen	48.796,63	83.241,31
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	48.796,63	83.241,31
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00
3.3	Stilllegungs-/Nachsorge Rückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00
3.7	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten	958.794,36	466.102,11
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165.889,50	212.189,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	656.917,43	2.645,50
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	135.987,43	251.267,61
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	73.092,35	1.334,00
SUMME		88.978.976,09	88.647.223,08

nachrichtlich: Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO
Verpflichtungen aus Gewährträgerschaft für ZVK-Verpflichtungen der Bürgerheim Biberach gGmbH
Verpflichtungen aus Erbaurechtsverträgen für Heimfallentschädigungen zum 31.12.2022

15.600.000 €
2.093.000 €

Bilanzen 2022 der Beteiligungen

- 1. Bürgerheim Biberach gGmbH**
- 2. Bürgerheim Biberach Service GmbH**

Bilanz zum 31. Dezember 2022 Bürgerheim Biberach gGmbH, Biberach an der Riß

A K T I V A	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 EUR	P A S S I V A	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Sachanlagen			1. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
1. Technische Anlagen	0,00	0,00	2. Kapitalrücklage	0,00	0,00
2. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	249.788,00	212.746,00	3. Verlustvortrag	0,00	0,00
3. Fahrzeuge	46.597,00	61.388,00	4. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.533,98	0,00		500.000,00	500.000,00
	322.918,98	274.134,00	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	0,00	66,46
I. Vorräte			2. Sonstige Rückstellungen	839.532,00	641.286,00
Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe	44.228,32	87.143,15		839.532,00	641.352,46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221.912,52	337.896,36	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126.246,50	104.269,83
2. Forderungen an Träger der Einrichtung	573.503,29	3.176,43	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 126.246,50 €)		
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.932,42	31.241,55	2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	110.000,00	36.426,63
4. Sonstige Vermögensgegenstände	109.047,31	203.900,76	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 5.500,00 €)		
	909.395,54	576.215,10	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	45.469,72	4.095,08
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	400.360,95	493.281,60	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 45.469,72 €)		
Rechnungsabgrenzungsposten	47.561,06	16.066,67	4. Sonstige Verbindlichkeiten	80.622,72	85.727,19
C.			(davon aus Steuern: 74.809,57 €)		
			(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 80.622,72 €)		
			D. Rechnungsabgrenzungsposten	362.338,94	230.518,73
				22.593,91	74.969,33
SUMME	1.724.464,85	1.446.840,52	SUMME	1.724.464,85	1.446.840,52

Bilanz zum 31. Dezember 2022
Bürgerheim Biberach Service GmbH, Biberach an der Riß

A K T I V A	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	213.307,00	194.710,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	444.335,09	0,00
	657.642,09	194.710,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.128,45	28.663,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon gegen Gesellschafter: 135.713,20 €)	229.164,76	103.034,46
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	45.469,72	4.095,08
3. Sonstige Vermögensgegenstände	197.345,27	98.451,11
	471.979,75	205.580,65
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	664.962,79	804.434,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.314,78	2.589,20
SUMME	1.818.027,86	1.235.978,16
P A S S I V A		
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
2. Kapitalrücklage	363.280,80	263.280,80
3. Gewinnrücklage	23.224,80	22.289,87
4. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	23.276,86	934,93
	434.782,46	311.505,60
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	783,65	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	91.333,00	181.585,00
	92.116,65	181.585,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon gegenüber Gesellschaftern: 41.211,11 €)	316.766,94	260.850,32
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 316.766,94 €)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 4.932,42 €)	4.932,42	31.241,55
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon gegenüber Gesellschaftern: 807.000,00 €)	969.429,39	450.795,69
(davon aus Steuern: 3.630,90 €)		
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 212.929,39 €)		
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 756.500,00 €)	1.291.128,75	742.887,56
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME	1.818.027,86	1.235.978,16

